

Umwelt und Energie  
Neue Internetplattform  
für Unternehmen

Konjunktur in der Region  
Heimische Wirtschaft  
zum Jahresanfang stabil

Flächenplanung  
Nutzungskonflikte zwischen  
Wohnen und Gewerbe

# Wirtschaft

## Region Limburg-Weilburg

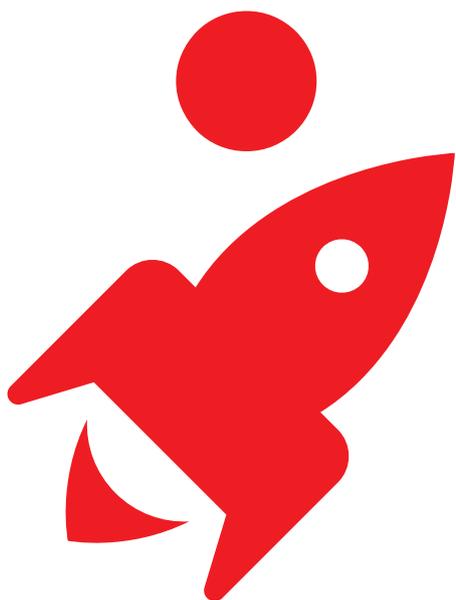
Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Limburg



**KLIMASCHUTZ  
IM UNTERNEHMEN**



# Digital ist einfach.



Wenn man einen Finanzpartner hat, der Digitalisierung und Innovationen mit den passenden Fördermitteln unterstützt.

**KFW**

[naspade.de/foerdermittel-mittelstand](https://naspade.de/foerdermittel-mittelstand)

Wenn's um Geld geht



**Naspa**

Nassauische Sparkasse



### Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Debatte um Klimaschutz und Energieeffizienz ist ein zentrales gesellschaftliches Thema, das in der Mitte der Unternehmen angekommen ist – das Energiewende-Barometer der IHK-Organisation zeigt das ganz deutlich: 92 Prozent der Betriebe sprechen sich für mehr Klimaschutz aus, rund die Hälfte – in der Regel weniger energieintensive Unternehmen – nähmen sogar eine höhere Belastung in Kauf, wenn dadurch Klimaschutzziele erreicht würden.

Diese Entwicklung ist kein Wunder: Mitarbeiter erwarten zunehmend ein solches Engagement, viele Kunden fordern das – und auch Zulieferer fragen danach. Energieeffizienz und Klimaschutz sind zu einem wichtigen Merkmal im Wettbewerb geworden. Und auch für die Attraktivität als Arbeitgeber ist es ein Faktor, wie sich ein Unternehmen in diesem Bereich positioniert. Dabei sind die Betriebe nicht erst durch politische Aktivitäten mit Fragen wie Klimawandel und nachhaltiger Produktion konfrontiert worden. Im Gegenteil: In vielen Firmen gehören die Themen Energieeffizienz, Erneuerbare Energien oder Klimaschutz schon seit Langem zum festen Bestandteil der betrieblichen DNA.

## „Klimaschutz gemeinsam gestalten“

Mit dem Klimapaket hat die Bundesregierung im letzten Jahr wichtige Weichen für den Klimaschutz im neuen Jahrzehnt gestellt. Allerdings ist es der Politik bislang nicht gelungen, das richtige Verhältnis zwischen Anreizen für mehr Klimaschutz und ausreichend Handlungsspielräumen für unternehmerische Investitionen zu schaffen. Klimaschutz und Energiewende können jedoch nur ein Erfolg werden, wenn die Leistungsfähigkeit der Wirtschaft nicht untergraben wird.

Bei der Bewältigung der Herausforderungen dürfen die Betriebe nicht zum Problem erklärt werden, sondern sie sind ein wichtiger Partner. Damit sie ihre unternehmerischen Freiräume für den Klimaschutz einsetzen können, benötigen sie die richtigen Rahmenbedingungen, wie etwa niedrigere Steuern und Abgaben auf den ohnehin schon sehr hohen Strompreis. Zugleich sollte die Politik nicht auf Sanktionen, Technologievorgaben oder branchenspezifische Einsparziele setzen, sondern auf positive Anreize, die die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der Unternehmen nutzen und unterstützen.

### Ulrich Heep

Präsident der IHK Limburg



## IHR LOGISTIKDIENSTLEISTER IN HESSEN

Wir von Stock & Pack Fulfillment Service möchten uns Ihnen als zuverlässigen Kooperationspartner für Logistikleistungen vorstellen. Ursprünglich auf den Bereich Medien (Musik, Film und Buch) spezialisiert, umfasst unser Servicepaket sämtliche Logistikleistungen, um Ihre Produkte weltweit an Ihre Kunden in der gewünschten Qualität zu liefern.

## LEISTUNGSSPEKTRUM:

In unserem Standort in Merenberg lagern wir Ihre Ware sicher für Sie ein. Neben der kompletten Kommissionierung und Versandabwicklung, bieten wir auch eine zuverlässige Retourenabwicklung an.

Wir arbeiten mit führenden Transportunternehmen zusammen. Ihre Kunden können bis 15:00 Uhr Bestellungen aufgeben und erhalten die Ware bereits am nächsten Tag.

## KONZENTRIEREN SIE SICH AUF DAS WESENTLICHE, DEN REST ÜBERNEHMEN WIR.

Gerne stellen wir Ihnen ein auf Sie zugeschnittenes Angebot aus unserem Dienstleistungsportfolio zusammen.

Stock & Pack Fulfillment Service GmbH & Co.KG. – Benzstraße 1 – 35799 Merenberg  
Tel: 06471 505184 – E-Mail: info@stockandpack.de – Ansprechpartner: Volker Reitenbach



**STOCK & PACK**  
FULLFILLMENT SERVICE



**Bewerben Sie  
sich jetzt!**

## IHR DUALES STUDIUM

BEI DER NR1 IN HESSEN

### BACHELOR:

- Betriebswirtschaft
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Ingenieurwesen Maschinenbau
- Ingenieurwesen Elektrotechnik
- Bauingenieurwesen
- Softwaretechnologie
- Organisationsmanagement in der Medizin

### MASTER:

- Prozessmanagement
- Systems Engineering
- Technischer Vertrieb



+ 49 6441 2041 - 0  
info@studiumplus.de  
www.studiumplus.de



## INHALT

### EDITORIAL

- 1 Klimaschutz gemeinsam gestalten

### AKTUELLES

- 4 Bündnis Ausbildung Hessen unterzeichnet  
5 Fachkräfte brauchen Wohnraum

### TITELTHEMA

- 6 Gemeinsam fürs Klima - Praxistest für den Mittelstand  
8 Klimaschutz im Unternehmen  
9 Ressourcen sparen  
10 Drei Fragen an Priska Hinz  
11 Klimaschutz ist das beste Verkaufsargument

### UNTERNEHMENSPRAXIS

- 14 Mittelhessischer Vermittlertag 2020  
15 Geldwäschegesetz: Neue Pflichten für Unternehmen  
16 Neue Onlinedatenbank für Unternehmen der Umwelt- und Energiebranche  
18 IHK-Veranstaltungen  
19 IHK-Termine

### MENSCHEN UND UNTERNEHMEN

- 20 Neuer Vorstand  
21 Zukunftsfähige Unternehmenskultur  
22 3\*\*\*Sterne Garni  
23 Änderungen im Vorstand  
24 Ein Hauch von New York  
25 Mitarbeiterjubiläen

### REGION

- 26 Brücke zwischen Schule und regionalen Ausbildungsbetrieben  
27 Glasfaserausbau im Kreis Limburg-Weilburg

Foto: Elnur/stock.adobe.com



6

### Klimaschutz im Unternehmen

Foto: IHK Limburg



14

### Ausbildungsmesse in der IHK

Foto: Anouk/stock.adobe.com



30

### Steuern belasten Wirtschaft

Foto: Maxim\_Kuzmin/stock.adobe.com



34

### Nutzungskonflikte bei Flächen

### REGION

- 28 Wirtschaftsjuvenoren wählen Vorstand für 2020  
29 Heimische Wirtschaft zum Jahresanfang stabil

### IHK AKTIV

- 30 Rekorderlöse aus Gewerbesteuern belasten hessische Wirtschaft  
32 Geprüfte Bilanzbuchhalter verabschiedet  
33 Ein Jahr Hessische Landesregierung  
34 Bürgermeister diskutieren über Nutzungskonflikte  
35 Jubiläum und Abschied in der IHK Limburg  
36 Mit Bürgschaften die Zukunft des Unternehmens sichern

### VERLAGS-SONDER-VERÖFFENTLICHUNGEN

### BEKANNTMACHUNGEN

- 43 Handels- und Genossenschaftsregister-Eintragungen

### IHK-SERVICE

- 47 Bücher / Unternehmensbörsen

### LETZTE SEITE

- 48 Nachgefragt: Björn Burggraf



### IHK-Magazin online

[www.ihk-limburg.de/ihk-magazin](http://www.ihk-limburg.de/ihk-magazin)



### Leserumfrage

Was gefällt Ihnen an unserem Magazin und was können wir besser machen?  
[www.ihk-limburg.de/leserumfrage](http://www.ihk-limburg.de/leserumfrage)



Besuchen Sie unsere Homepage! Dort finden Sie weitere Informationen der IHK Limburg: [www.ihk-limburg.de](http://www.ihk-limburg.de)

## Bündnis Ausbildung Hessen unterzeichnet



Zu den Unterzeichnern und Partnern des Bündnis Ausbildung Hessen zählen neben dem Land Hessen die hessischen Industrie- und Handelskammern, die hessischen Handwerkskammern, die Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit, die Vereinigung der Hessischen Unternehmervverbände e. V., der Verband Freier Berufe in Hessen, der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB-Bezirk Hessen-Thüringen) sowie der Hessische Landkreistag, der Hessische Städtetag und der Hessische Städte- und Gemeindebund.

Die Partner des Bündnisses Ausbildung Hessen – das Land, die Kammern und Verbände der Wirtschaft, die Gewerkschaften, die Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit und die kommunalen Spitzenverbände – haben ihr Bündnis für den Zeitraum 2020 bis 2024 erneuert. Damit setzen sie das Bündnis aus den Jahren 2015 bis 2019 fort. Ziel der Maßnah-

men ist, die Attraktivität, Qualität, Leistungsfähigkeit und Integrationskraft des Erfolgsmodells duale Ausbildung in Hessen zu stärken. „Die berufliche Bildung ist ein hochwertiger und praxisorientierter Weg in die Erwerbstätigkeit, der alle Möglichkeiten bis hin zum späteren Studium eröffnet. Mit der dualen Ausbildung, die Theorie und Praxis verbindet, ist Deutschland eindeutig Vorreiter und auch im internationalen Vergleich sehr erfolgreich. Das ist auch ein Verdienst der Kammern, der Ausbildungsbetriebe, der Gewerkschaften sowie der Städte und Gemeinden – kurz: erster Bündnispartner beim Thema Ausbildung. Gemeinsam wollen wir das Erfolgsmodell der beruflichen Ausbildung in Hessen weiter stärken“, sagten Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir und Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz anlässlich der Unterzeichnung des zweiten „Bündnis Ausbildung Hessen“.

[www.wirtschaft.hessen.de](http://www.wirtschaft.hessen.de)

## Fachkräftemangel führt zu Zugeständnissen bei Betrieben

Bereits heute haben Betriebe Probleme, passendes Personal zu finden. Gleichzeitig steigt der Konkurrenzdruck und das Buhlen um Fachkräfte nimmt zu. Ähnlich verhält es sich bei der Besetzung offener Ausbildungsstellen. Nicht nur Fachkräfte, sondern auch Auszubildende können unter einer Vielzahl von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen wählen. Daher machen viele Betriebe Zugeständnisse und senken die Erwartungen an ihre künftigen Auszubildenden, um möglichst alle Ausbildungsstellen zu besetzen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Betriebsbefragung des Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur an der Goethe-Universität Frankfurt am Main vom Herbst 2019 in der Region

Rhein-Main. Laut der Umfrage war die Hälfte der Betriebe bereit, Abstriche bei den eigenen Erwartungen zu machen – schwerpunktmäßig bei der schulischen Vorbildung. Zahlreiche Betriebe akzeptierten, dass das Ausdrucksvermögen der Bewerberinnen und Bewerber schlechter war als gewünscht. Bei den gewünschten sozialen Kompetenzen gingen die Betriebe weniger Kompromisse ein.

[www.iwak-frankfurt.de](http://www.iwak-frankfurt.de)

## Gründungssaldo wieder positiv

Im ersten Halbjahr 2019 ist die Zahl der gewerblichen Existenzgründungen in Deutschland um 2,1 Prozent gesunken. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum fiel der Rückgang jedoch schwächer aus: Insgesamt fanden rund 139 400 Gründungen im gewerblichen Bereich statt. Zugleich sank in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 auch die Zahl der Unternehmensschließungen auf rund 138 700 (minus 5,7 Prozent). Damit ist der Gründungssaldo – das heißt die Differenz aus Gründungen und Schließungen – erstmals seit dem zweiten Halbjahr 2011 wieder positiv.

[www.ifm-bonn.org](http://www.ifm-bonn.org)

## Energieeffizienz-Netzwerke

Gemeinsam die Energieeffizienz steigern, Energiekosten senken und Know-how aufbauen: Das sind die Leitideen der Energieeffizienz-Netzwerke. Mit Hilfe einer interaktiven Karte können interessierte Unternehmen fortan sehen, in welchen Netzwerken noch Plätze frei sind. Außerdem bietet die Börse einen Überblick zu bestehenden Gruppen und Ansprechpartnern, unterteilt nach Regionen und Branchen.

[www.energieeffizienznetzwerke.org](http://www.energieeffizienznetzwerke.org)



INITIATIVE  
ENERGIEEFFIZIENZ  
NETZWERKE

## Fachkräfte brauchen Wohnraum

Die hessische Wirtschaft moniert, dass landesweit zu wenige Wohnungen für Fachkräfte zur Verfügung stünden. Die Schaffung von Wohnraum für alle Einkommensschichten sei für die Wirtschaft von großer Bedeutung. Ohne ausreichenden Wohnraum für Fachkräfte könnten Arbeitsplätze nicht besetzt werden und Unternehmen nicht wachsen. „Wir können unseren Wohlstand nur erhalten, wenn wir auch künftig genügend qualifizierte Fachkräfte haben. Solange aber nicht genügend Wohnungen zur Verfügung stehen, wird auch der Fachkräftemangel nicht verschwinden“, weist Eberhard Flammer, Präsident des Hessischen Industrie- und Handelskammertages, auf den Zusammenhang hin.

Deshalb hat der Hessische Industrie- und Handelskammertag ein Positionspapier formuliert, in dem konkrete Vorschläge zur Schaffung von mehr Wohnraum gemacht werden. Darin fordern die Experten, Flächen für Wohnen und Gewerbe strategischer zu entwickeln, die Baudichte zu erhöhen und die Planungs- und Genehmigungsverfahren deutlich zu beschleunigen. Dazu IHK-Präsident Flammer: „Im Moment kann es fünf bis fünfzehn Jahre dauern, bis aus Rohbauland baureifes Land mit einer Baugenehmigung für ein Projekt wird. Das dauert deutlich zu lang und wirkt zunehmend als Standortnachteil.“

[www.hihk.de](http://www.hihk.de)



**Eberhard Flammer**  
Präsident des Hessischen  
Industrie- und Handels-  
kammertages (IHK)

## Hessen-Mikrodarlehen mit verbesserten Konditionen

Seit Dezember profitieren hessische Unternehmer von verbesserten Konditionen beim Hessen-Mikrodarlehen und der Hessen-MikroCrowd. Der Darlehenshöchstbetrag steigt von 25 000 auf 35 000 Euro. Zudem wird neben dem dauerhaften Vollerwerb auch der dauerhafte Nebenerwerb gefördert. Die tilgungsfreie Zeit erhöht sich

von sechs auf neun Monate. Seit 2013 bietet das Land Hessen die Mikrofinanzierung ohne die Stellung von banküblichen Sicherheiten an. Ansprechpartner für die Antragstellung ist in der IHK Limburg Jan-Oke Schöndlinger, 06431 210-131, [j.schoendlinger@limburg.ihk.de](mailto:j.schoendlinger@limburg.ihk.de).

[www.wibank.de](http://www.wibank.de)

## Ausbildung von Hauptschülern wird gefördert

Aus dem Sonderprogramm „Ausbildungsplatzförderung für Hauptschüler“ des Landes Hessen für 2020 können Arbeitgeber Zuschüsse erhalten, wenn sie Ausbildungsverträge mit Schülern der neunten Klasse einer allgemeinbildenden Schule schließen, sofern diese die Schule mit höchstens einem Hauptschulabschluss verlassen. Der Zuschuss beträgt im ersten Ausbildungsjahr 50 Prozent, im zweiten Jahr 25 Prozent der Ausbildungsvergütung. Zuschläge, wie Weihnachts- und Urlaubsgeld oder vermögenswirksame Leistungen, bleiben unberücksichtigt. Voraussetzung ist, dass das Ausbildungsverhältnis im gleichen Kalenderjahr beginnt. Zudem muss der Jugendliche bei der Berufsberatung der Arbeitsagentur oder des Jobcenters ausbildungsstellensuchend und zu Ausbildungsbeginn mit Hauptwohnsitz in Hessen gemeldet sein. Die Antragstellung durch das Unternehmen hat bis spätestens 31. März 2020 beim Regierungspräsidium Kassel zu erfolgen. Die Zahl der Förderfälle ist begrenzt. Entschieden wird nach der Reihenfolge des Antragseingangs im Regierungspräsidium.

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

## Steuerliche Forschungsförderung

Seit 1. Januar 2020 ist in Deutschland das sogenannte Forschungszulagengesetz (FZulG) in Kraft. Es fördert steuerlich die Forschung und Entwicklung (FuE) mit den Komponenten Grundlagenforschung, industrielle Forschung und experimentelle Entwicklung. Allen steuerpflichtigen Unternehmen in Deutschland steht diese Förderung offen - unabhängig von ihrer Größe oder Tätigkeit. Die Forschungszulage beträgt 25 Prozent der förderfähigen Aufwendungen des Unternehmens, letztere sind auf zwei Millionen Euro gedeckelt. Somit beträgt die Forschungszulage maximal 500.000 Euro pro Jahr und Unternehmen. Die Forschungszulage wird grundsätzlich neben anderen staatlichen Förderungen gewährt, allerdings zählen bereits anderweitig geförderte Personalkosten dann nicht mehr zu den nach dem FZulG förderfähigen Aufwendungen. Gefördert werden die eigenbetriebliche Forschung, die Auftragsforschung, die Forschung als Kooperation mit einem oder mehreren anderen Unternehmen oder mit einer oder mehreren Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung (z. B. außeruniversitäre Forschungseinrichtungen). Der Antrag auf Forschungszulage kann nach Ablauf des Wirtschaftsjahres, in dem die förderfähigen Aufwendungen entstanden sind, beim zuständigen Finanzamt gestellt werden.

[www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de)





# Gemeinsam fürs Klima - Praxischeck für den Mittelstand

Klimaschutz ist international und in Deutschland eines der Topthemen der kommenden Jahre. Unternehmen müssen entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette umweltfreundlich umrüsten, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

Das Pariser Klimaschutzabkommen aus dem Jahr 2015 ist eindeutig: 197 Mitgliedsstaaten der UN haben sich darin verständigt, nicht zuzulassen, dass die globale Erwärmung auf über zwei Grad Celsius gegenüber vorindustriellen Werten steigt. Auch für deutsche Unternehmen ist diese Übereinkunft ein „call to action“: Entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette müssen die Betriebe den Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen drastisch senken, ihren Energieverbrauch runterschrauben und Produkte sowie Produktionsverfahren überdenken.

Klimaschutz beginnt schon beim Einsatz von Ressourcen. Viele industrielle Rohstoffe sind nur in endlicher Menge vorhanden (beispielsweise Eisenerz) oder nur unter umweltschädlichen Bedingungen abbaubar (etwa Seltene Erden oder Lithium). Je weniger dieser Ausgangsstoffe in der Fertigung benötigt werden, umso besser ist es für die Umwelt – und für die langfristige Versorgungssicherheit der Unternehmen. Die Voraussetzungen für eine hohe Ressourceneffizienz sind gegeben: Durch die Vernetzung ganzer Produktionsanlagen und die Synchronisierung der Maschinen – auch Industrie 4.0 genannt – müssen immer weniger Unternehmen auf Halbe produzieren. Stattdessen fertigen Industrieunternehmen immer kostengünstiger individualisierte Einzelstücke oder Kleinserien. Das klimafreundliche Ergebnis: weniger Materialverbrauch und keine Überproduktion.

Hinzu kommt die Kreislaufwirtschaft: Rohstoffe werden immer häufiger recycelt. Manche Materialien eignen sich dafür besser als andere. So kann Stahlschrott zu 100 Prozent wieder in die Stahlerzeugung fließen, das Gleiche gilt für Aluminium und Glas. Auch Kunststoff und Pappe lassen sich in großen Mengen dem Kreislauf zuführen. Einige Industrieunternehmen haben jetzt schon Verpackungen aus Vollrecyclat im Einsatz; in den kommenden Jahren dürfte dieser Anteil weiter steigen.

Um gewerbliche und private Verbraucher dazu zu bewegen, mehr für den Klimaschutz zu tun, setzt die Bundesregierung in ihrem Klimaschutzpaket auf eine zusätzliche CO<sub>2</sub>-Bepreisung. Demnach müssen Unternehmen, die fossile Kraft- und Heizstoffe in den Verkehr bringen, ab 2021 pro Tonne CO<sub>2</sub> eine Abgabe in Höhe von 25 Euro zahlen. Bis 2025 steigt die Abgabe schrittweise auf 55 Euro. Das wird über die Lieferkette Sprit, Heizöl und Erdgas für alle Kunden verteuern und soll klimafreundliche Technologien fördern. Für energieintensive Industrieunternehmen bedeutet das eine deutliche Erhöhung ihrer Energie- und folglich ihrer Produktionskosten – zusätzlich zu den bereits sehr hohen Abgaben und Umlagen auf Strom.

Wer den hohen Strompreisen ein Schnippchen schlagen will, kann in Eigenversorgung investieren. Der Vorteil: Für Strom, den Unternehmen mit einer eigenen Photovoltaik- oder hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplungsanlage erzeugen und selbst nutzen, muss nur 40 Prozent der EEG-Umlage gezahlt werden. Die übrigen Umlagen auf den Strompreis entfallen. Voraussetzung dafür ist, dass der Strom nicht durch öffentliche Netze fließt, die Anlage also in unmittelbarer Nähe zu dem Firmengebäude steht, in dem er genutzt wird. Überschüssigen Strom können Unternehmen bei kleineren Anlagen bis 100 kW in die öffentlichen Netze einspeisen und dafür die EEG-Vergütung in Anspruch nehmen. Oder sie vermarkten ihn selbst und liefern ihn an Partnerunternehmen.

Klar ist: Für das Erreichen der Klimaziele in Deutschland sind gewaltige Investitionen notwendig. Die Frage ist allerdings, ob die Rahmenbedingungen in Deutschland den Unternehmen ausreichend Spielraum für die anstehenden Investitionen und Innovationen bieten.

#Gemeinsam Nachhaltig



AUTOR

Christian Preiser

Freier Journalist

# Klimaschutz im Unternehmen

Wie Unternehmen Klimaneutralität im Betrieb umsetzen können und wie sie dabei die Vorreiter-Initiative „Klimaschutz-Unternehmen e.V.“ unterstützt.

Der „Green-Deal“ der EU-Kommission und die in ihm auserufene Klimaneutralität Europas sind als Leitbegriffe für die Wirtschaft zwar am Horizont erkennbar und in aller Munde, aber für die meisten Unternehmen sind die politischen Willenserklärungen derzeit noch mit mehr Fragen als Antworten verbunden. Dabei ist es für die tatsächliche Erzielung der CO<sub>2</sub>-Einsparziele wichtig, dass die Möglichkeiten der CO<sub>2</sub>-Einsparungen in der betrieblichen Praxis konkret erkennbar und direkt umsetzbar sind. Hier gibt es eine Menge Möglichkeiten, CO<sub>2</sub> einzusparen: Analog zum Dreischritt der Klimaneutralität, der aus Energieeinsparung, Erneuerbaren Energien und CO<sub>2</sub>-Kompensation besteht, sollte die Energieeffizienz immer der erste Schritt sein. Jede eingesparte Kilowattstunde zahlt sich schließlich für das Unternehmen monetär direkt aus. Die technischen Möglichkeiten sind je nach Branche sehr unterschiedlich, sollten sich aber bei ambitionierter Herangehensweise nicht nur auf die Nebenprozesse beziehen (Beleuchtung, Heizung, Lüftung, u.a.), sondern auch in Richtung Kernprozesse geplant werden. Dort ist die Umsetzung zwar deutlich ambitionierter, jedoch sind die Einspareffekte je nach Energie-



intensität aber auch weitaus höher. Abwärmeequellen können genutzt werden etwa zur Beheizung der Verwaltung oder der Produktionshalle. Beim zweiten Punkt der Erneuerbaren Energien kann eine Eigenstromversorgung mit Photovoltaik auf dem eigenen Firmendach geplant werden, die dann direkt im Betrieb genutzt wird, etwa für neue Elektroautos im Fuhrpark. CO<sub>2</sub>-Zertifikate sollten aus Sicht vieler „betrieblicher Klimaschützer“ immer nur als letzte Option angegangen werden, wenn die anderen Potenziale erschöpft sind. Für den klimafreundlichen Ausgleich eines nicht vermeidbaren Emissionssockels sind sie eine legitime Option.

„Als Vorreiter-Initiative wollen die Klimaschutz-Unternehmen anderen Firmen praktische Wege aufzeigen, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und davon wirtschaftlich zu profitieren. Zahlreiche Beispiele wurden als Erfolgsgeschichten und Erfolgsrezepte erarbeitet und sind auf unserer Webseite abrufbar“, sagt Wolfgang Saam, Geschäftsführer des Klimaschutz-Unternehmen e.V.

## Klimaschutz-Unternehmen e.V.

Klimaschutz-Unternehmen e.V. ist ein branchenübergreifendes Unternehmens-Netzwerk der deutschen Wirtschaft, das sich mit innovativen Lösungen für das Erreichen der klimapolitischen Ziele Deutschlands einsetzt. Der Verband wurde auf Anregung des Bundesumweltministeriums, des Bundeswirtschaftsministeriums und des Deutschen Industrie- und Handelskammertages gegründet. Die Klimaschutz-Unternehmen haben ihre Vorreiterrolle in einem anspruchsvollen Aufnahmeverfahren mit externer Prüfung belegt. Sie setzen sich mit innovativen Lösungen für das Erreichen der klimapolitischen Ziele Deutschlands ein.

Mehr Informationen unter [www.klimaschutz-unternehmen.de](http://www.klimaschutz-unternehmen.de).



IHK-SERVICE

## IHK Umweltberatungsstelle Mittelhessen

Die Umweltberatungsstelle Mittelhessen ist eine gemeinsame Einrichtung der Industrie- und Handelskammern Gießen-Friedberg, Lahn-Dill und Limburg. Sie berät die Mitgliedsunternehmen bei Fragen des betrieblichen Umweltschutzes, wie zum Beispiel der Kreislaufwirtschaft, dem Immissions- und Gewässerschutz. Darüber hinaus ist sie Anlaufpunkt bei Fragen um das Thema Energieeffizienz im Unternehmen. Die Bildung von Netzwerken ist ein weiterer Arbeitsschwerpunkt, damit die Unternehmensvertreter ihre Erfahrungen untereinander austauschen können. Die Beratung der Unternehmen ist als Einstiegsberatung zu verstehen und soll die anfragenden Unternehmen in die Lage versetzen, schnellstmöglich eine Lösung für ihr Anliegen zu finden. Die IHK-Umweltberatungsstelle ist aber auch für die Beratung der Politiker und Behörden zuständig. Hierbei versucht sie die Interessen der Unternehmen zu bündeln, um sie bei Gesetzgebungsvorhaben des Bundes oder dem Land Hessen an der richtigen Stelle zu positionieren.

Umweltbereich: Thomas Kläßen, 06441 9448-1510, [klassen@lahndill.ihk.de](mailto:klassen@lahndill.ihk.de)  
Energiebereich: Jürgen Keller, 06441 9448-1260, [keller@lahndill.ihk.de](mailto:keller@lahndill.ihk.de)

# Ressourcen sparen

Die vor fast 150 Jahren gegründete Blechwarenfabrik Limburg GmbH will möglichst viele externe Ressourcen einsparen. Dafür wurde sie 2018 als Klimaschutz-Unternehmen ausgezeichnet. Annika Trappmann spricht im Interview darüber, wie der Betrieb im Sinne gelebter Nachhaltigkeit den eigenen Energieverbrauch bis zu 90 Prozent selbst decken möchte.



**Annika Trappmann**  
Leiterin Kommunikation der Blechwarenfabrik Limburg GmbH. 2019 wurde sie in den Vorstand der Klimaschutz-Unternehmen gewählt.



## Wie kam Ihr Unternehmen auf die Idee einer ressourcensparenden Produktion?

Die Blechwarenfabrik ist am alten Standort in Limburg 130 Jahre gewachsen. In dieser Zeit hat sich auch die Stadt immer weiter ausgebreitet, so dass sich unser Firmengebäude nicht mehr am Rande, sondern schließlich mitten in Limburg befand. Wir schlängelten uns durch ein Wohngebiet und unsere Produktion fand über vier Stockwerke statt. Wir konnten uns nicht mehr erweitern und unsere Produktion ist immer ineffizienter geworden. Deshalb hatten wir 2016 mit dem Bau unseres neuen Standortes auf der grünen Wiese in Offheim begonnen. Das gab uns die Möglichkeit, unsere Arbeitsstrukturen zu überdenken und die Prozesse so aufzubauen, dass sie zu uns passen – nämlich nachhaltig und effizient.

## Was haben Sie unternommen, um das Ziel zu erreichen?

Wir haben nicht nur ein schönes neues modernes Firmengebäude errichtet, sondern auch sehr viel in Innovationen und integrierte Ansätze investiert – dabei ging es vor allem um Bits und Bytes. So laufen nun etwa unsere Warenströme komplett automatisiert ab. Es gibt keine undefinierten Lagerbestände oder unnötiges Handling der Materialien. Zudem haben wir in der Produktion nur noch fahrerlose Transportsysteme im Einsatz. Des Weiteren haben wir in allen Produktionsstufen die Anlagen optimiert. Ein Beispiel ist der konsequente Einsatz von Portalpressen, mit denen wir ganze Bleche für die Dosenproduktion verarbeiten können und so Material einsparen.

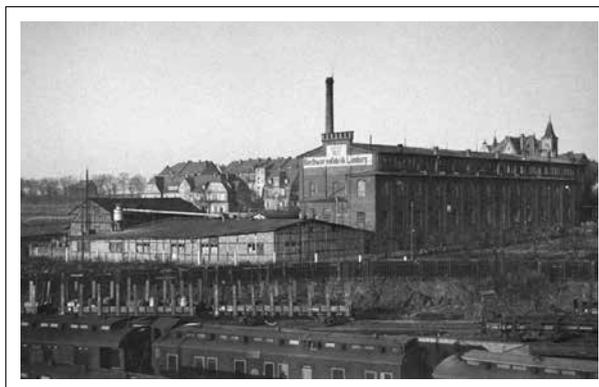
## Sie setzen konsequent auf Ressourceneffizienz. Wie sieht das in der Praxis aus?

Wir haben zahlreiche Energieeffizienzprojekte durchgeführt. Dazu gehören unter anderem eine große Photovoltaikanlage auf dem Dach der Produktion oder 100 Prozent LED-Beleuchtung, die im großen Teil entweder über Bewegungsmelder oder an die Liniensteuerung gekoppelt ist. Sowohl in der Verwaltung als auch in der Produktion wurde keine konventionelle Heizung verbaut. Uns ist es möglich, mithilfe unserer Lackieranlage ausschließlich aus Prozesswärme zu heizen und zu kühlen. Normalerweise würde diese Abwärme durch den Schornstein abgelassen werden. Wir können die Ab-

wärme jedoch mithilfe von Wärmepumpen und einer Absorptionskälteanlage nutzen. Des Weiteren können wir auch unsere Energieverbräuche in Echtzeit in einem Energiemonitoringsystem abrufen und auswerten.

## Sind Sie mit dem Erreichten zufrieden?

„Aus Tradition innovativ“ ist für uns nicht nur ein Slogan, sondern gelebte Nachhaltigkeit und dies ist ein kontinuierlich fortlaufender Prozess, der nie endet. Wir sind stolz auf das, was wir in den letzten Jahren geleistet haben. Mit unseren Energieeffizienzprojekten konnten wir insgesamt schätzungsweise 2.600 t CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Jahr einsparen. Zu dem Erfolg haben unsere Mitarbeiter maßgeblich beigetragen. Sie waren von Anfang an in alle Prozesse einbezogen und identifizierten sich deshalb sehr stark mit dem Projekt. So kam es, dass der Neubau mit seinen Entwicklungen, obwohl auch Fachplaner einbezogen waren, zu 80 Prozent von unseren Mitarbeitern erdacht und umgesetzt wurde. ■



Firmengebäude der 1872 gegründeten Blechwarenfabrik Limburg an der Stiftstraße im Jahre 1904. Unter Firmengründer Joseph Heppel zog das Unternehmen 1898 nach 25 Jahren aus der Frankfurter Straße in den damaligen Neubau in der Diezer Straße.



Das neue Gebäude der Blechwarenfabrik Limburg in Offheim. Das Unternehmen gehört mit mehr als 300 Mitarbeitern und Standorten in Deutschland, Dänemark, Polen und Russland zu den führenden Anbietern für die Produktion von Verpackungen aus Weißblech oder Kunststoff für chemisch-technische Füllgüter wie Farben, Lacke und Lasuren.

 DREI FRAGEN AN


**Priska Hinz**

Staatsministerin für  
Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz  
des Landes Hessen

### Welche klimapolitischen Ziele verfolgt die Hessische Landesregierung?

Hessen hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral zu werden und strebt eine Reduzierung von mindestens 90 Prozent der Treibhausgase im Vergleich zu 1990 an. Als Zwischenziel hat sich Hessen eine Reduktion der Treibhausgase um 55 Prozent bis 2030 gesetzt. Um die Ziele zu erreichen, haben wir den Integrierten Klimaschutzplan für Hessen auf den Weg gebracht. Dieser besteht aus ersten 140 Maßnahmen, mit denen wir zum Beispiel Gebäude in Hessen energieeffizienter machen wollen, für mehr öffentlichen Nahverkehr sorgen und eine klimaangepasste Landwirtschaft unterstützen. Bis 2030 soll außerdem die gesamte Landesverwaltung CO<sub>2</sub>-neutral sein.

### Was sind die größten Handlungsbedarfe der Unternehmen?

Nur gemeinsam können wir noch etwas drehen und die Klimakrise abschwächen. Jeder muss mit anpacken: Politik, Wirtschaft, Industrie, Landwirtschaft und die Bürgerinnen und Bürger. Unternehmen können die Energieeffizienz voranbringen und damit die Treibhausgasemissionen reduzieren. Die Hessische Landesregierung unterstützt Unternehmen dabei, die dafür notwendigen Investitionen zu tätigen und Maßnahmen zu ergreifen, um wirtschaftlich erfolgreich, umwelt- und klimaschonend und mit höchster Energie- und Ressourceneffizienz arbeiten zu können.

### Welche Klimaschutzmaßnahmen bietet Ihr Ministerium der Wirtschaft an?

Der Integrierte Klimaschutzplan sieht verschiedene Maßnahmen für Unternehmen vor. Hierzu gehören die Förderung von Investitionen, die Unternehmen zur Verbesserung der Energiebilanz durch den Einsatz von hocheffizienten Technologien tätigen. Um die Energieeffizienz im Unternehmen zu steigern, erhalten die Unternehmen eine umfangreiche Energieberatung durch die Landesenergieagentur und werden von der Landesregierung über das Programm zur Investitionsförderung und Beratung zum Produktionsintegrierten Umweltschutz (PIUS) unterstützt.

Dabei ist es uns wichtig hinzuhören, wie wir gezielt unterstützen können: Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen sind wir in den vergangenen Jahren mit der hessischen Wirtschaft in Austausch getreten und haben Unternehmen zum Mitmachen eingeladen – beispielsweise im Lernnetzwerk der CO<sub>2</sub>-neutralen Landesverwaltung oder beim Unternehmenskongress zum Klimaschutzplan. Bis Anfang März lief außerdem im Rahmen der Wirtschaftsinitiative eine Befragung aller hessischen Unternehmen zum Thema nachhaltiges Wirtschaften. Mit Hilfe der Befragung sollen die Bedarfe der Betriebe für nachhaltiges Wirtschaften gesammelt werden. Darauf aufbauend werden in einem nächsten Schritt passende Angebote für die Wirtschaftsinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie abgeleitet. ■



**Robert Lippmann**

Geschäftsführer des  
Hessischen Industrie- und  
Handelskammertages

## Für eine effiziente Energiewende

Die hessischen Unternehmen sind Mitgestalter der Energiewende.

Das jüngste Energiewendebarmometer der hessischen Industrie- und Handelskammern zeigt: Immer mehr Betriebe in Hessen kämpfen mit den Folgen der Energiewende zu kämpfen. Für jedes fünfte Unternehmen im Land hat sie schon heute negative oder sehr negative Auswirkungen auf die eigene Wettbewerbsfähigkeit.

Zugleich ist das Verantwortungsbewusstsein in der Wirtschaft hoch. So befürworten 93 Prozent der Betriebe grundsätzlich weitere Klimaschutzmaßnahmen. Viele sind auch längst selbst tätig und investieren in neue Technik und veränderte Prozesse oder qualifizie-

ren ihre Mitarbeiter. Nur: Für den Erfolg der Energiewende wird das alles nicht reichen. Es braucht bessere Rahmenbedingungen. Dazu gehören etwa eine stabile Stromversorgung und wettbewerbsfähige Strompreise.

„Bei der Bewältigung der Herausforderung Energiewende sind die Unternehmen ein wichtiger Teil der Lösung. Ihre Leistungsfähigkeit und Innovationskraft müssen wir unterstützen. Wir sollten auf Technologie und Innovation setzen, nicht auf Regulierung und Verbote“, sagt Robert Lippmann, Geschäftsführer des Hessischen Industrie- und Handelskammertages. ■

# Klimaschutz ist das beste Verkaufsargument

Unternehmen, die morgen erfolgreich verkaufen und Zukunftssicherheit schaffen möchten, sollten jetzt in Energieeffizienz investieren und sich von der Hessischen Initiative für Energieberatung im Mittelstand beraten lassen.

Kunden erwarten von ihren Lieferanten einen Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels – nicht nur die Generation „Fridays for Future“. Klimaneutrale Produktion wird also künftig zu einem wichtigen Verkaufsargument. Für kleine und mittlere Unternehmen bedeutet das, dass sie jetzt ihre Produktion energieeffizient aufstellen, den Ressourcenverbrauch reduzieren und ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck verkleinern sollten. Die Hessische Initiative für Energieberatung im Mittelstand (HIEM) begleitet seit 2012 Unternehmer bei der Steigerung ihrer Energieeffizienz. Mit ihrem abgestuften Beratungsangebot gibt sie KMU die Sicherheit, nachhaltig zu investieren.

## Energieeffizienz-Impulsberatung

Die Erfahrung zeigt auch, dass Unternehmer ihre Potenziale nur erschließen, wenn sie Zugang zu aktuellem Know-how haben. Denn die Entwicklungen der Energieeffizienztechnik in den letzten zehn Jahren kann keiner mehr alleine überblicken. In den Bereichen energieeffiziente Antriebe von Produktionsmaschinen, Prozesskälte und -wärme, Energiemanagement, Heizungs- und Klima- sowie Gebäudetechnik liegen die Einsparpotenziale häufig im zweistelligen Prozentbereich. Genau hier setzen die Energieexperten an. Einen niederschweligen Einstieg



**Hessische Initiative  
für Energieberatung  
im Mittelstand**

bietet die HIEM mit der kostenfreien Impulsberatung. Danach folgt eine geförderte PIUS-Ressourceneffizienzberatung. Dieses vom Land Hessen bezuschusste Programm zum „Produktions-Integrierten-Umwelt-Schutz“ (PIUS) liefert durch die Analyse von Experten die Grundlagen, um Investitionsförderprogramme zu beantragen. PIUS-Invest zahlt anschließend bis zu 30 Prozent, maximal 500.000 Euro, als nicht rückzahlbaren Zuschuss zu Investitionen in Energieeffizienz. Nach über 1.000 kostenfreien Erstberatungen in den Betrieben hat die HIEM bewiesen, dass Unternehmer in Teilbereichen 20 bis 50 Prozent ihrer Energiekosten senken und damit CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren können. Wer jetzt handelt, hat also morgen die besseren Argumente im Wettbewerb. ■



AUTOR

Sasa Petric  
Projektleiter HIEM



## INFORMATION

### Was können Unternehmen tun, um ihren verkehrsbedingten CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verkleinern?

**Fuhrpark und Dienstwagen:** Einige Betriebe haben bereits begonnen, ihre Geschäftswagenflotte und Dienstwagen von Verbrennungsmotoren auf Elektroantrieb umzustellen. Der Bund fördert den Wechsel durch Prämien und Steuererleichterungen. Bis 2030 sollen sieben bis zehn Millionen E-Fahrzeuge auf deutschen Straßen unterwegs sein – zumeist batterieelektrisch betrieben oder als Plug-in-Hybride. Problematisch bleibt jedoch das löchrige Netz an Ladestationen. In städtischen Verkehren erfreuen sich Lasten-E-Bikes zunehmender Beliebtheit.

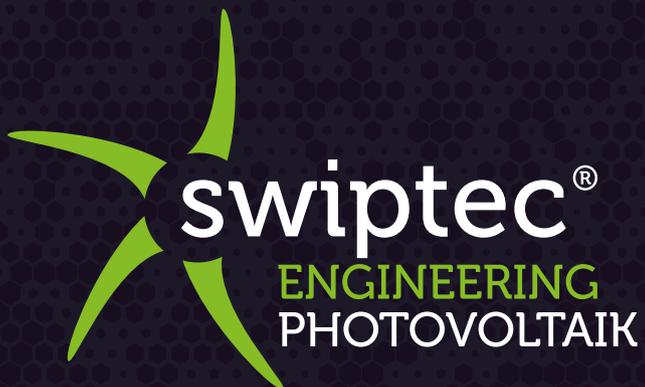
**Logistik:** Einige – auch deutsche – Hersteller bieten mittlerweile batteriebetriebene Transporter an. Diese Fahrzeuge eignen sich vor allem für Kurierfahrten „auf der letzten Meile“. Dafür reicht ihre Reichweite vollkommen aus. Der Bund unterstützt den Kauf von E-Lieferfahrzeugen durch Sonderabschreibungen. E-LKWs für die Langstrecke sind nach wie vor eine rare Spezies. Wer seine Güter weitestgehend klimaneutral durch die Republik oder über die Grenzen bringen will, muss weiterhin auf die Bahn setzen. Preislich ist das kompetitiv. Bis die Ware am Zielort ankommt, dauert es aber meist deutlich länger.

**Geschäftsreisen:** Für Mitarbeiter aus dem Sales mit ihren Musterkoffern oder Servicetechniker mit Werkzeug und Ersatzteilen wird auch in Zukunft kein Weg am Dienstkombi vorbeiführen. Anders sieht es für innerdeutsche Geschäftsreisen mit dem Flugzeug aus: Da die Luftverkehrssteuer deutlich steigen soll, dürfte sich der Umstieg vom Flieger in die Bahn ökonomisch und ökologisch künftig öfter als bisher rechnen. Zumal die Fahrt auf der Schiene, von Tür zu Tür gestoppt, meist nicht länger dauert als der Trip über die Wolken.

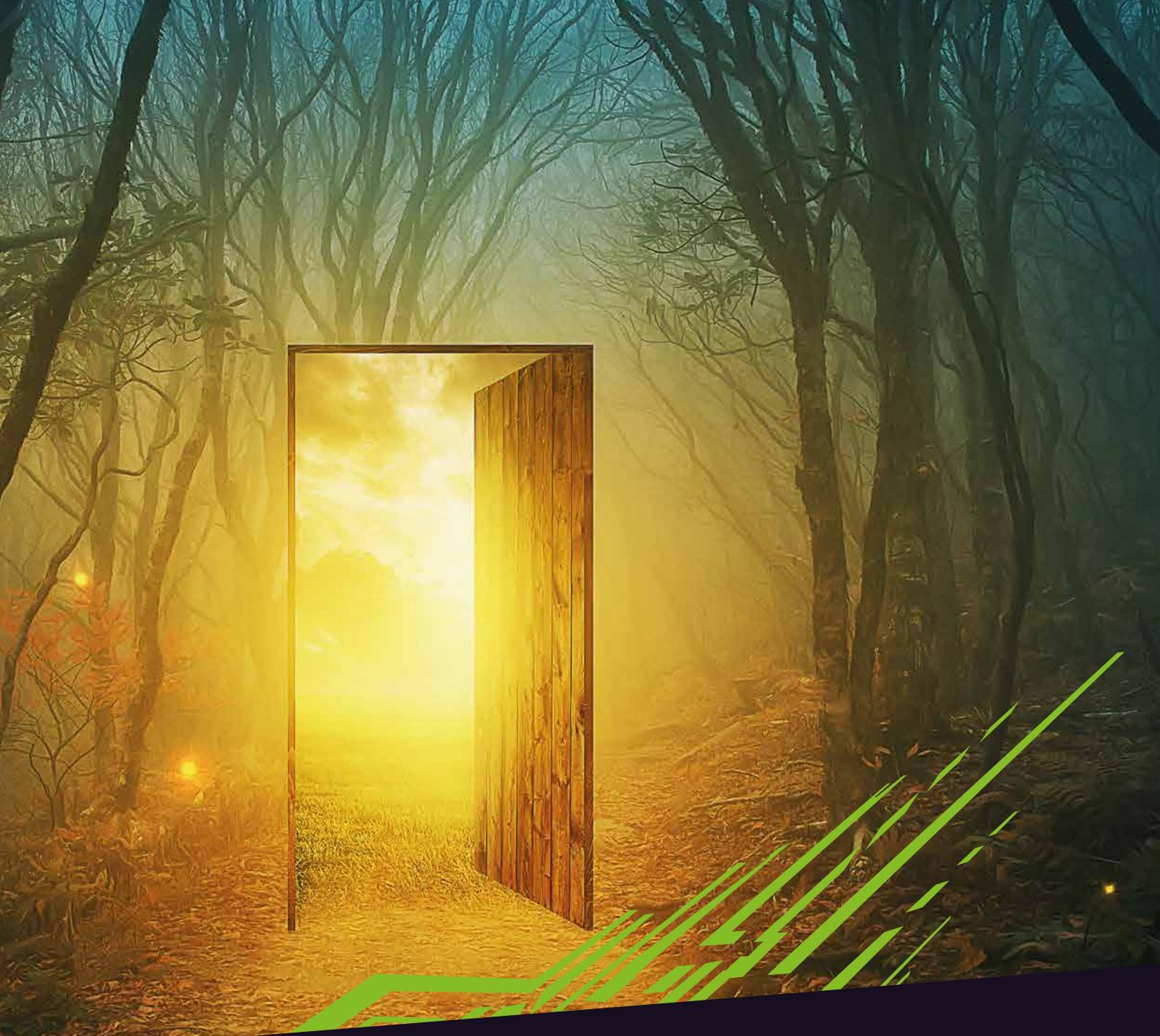
Photovoltaik lohnt sich mehr denn je.

# ENTDECKEN SIE DIE SONNE VON IHRER BESTEN SEITE.

Werden Sie unabhängig von Strompreiserhöhungen.  
Erzielen Sie hohe Renditen.  
Profitieren Sie vom grünen Image.



swiptec engineering GmbH  
Springstr. 24 • 65604 Elz  
info@swiptec-engineering.de



Photovoltaik



Speichersysteme



Energieeffizienz in Gebäuden

swiptec ENGINEERING bietet Ihnen langjähriges Know-how für erneuerbare Energien.

Professionelle Ingenieur-Leistungen:  
Alles aus einer Hand - kompetent und schlüsselfertig.

[swiptec-engineering.de](https://www.swiptec-engineering.de)



Martina Mattlener

06431 210-121

m.mattlener@limburg.ihk.de

## Mittelhessischer Vermittlertag 2020

Der „Mittelhessische Vermittlertag“ findet am 22. April 2020 ab 14 Uhr zum vierten Mal in der IHK Limburg statt.

Ein geladen zum Branchentreffen sind wieder alle Versicherungs-, Finanzanlagen und Immobiliardarlehensvermittler/-berater aus Mittelhessen. Der Vermittlertag bietet Gewerbetreibenden Gelegenheit, sich über aktuelle Themen aus ihrer Branche zu informieren. Die Referenten sind Experten auf ihrem Gebiet und stehen auch zu Beantwortung von Fragen bereit. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit den mittelhessischen Kolleginnen und Kollegen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen wird um vorherige Anmeldung gebeten.

### Programm

- 14:00 Begrüßung
- 14:15 BVK-Strukturanalyse 2019 - Benchmarks der deutschen Vermittlerbetriebe (Peter Josef Klein, Versicherungsbüro Peter Klein e.K., Dornburg)
- 15:00 Aktuelles für Finanzanlagenvermittler (Christina Schröder, LL.M., Leiterin Fortbildungsprüfungen, Berufszulassungen, Prüfungsrecht, IHK Wiesbaden)
- 16:00 Datenschutz und Social Media - Was ist eigentlich noch erlaubt? (Björn Bausch, Geschäftsführer b-pi sec GmbH, Limburg)

Im Anschluss Get-together

TAG DER

AUSBILDUNG

#DeineChance

Mittwoch

# 02.09

## 2020

9-15 Uhr

**Was ist los am Tag der Ausbildung #DeineChance?**

- Ausbildungsbetriebe **aus der Region** stellen sich vor
- Informationen zur **dualen Ausbildung** bei den Firmen
- Informationen zum **dualen Studium**
- **Bewerbungsmappencheck** (bitte Bewerbung mitbringen)
- **Vorträge**
  - „Für Denker und Macher“ Duales Studium in der Region
  - „Tipps vom Chef ... zur Berufswahl und Bewerbung“
  - IT-Berufe mit Zukunft



Industrie- und Handelskammer Limburg

Industrie- und Handelskammer Limburg  
Walderdorffstraße 7  
65549 Limburg

Sie wollen inserieren?

Mediaservice  
Markus Stephan

0177 8341847

mediaservice@onlinehome.de

# Geldwäschegesetz: Neue Pflichten für Unternehmen

 Sebastian Dorn  
06431 210-120  
s.dorn@limburg.ihk.de

Mit den Neuregelungen im Geldwäschegesetz (GwG) zum 1. Januar 2020 kommen auf einige Gewerbetreibende Verschärfungen zu.

Es empfiehlt sich, möglichst rasch den Handlungsbedarf zu prüfen, da das Risiko von Bußgeldern durch die Änderungen gestiegen ist. Denn die Aufsichtsbehörden werden nun durch die FATF (Financial Action Task Force) geprüft und müssen Aktivitäten sowie eine effiziente Rechtsdurchsetzung nachweisen.

Der bisherige Kreis der Unternehmen, die nach dem Geldwäschegesetz über ein wirksames Risikomanagement verfügen müssen, hat sich erweitert. Die Pflicht trifft nun zum Beispiel auch Finanzanlagenvermittler und Honorarfinanzanlagenberater, Kunstvermittler und Kunstlagerhalter, elektronische Geldbörsen und Kryptowährungen.

## Mietmakler

Auch neu im Verpflichtetenkreis sind nun die Mietmakler. Das bedeutet, dass auch hier Geldwäscheverdachtsfälle, unabhängig von der Mietsumme, der sog. FIU (Financial Investigation Unit) der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen des Zolls zu melden sind. Ab einer monatlichen Nettokaltmiete/-pacht von mindestens 10.000 Euro benötigen Makler zudem ein Risikomanagement, das aus einer Risikoanalyse und sich daraus ableitenden internen Sicherungsmaßnahmen besteht. Außerdem müssen Sie die allgemeinen Sorgfaltspflichten erfüllen. Hier ist die Identifizierungspflicht hinsichtlich des Maklervertragspartner bzw. die ggf. für diesen auftretenden Personen und wirtschaftlich Berechtigten vor Begründung des Maklervertrages sicherlich die wichtigste, aber auch problematischste Pflicht.

## Veräußerung von Erwerb von Edelmetallen

Besteht die gewerbliche Tätigkeit im Veräußern oder Erwerben von Edelmetallen wie z. B. Gold, Silber oder Platin, müssen bereits bei der Annahme oder Abgabe von Bargeld ab 2.000 Euro mit weitergehenden Pflichten wie das Identifizieren des Geschäftspartners und das Vorhalten eines Risikomanagements beachtet werden. Unter den Begriff „Edelmetalle“ fallen auch Münzen, die Anlagezwecken dienen. Nach einer Klarstellung des Hessischen Innenministeriums ist Altschmuck, der lediglich mit dem Edelmetallpreis vergütet wird, wie Edelmetall zu behandeln, so dass auch hier die Grenze von 2.000 Euro anzuwenden ist.

## Geldwäschebeauftragter

Sind zudem mindestens zehn Mitarbeiter/innen in relevanten Bereichen beschäftigt, besteht aufgrund der Allgemeinverfügung des Regierungspräsidiums darüber hinaus in der Regel zusätzlich die Pflicht, eine/einen Geldwäschebeauftragte/n zu bestellen und der Behörde mitzuteilen.

## Registrierungspflicht

Ab dem 1. Januar 2024 besteht eine Registrierungspflicht für alle nach dem Geldwäschegesetz Verpflichteten. Unternehmen, die sich bereits jetzt über das Meldeportal der FIU registrieren, haben den Vorteil Zugriff auf viele relevante Informationen zu bekommen, deren Kenntnis die Aufsichtsbehörden voraussetzen.

## Transparenzregister

Schließlich müssen Unternehmen an die eigene Eintragung der wirtschaftlich Berechtigten im Transparenzregister denken, aber auch an die Pflicht, vor Geschäftsabschlüssen dort hinein zu schauen, wenn sie zur Identifizierung des Geschäftspartners verpflichtet sind. Wenn ihnen dabei Unstimmigkeiten auffallen, müssen diese gemeldet werden, sonst droht ein Bußgeld. ■

Das  
schafft  
Ordnung.



Hanzlik GmbH  
Bahnhofstraße 47  
65552 Limburg-Eschhofen  
Tel: 06431 / 977 653 0  
[www.fahrzeugeinrichter.com](http://www.fahrzeugeinrichter.com)



**bott**  
Service Partner

# Neue Onlinedatenbank für Unternehmen der Umwelt- und Energiebranche

Mit dem IHK ecoFinder bieten die Industrie- und Handelskammern für Unternehmen der Umwelt- und Energiebranche eine neue Internetplattform zur Darstellung ihres Leistungsprofils an.

Das neue Portal ist eine Weiterentwicklung der vor rund 30 Jahren entwickelten Datenbank IHK-UMFIS. Der IHK ecoFinder führt diesen erfolgreichen Service fort und bietet ihn unter der Adresse [www.ihk-ecofinder.de](http://www.ihk-ecofinder.de) in einer modernen und nutzerfreundlichen Form an. Die Datenbank bietet einen bundesweiten Überblick über Dienstleistungsunternehmen, Berater, Hersteller und Händler in der Umwelt- und Energiebranche.



## Welche Unternehmen können sich im IHK ecoFinder eintragen?

Im IHK ecoFinder können sich Unternehmen präsentieren, die Produkte oder Dienstleistungen u. a. in folgenden Bereichen anbieten:

- Abfallverwertung und -entsorgung
- Energie- und Ressourceneffizienz bzw. erneuerbare Energien
- Umwelt- und Energiemanagement
- Umwelt- und Energietechnik
- Umweltschutz

Dienstleistungsunternehmen, Berater sowie Hersteller und Händler der Umwelt- und Energiebranche können ihr Leistungsprofil kostenlos in der Onlinedatenbank darstellen.

## Welche Vorteile bietet der IHK ecoFinder?

Der IHK ecoFinder ist eine moderne, benutzerfreundliche, barrierefreie und sichere Web-Anwendung. Er ist sowohl mit mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets als auch vom PC aus nutzbar. Eingetragene Unternehmen profitieren von einer komfortablen Datenpflege und von den Werbemaßnahmen, mit denen die IHKs das Onlineportal bekannt machen. Der IHK ecoFinder dient der direkten Kontaktabnähung mit potenziellen Kunden und Partner im In- und Ausland.

## Wie kann ein Unternehmen sein Leistungsprofil im IHK ecoFinder veröffentlichen?

Unternehmen können ihre Daten selbst online unter [www.ihk-ecofinder.de](http://www.ihk-ecofinder.de) erfassen. Hierbei wird der Nutzer intuitiv durch den Anmeldeprozess geleitet - von der Eingabe der allgemeinen Unternehmensdaten wie Name, Anschrift und Kontaktdaten bis hin zur detaillierten Erfassung des eigenen Leistungsprofils. Außerdem kann der Unternehmenseintrag mit dem eigenen Firmenlogo versehen werden. Zusätzlich werden die Eintragungen durch die regionale IHK qualitätsgesichert. Mithilfe eines eigenen Benutzerzugangs haben die eingetragenen Unternehmen die Möglichkeit, jederzeit selbst ihre Daten zu pflegen und somit aktuell zu halten.

member of **INDAVER** Group

## PANSEWETZLAR

**Entsorgungsdienstleistungen vom Spezialisten.**  
Leistungsstark, nachhaltig, kosteneffizient.

- Transport und Entsorgung von Sonderabfällen**
- Klassifizieren und Verpacken**
- Entleerung, Reinigung und Wartung von Öl- und Fettabscheideanlagen**
- Generalinspektion und Dichtheitsprüfung von Abwasseranlagen**
- Instandsetzung und Neubau von Abwasseranlagen**

PANSE WETZLAR Entsorgung GmbH | An der Kommandantur 8 | 35578 Wetzlar  
Tel.: 06441 92499-0 | Fax: 06441 92499-46 | info@panse.de | www.panse.de



**IHK ecoFinder**  
Ist Ihr Unternehmen in der Umwelt- und Energiebranche tätig? Dann nutzen Sie jetzt die Möglichkeit, auch Ihr Leistungsprofil kostenlos unter [www.ihk-ecofinder.de](http://www.ihk-ecofinder.de) zu präsentieren! Profitieren Sie von erhöhter Sichtbarkeit im Internet und generieren Sie so Neugeschäft und Kooperationen!

# GROSS und Atlas Copco – 25 Jahre Technik, die begeistert



Jetzt mit BAFA Förderung für einen neuen Kompressor bis zu 40% sparen!  
Zusätzliche Abwrackprämie bis zu € 3.000,- für Ihren Altkompressor!

**Im Jahr 1995** waren die drei technischen Highlights:

- Die Mission Sojus TM-22 zur Raumstation Mir
- Der Airbus A319 hob zu seinem Erstflug ab.
- Der Sonnenforschungssatellit SOHO (Solar and Heliospheric Observatory) startete ins All zur Erforschung unserer Sonne...

...während **Atlas Copco** die Kompressor-Branche mit der Variable Speed Drive Maschine (VSD) -Technologie revolutionierte und den Kompressor GA 90 VSD auf den Markt brachte.

**5 Jahre später** – die **GROSS** GmbH installierte als langjähriger Geschäftspartner der **Atlas Copco** Kompressoren und Drucklufttechnik GmbH die erste VSD Maschine bei der Firma Küster Automotive GmbH am Standort Ehringshausen, weitere ca. 1000 VSD Kompressoren sollten folgen.

**20 Jahre später** – Dank hervorragender Technik und besser Güte laufen die Maschinen noch heute mit 93.000 bis 110.000 Laststunden im Betrieb und versorgen das Druckluftnetz der Küster Automotive GmbH mit Druckluft nach Bedarf. Durch die regelmäßigen, von unseren optimal geschulten Servicetechnikern durchgeführten Wartungen mit Original **Atlas Copco** Ersatzteilen und Öl haben diese Maschinen immer noch ihre erste Verdichterstufe verbaut und laufen wie Schweizer Uhrwerke.

Vorteile der **VSD**-Technologie:

- Energieeffizientester Kompressor
- Feste Drucksollwerte, daher genaue Anpassung an den Druckluftbedarf
- Keine Leerlaufzeiten am Kompressor durch Druckabsenkung
- Besonders großer Betriebsregelbereich und
- flexible Druckauswahl: 4-13 bar
- Energieeinsparungen von durchschnittlich 35 %

...und so ziehen wir das positive Fazit, dass mit hervorragender Technik und vorbeugender Wartung mit Originalverschleisssteilen immer sichergestellt ist, dass auch Ihre Kompressoranlage bis ins hohe Maschinenalter funktioniert und Sie mit einwandfreier Druckluft versorgen kann.

**Heute** – die neueste Generation VSD+ ist bereits auf dem Markt vertreten. Diese Anlagen sind mit Wirkungsgraden von bis zu 98% und einem Motorwirkungsgrad IE5 immer noch die Effizientesten am Markt.

Sie möchten auch die vielen Vorteile dieser robusten Technik nutzen?

Sprechen Sie uns an, gerne beraten wir Sie hinsichtlich Energieeinsparung und einem attraktiven Förderprogramm.



[www.gross-gmbh.eu](http://www.gross-gmbh.eu)

**Andreas Platt**  
**GROSS GmbH**  
Vertriebsleiter für  
Druckluft-, Vakuum-  
und Stickstoffsysteme



Tel.: +49 (641) 96616-128  
Fax: +49 (641) 96616-22  
Mobil: +49 172 6890445  
[andreas.platt@gross-gmbh.eu](mailto:andreas.platt@gross-gmbh.eu)



Almuth Hohlwein

06431 210-141  
a.hohlwein@limburg.ihk.de  
[www.ihk-limburg.de/  
veranstaltungen](http://www.ihk-limburg.de/veranstaltungen)

## Warenursprung und Präferenzen

**Grundlagenseminar zum Thema „Warenursprungs- und Präferenzrecht“ am 11. März 2020 für Mitarbeiter, die für Export, Import, Verkaufs- und Versandabwicklung zuständig sind.**

Im Warenverkehr der EU mit Drittländern existieren verschiedene und teilweise recht komplizierte Ursprungs- und Präferenzregelungen.

Im Seminar werden folgende Themenschwerpunkte erläutert und diskutiert: Grundzüge des Warenursprungs- und Präferenzrechts, Prüfung des Ursprungs, Kumulierung, Ausstellung von Präferenznachweisen, Ermächtigtger Ausführer und das System der Lieferantenerklärung. Auch die Ursprungsermittlung nach dem neuen EU-Japan-Freihandelsabkommen wird behandelt. ■

## Zollpraxis für Einsteiger

**Einsteigerseminar zur Zollpraxis des Exports am 23. April 2020 für Mitarbeiter, die mit der Exportzollabwicklung in einem Unternehmen konfrontiert werden und über keinerlei Vorkenntnisse im Zollbereich verfügen.**

Häufig werden Mitarbeiter im Unternehmen „ins kalte Wasser“ geworfen und arbeiten mit „Vorlagen“ alter Zollvorgänge, die im Unternehmen bereits durchgeführt wurden ohne die Änderungen zu berücksichtigen, die regelmäßig im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht erfolgen.

Das Seminar vermittelt systematisch und praxisnah die aktuelle zoll- und außenwirtschaftsrechtliche Exportabwicklung. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Auskunftsanwendung des Elektronischen Zolltarifs zur Einreichung von Waren und Prüfung von Ausfuhrbeschränkungen. Ferner wird ihnen die Systematik des Ausfuhrverfahrens im Normalverfahren erklärt und sie erlernen das Erstellen der Ausfuhranmeldung, der Unvollständigen Ausfuhranmeldung sowie den Umgang mit dem Ausfallkonzept. ■

## Internationales Umsatzsteuerrecht

**Seminar zu den Grundlagen und Neuerungen des Umsatzsteuerrechts insbesondere bei grenzüberschreitenden Sachverhalten am 5. Mai 2020.**

Das Umsatzsteuerrecht ist komplex und einem ständigen Wandel unterlegen. Für Unternehmen birgt es zunehmend steuerliche Risiken im In- und Ausland und kann

bei Fehlern oder Unkenntnis der internationalen Pflichten schnell zu einem Kostenfaktor werden. Das Seminar erläutert die wesentlichen Grundlagen des Umsatzsteuerrechts und geht anhand zahlreicher Fallbeispiele auf Problemfelder der Praxis und aktuelle Rechtsänderungen, insbesondere bei grenzüberschreitenden Sachverhalten, ein. ■

## Information für künftige Personalfachkaufleute

**Informationsveranstaltung am 4. Mai 2020 für kaufmännische Fachkräfte mit Berufserfahrung in der Personalwirtschaft, die sich zum Experten für Personal- und Organisationsentwicklung weiterbilden möchten.**

Für komplexe Aufgaben im Personalwesen suchen Unternehmen qualifizierte Führungskräfte, die die operativen und administrativen Aufgaben der Personalarbeit und Organisationsentwicklung auf der Grundlage rechtlicher Bestimmungen beherrschen und vorausschauend auf Veränderungen der Arbeitswelt reagieren.

In der Informationsveranstaltung erfahren Interessierte alles über die Inhalte des berufsbegleitenden Lehrgangs, der ab dem 12. September 2020 in der IHK startet. Der Lehrgang vermittelt den zukünftigen Personalkaufleuten fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen sowie handlungsspezifische Qualifikationen. Ein erfahrenes Dozententeam unterrichtet die Kursteilnehmer in den Bereichen Führung, Marketing und Controlling und bereitet sie auf eine zukünftige Führungsposition vor. ■

## Sachverständigentätigkeit im Gerichtsauftrag

**IFS-Seminar zum Verhalten vor Gericht am 15. Mai 2020.**

Sachverständige übernehmen eine wichtige Rolle im Prozess. Um hier sicher agieren zu können, ist es erforderlich, auch die Rollen anderer Prozessbeteiligter (Richter, Parteien, Rechtsanwälte, Staatsanwalt, Zeugen, sachverständige Zeugen) zu kennen. Fehler beim Verhalten von Sachverständigen im Gerichtsverfahren

haben mitunter weitreichende Konsequenzen. Teilnehmer des Seminars lernen, Fehler zu vermeiden.

Zu dem Thema informiert das Seminar der IHK Limburg in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sachverständigenwesen (IFS). Anmeldung unter der Seminar-Nr. 201215 online beim Institut für Sachverständigenwesen e. V. Köln unter [www.ifsforum.de](http://www.ifsforum.de). ■



Jutta Golinski

06431 210-150  
j.golinski@limburg.ihk.de  
[www.ihk-limburg.de/  
veranstaltungen](http://www.ihk-limburg.de/veranstaltungen)



Martina Mattlener

06431 210-121  
m.mattlener@limburg.ihk.de

**WEITERBILDUNG/SEMINARE****Praxistag Datenschutzbeauftragter**

Mittwoch, 04. März 2020, 09:00 - 16:30 Uhr

Referent: Ulrich Heun, Teilnahmeentgelt: 195 EUR

**Telefonaufritt und Kundenempfang**

Montag, 09. März 2020, 09:00 - 16:30 Uhr

Referentin: Barbara Horoba, Teilnahmeentgelt: 195 EUR

**5 teilige Seminarreihe „Führen“**

Start: Dienstag, 10. März 2020, 09:00 - 16:30 Uhr

Referentin: Barbara Horoba, Teilnahmeentgelt: 700 EUR

**Warenursprung und Präferenzen**

Mittwoch, 11. März 2020, 08:30 - 16:30 Uhr

Referent: Jürgen Leitschuh, Teilnahmeentgelt: 195 EUR

**Kündigung von Arbeitsverhältnissen**

Dienstag, 24. März 2020, 09:00 - 16:30 Uhr

Referent: RA Dirk Jakob, Teilnahmeentgelt: 195 EUR

**Souverän auftreten & Präsentieren**

Montag, 20. April 2020, 09:00 - 16:30 Uhr

Referentin: Viola Röder, Teilnahmeentgelt: 195 EUR

**Vorbereitungslehrgang auf die Ausbildereignungsprüfung (AEVO)**

Start: Dienstag, 21. April 2020, 18:00 Uhr

Teilnahmeentgelt: 460 EUR

**Praktische Zollabwicklung im Export - Einsteiger“**

Start: Donnerstag, 23. April 2020, 09:00 - 17:00 Uhr

Referent: Alexander Göllner, Teilnahmeentgelt: 195 EUR

**Fachkraft Personalmanagement IHK****Modul 2 - Rechtsgrundlagen**

Start: Donnerstag, 23. April 2020, 18:00 Uhr

Teilnahmeentgelt: 325 EUR

**Seminar für Existenzgründer (6 Module)**

Start: Dienstag, 5. Mai 2020, 18:00 - 21:00 Uhr

Teilnahmeentgelt für alle 6 Module: 120 EUR

**Umsatzsteuer bei internationalen Geschäftsvorfällen**

Dienstag, 5. Mai 2020, 09:00 - 16:30 Uhr

Teilnahmeentgelt: 195 EUR

**SPRECHTAGE****Sprechtage Unternehmensnachfolge**

Mittwoch, 18. März 2020, ab 10:00 Uhr

**Sprechtage Unternehmensnachfolge**

Mittwoch, 22. April 2020, ab 10:00 Uhr

**Sprechtage Finanzierung und Förderung**

Montag, 27. April 2020 ab 14:00 Uhr

**Patent- und Erfindersprechtage**

Donnerstag, 14. Mai 2020, ab 14:00 Uhr

**VERANSTALTUNGEN****Vergaberecht für Fortgeschrittene**

Donnerstag, 12. März 2020, 10:30 - 16:30 Uhr

Auftragsberatungsstelle Hessen, Teilnahmeentgelt: 150 EUR

**CE-Kennzeichnung Teil 1****Grundlagenseminar zu allen CE-Maßnahmen**

Dienstag, 10. März 2020, 09:30 - 17:00 Uhr

IHK Hessen Innovativ, Teilnahmeentgelt: 220 EUR

**CE-Kennzeichnung Teil 2****Praxisworkshop zu allen CE-Maßnahmen**

Dienstag, 19. März 2020, 09:30 - 17:00 Uhr

IHK Hessen Innovativ, Teilnahmeentgelt: 220 EUR

**Digitalisierungen am Point of Sale**

Mittwoch, 4. März 2020, 17:00 - 20:00 Uhr

EC-M, Elektronischer Geschäftsverkehr Mittelhessen

**Digitalisierung umsetzen****Konkrete Beispiele, wie KMU das umsetzen können**

Dienstag, 24. März 2020, 09:00 - 11:00 Uhr

**Workshop Unternehmensbewertung**

Donnerstag, 30. April 2020, 09:00 - 13:00 Uhr

**Informationsveranstaltung zum Lehrgang „Geprüfte Personalfachkaufleute“**

Montag, 4. Mai 2020, 17:00 - 18:00 Uhr

**Den digitalen Wandel erfolgreich gestalten**

Mittwoch, 13. Mai 2020, 17:00 - 20:00 Uhr

EC-M, Elektronischer Geschäftsverkehr Mittelhessen

**IHK-SERVICE**

Weiterbildungsangebote anderer Anbieter können z. B. über Datenbanken im Internet wie [www.wis.ihk.de](http://www.wis.ihk.de) eingesehen werden.

Alle Veranstaltungen finden in der IHK Limburg, Walderdorffstr. 7, 65549 Limburg, statt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Service-Center der IHK Limburg, Tel.: 06431 210-160, E-Mail: [info@limburg.ihk.de](mailto:info@limburg.ihk.de) oder auf unserer Internetseite [www.ihk-limburg.de](http://www.ihk-limburg.de).

## Neuer Vorstand

Norimitsu Ito, Thomas Berger und Peter Hantl wurden in den Vorstand der Harmonic Drive SE berufen.



Das neue Vorstandsteam der Harmonic Drive SE: Thomas Berger (CFO), Gottfried Bertram (Aufsichtsrat), Norimitsu Ito (CEO) sowie Peter Hantl (CSO/CMO).

Norimitsu Ito hat zum 13. Januar 2020 das Amt des Vorstandsvorsitzenden der Harmonic Drive SE übernommen. Als neuer CEO tritt er die Nachfolge von Ekrem Sirman an, der das Unternehmen – zum 31.12.2019 – nach 14 Jahren verlassen hat. Ito begann 2015 als Controller im Bereich Finanzen bei der Harmonic Drive SE, 2017 wurde er zum Chief Operating Officer (COO) berufen. Zuvor war er, nach seinem Studium in Japan und England, im asiatischen Raum in verschiedenen Managementpositionen tätig. „Mit Norimitsu Ito übernimmt ein international versierter Manager den Vorstandsvorsitz, der mit agiler Führung neue Gestaltungsspielräume anstrebt, um wei-

teres Unternehmenspotenzial auszuschöpfen. Er wird technologische Innovationen gepaart mit Effizienz und Profitabilität vorantreiben, um unsere wichtigen Zukunftsmärkte erfolgreich bedienen zu können“, so Gottfried Bertram, Aufsichtsrat der Harmonic Drive SE. Weiterhin vom Aufsichtsrat in den Vorstand berufen wurden Thomas Berger als Chief Financial Officer (CFO) und Peter Hantl als neuer Vorstand Chief Sales Officer (CSO)/Chief Marketing Officer (CMO). Berger wird sich den Schwerpunkten Finance, Controlling, Personal und Digitalisierung annehmen. Hantl sieht seine Kernaufgaben im Ausbau der internationalen Vertriebsstrukturen und der strategischen Produkt- und Markenentwicklung sowie der damit verbundenen Stärkung der Technologieführerschaft und der Profitabilität.

„Mit diesem erfahrenen Führungsteam haben wir alle Voraussetzungen, um gemeinsam mit Weitsicht unsere Zukunft als Technologieführer weiter voranzutreiben, dabei aber unsere mittelständische Unternehmenskultur nicht zu verlieren. Bei den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen wünschen wir den neuen Vorständen der Harmonic Drive SE viel Erfolg“, kommentiert Aufsichtsratsvorsitzender Akira Nagai.

„Als neues Vorstandsteam werden wir wichtige, unterschiedliche Perspektiven einnehmen, um neue, innovative Geschäftsmodelle mit starken Wachstumsperspektiven aufzustellen. Dabei werden wir diverse Schlüsselkompetenzen unseres Unternehmens weiter ausbauen und stärken,“ formuliert Ito die neue Unternehmensausrichtung. ■



**istel**  
DIENSTLEISTUNG  
Tel. 06431/95490

- Fenster- u. Glasreinigung
- Teppich- u. Polsterreinigung
- Bau- u. Industriereinigung
- Büro- u. Arztpraxenreinigung
- Fassadenreinigung
- Vogelabwehr
- Hausmeisterservice

**Werterhaltung durch Reinigung und Pflege**

**www.istel.de**

**Gebäudereinigung istel**  
Limburger Straße 33  
65604 Elz  
Tel.: 06431/95490  
Fax: 06431/95492

---

*Ihr Problemlöser* Klaus Istel  
Preiswert - Kompetent - Zuverlässig!

Beratung · Planung · Installation · Support



## INDIVIDUELLE KOMMUNIKATIONS- LÖSUNGEN FÜR IHR UNTERNEHMEN

Effizienter und schneller arbeiten mit innovativen Kommunikationssystemen und modernster Technologie.

---

Lehmkauf 6 · 65614 Beselich-Obertiefenbach  
Telefon 06484 891440 · [www.fps-telecom.de](http://www.fps-telecom.de)



# Zukunftsfähige Unternehmenskultur

Die focus Industrieautomation GmbH aus Merenberg hat das Audit „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“ erfolgreich absolviert. Überreicht wurde die Abschlussurkunde am 21. November 2019 in Berlin von Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales.

Die focus Industrieautomation GmbH hat für das Audit insgesamt 17 Schwerpunkte in zentralen personalpolitischen Handlungsfeldern identifiziert und umgesetzt. So beschäftigte sich das Unternehmen beispielsweise mit einer besseren Einbindung der Mitarbeiter in Entscheidungsprozesse und der Erstellung eines einheitlichen Arbeitszeitmodells. Auch wurden das Berufsbild für Frauen attraktiver gestaltet, ein Home-Office-Konzept erstellt sowie die Zusammenarbeit neuer und älterer Beschäftigter ausgebaut. Zudem wurden Angebote zum Thema psychische und physische Gesundheit entwickelt oder anhand intensiver Weiterbildungsberatung das Thema Wissen und Kompetenz stärker in die Unternehmenskultur eingebunden. Projektleiterin Silke Trabelsi erklärt: „Nur gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können wir erfolgreich sein. Unser Ziel war es, uns noch mitarbeiterorientierter auszurichten und die Arbeitsplatzbedingungen positiv zu verändern.“

Minister Heil deutete bei der feierlichen Übergabe der Urkunden auf die Veränderungen der Arbeitswelt durch die fortschreitende Digitalisierung hin. Das Audit unterstütze die Arbeitgeber dabei, diesen Wandel auf betrieblicher Ebene erfolgreich zu bewältigen und die Interessen und Wünsche ihrer Mitarbeitenden einzubinden. „Attraktive Arbeitsbedingungen sowie eine moderne Unternehmenskultur und Personalpolitik sind heute mehr denn je ein Aushängeschild für Arbeitgeber. Die ausgezeichneten Unternehmen, Verwaltungen und Verbände zeigen, wie es geht und beweisen Weitblick für Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit.“

Das Audit ist ein Angebot der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA), das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert sowie von der Demogra-

fiagentur umgesetzt wird. Es unterstützt Unternehmen und Verwaltungen bei der Mitarbeitergewinnung und -bindung durch die Verbesserung des Arbeitsumfelds. Im Zentrum des zweijährigen Prozesses steht der Ausbau einer von allen Beschäftigten entwickelten und getragenen Unternehmenskultur in den Bereichen Führung, Chancengleichheit und Diversity, Gesundheit sowie Wissen und Kompetenz. ■



Hubertus Heil  
Bundesminister für  
Arbeit und Soziales

“  
Attraktive Arbeitsbedingungen  
sowie eine moderne  
Unternehmenskultur und  
Personalpolitik sind heute  
mehr denn je ein Aushängeschild für Arbeitgeber  
”

*Aus Mitarbeitern Mitgestalter gemacht hat die focus Industrieautomation GmbH durch das Audit „Zukunftsfähige Unternehmenskultur“. Die Abschlussurkunde überreichte Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales, an Markus Michels (Geschäftsführer) und Silke Trabelsi (Projektleiterin).*



## 3\*\*\*Sterne Garni

Landrat Michael Köberle hat den Gesellschafterinnen des Hotels Huss die Urkunde zur Klassifizierung überreicht.



Über die neue Klassifizierung des Hotel Huss freuen sich (v.l.): Bürgermeister Dr. Marius Hahn, Marion Rüger, Sigrid Fadinger, Landrat Michael Köberle, Lars Wittmaack von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und Isabell Mastall.

Das Hotel Huss in Limburg darf sich weiterhin über die Klassifizierung 3\*\*\*Sterne Garni freuen. Landrat Michael Köberle überreichte den Gesellschafterinnen Isabell Mastall und Sigrid Fadinger gemeinsam mit Limburgs Bürgermeister Dr. Marius Hahn und dem für Tourismus zuständigen Lars Wittmaack von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Limburg-Weilburg-Diez (WFG) die entsprechende Urkunde.

Seit Herbst 1996 gibt es eine bundesweit einheitliche Hotelklassifizierung, die vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) getragen wird. Es handelt sich um eine freiwillige Klassifizierung, die jeweils drei Jahre Gültigkeit hat und vor Ort immer durch eine unabhängige Kommission überprüft wird. Die Kriterien entwickeln sich laufend weiter. „Bei der Überprüfung Ende Oktober 2019 wurden vor allem die bereits neu gestalteten Zimmer als vorbildlich bewertet. Die öffentlichen Bereiche werden aktuell ebenfalls erneuert, sodass das Ergebnis bei der Folgeklassifizierung in drei Jahren noch einmal deutlich höher ausfallen wird“, so Landrat Köberle bei der Übergabe.

Das Hotel Huss wurde im Jahr 1955 am Limburger Bahnhof eröffnet und über die Jahre bei mehreren Erweiterungen und Modernisierungen auf die heutige Zimmeranzahl von 33 mit 68 Betten ausgebaut. Die einzelnen Zimmer greifen jeweils Orte und Sehenswürdigkeiten aus der Region in Wort und Bild auf. ■

### Server Infrastruktur

WLAN und Netzwerktechnik

### Professionelles Monitoring

Managed IT Service

### Kompetente Beratung



## Spende für Sozialstiftung

Die Bauunternehmung Albert Weil AG hat 2.500 Euro an die Sozialstiftung für Kinder und Jugendliche des Landkreises Limburg-Weilburg gespendet.

Den Scheck an Landrat Michael Köberle sowie Stiftungs-Geschäftsführerin Dana Meister übergaben der Vorstandsvorsitzende der Bauunternehmung Albert Weil AG, Klaus Rohletter, und der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Andreas Englisch.

Die von Köberles Vorgänger Manfred Michel ins Leben gerufene und vom Kreistag installierte Sozialstiftung dient der Förderung von Kindern und Jugendlichen, die ihren Wohnsitz im Landkreis Limburg-Weilburg haben, und beinhaltet auch das Projekt „Schulbau in den ärmsten Regionen der Welt“. Der Kreistag hatte im Zuge dieses Projekts Gelder zum Bau eines Hostels für Schulkinder in Namibia zur Verfügung gestellt.

Michael Köberle, der den Vorstandsvorsitz der Stiftung innehat, dankte herzlich für die Spende. „Die jährliche gemeinsame Spende der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Unternehmensleitung ist eine wirklich tolle Tradition“, sagte der Landrat bei der Übergabe im Kreishaus in Limburg. Zum wieder-



holten Male spendete die Belegschaft des Unternehmens die Cent-Beträge ihrer Lohnabrechnungen für die gute Sache, die Unternehmensleitung hatte den Betrag anschließend aufgestockt. So kamen insgesamt 2.500 Euro zusammen, die für die gute Sache gespendet wurden. ■

Bei der Spendenübergabe (v.l.): Vorstandsvorsitzender Klaus Rohletter von der Bauunternehmung Albert Weil AG, der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Andreas Englisch, Landrat Michael Köberle und Stiftungs-Geschäftsführerin Dana Meister.

## Änderungen im Vorstand

Dietmar Basta und Alfred Ullner sind als Vorstandsmitglieder der Volksbank Rhein-Lahn-Limburg ausgeschieden.

Die Weichen in Richtung Zukunft hatte die Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG bereits mit der Fusion im Jahre 2016 gestellt. Zum Jahresbeginn wurde nun umgesetzt, was damals in der Vertreterversammlung bereits verkündet wurde: Mit dem Ausscheiden der beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Dietmar Basta und Alfred Ullner reduziert sich das bisherige Vorstandsquartett auf ein Vorstandsduo.

Die beiden ausscheidenden Vorstandsmitglieder können am Ende ihrer beruflichen Laufbahn nicht nur auf eine über 40-jährige Tätigkeit im genossenschaftlichen Finanzverbund zurückblicken, sondern trugen davon sogar über 20 Jahre als Vorstandsmitglieder Verantwortung. Für diese herausragenden Leistungen wurden Dietmar Basta und Alfred Ullner vom Genossenschaftsverband - Verband der Regionen - ausgezeichnet: beide erhielten die Ehrennadel in Gold des Genossenschaftsverbandes.



Seit dem 1. Januar 2020 stehen Matthias Berkessel und Klaus Merz - die beide bereits seit vielen Jahren die Bank und ihre Vorgängerinstitute erfolgreich führen - dem genossenschaftlichen Bankinstitut gemeinsam vor. Beiden Vorstandsmitgliedern ist es wichtig, die Bank an genossenschaftlichen Werten weiterzuentwickeln und die Zukunftsfähigkeit bei erhöhtem Wettbewerbsdruck, zunehmender Regulatorik, Niedrigzinsumfeld und weiterer Investitionen in die Digitalisierung sicherzustellen. Ebenso geht es Berkessel und Merz darum, die persönliche Beratung der Mitglieder und Kunden weiter zu intensivieren und ihnen gleichzeitig die Vorzüge der digitalen Regionalbank näher zu bringen. ■

Sie prägten die Volksbank Rhein-Lahn-Limburg eG und ihre Vorgängerinstitute: Dietmar Basta und Alfred Ullner.

## Ein Hauch von New York

Mit einem besonderen Event hat die BSS Group am 9. November 2019 ihren neuen Firmensitz in Obertiefenbach eingeweiht.

Sie wollten zeigen, was im Bereich Event möglich ist: Christian Brötz (links) und Markus Schlimm, Geschäftsführer der BSS Group, begrüßten die Gäste mit einer kurzweiligen Eröffnungsrede zum Eventabend am neuen Firmenstandort in Obertiefenbach.



Für die Eröffnungsfeier hatte das Unternehmen die firmeneigene Lagerhalle innerhalb einer Woche mit viel Kreativität zu einer visuell und inhaltlich beeindruckenden Eventlocation umfunktioniert. Die Gäste, darunter Vertreter aus Politik und Wirtschaft, Mitarbeiter, Freunde und Familie, wurden in eine völlig andere Welt versetzt, nämlich in ein altes New Yorker Loft. Entstanden war ein Gebäude im Gebäude im

Industrial-Design, bei dem alles bis ins kleinste Detail stimmte.

„Wir wollten einmal zeigen, was im Bereich Event alles möglich ist. Denn genau das ist der Kern eines Events: eine einzigartige Erlebniswelt, die von der Konzeption und Detailtreue lebt“, sagen die Geschäftsführer Markus Schlimm und Christian Brötz. Sie begrüßten die Gäste mit einer kurzweiligen Eröffnungsrede bevor das Unterhaltungsprogramm startete. Hier sorgten die Physikanten mit interaktiven Versuchsreihen aus ihrer 500.000-Volt-Show für Begeisterung sowie ein DJ und eine Band für eine gut besuchte Tanzfläche.

Die 2001 gegründete BSS Group zog 2018 aufgrund stetigen Wachstums von ihrem bisherigen Standort in Hadamar-Oberzeuzheim in ihren Neubau nach Obertiefenbach. Unter einem Dach vereint die mittelständische Unternehmensgruppe unter anderem die Firmen BSS events (Fullservice-Dienstleister für Events und Messebau) und BSS electrics (Partner für temporäre Infrastrukturlösungen). Sie setzen jährlich eine Vielzahl an Projekten um, wie zuletzt etwa die Ton-, Licht- und Videotechnik beim Jahresempfang der IHK Frankfurt. ■

Eine stimmige Atmosphäre boten beim BSS-Eröffnungs-event ein aufwendig programmiertes Lichtdesign, eine als Fenster anmutende LED-Wand, die auf eine eigens dafür produzierte und animierte Skyline blicken ließ sowie ein Flying Buffet im American-Street-Food-Style und ein nur für diesen Abend kreiertes Zigarren-Menü.





## MITARBEITERJUBILÄEN

### 40 JAHRE

HEUS-Betonwerke GmbH, Elz  
*Herrn Karl-Heinz Müller, Betriebsschlosser*

WETON Massivhaus GmbH, Limburg-Staffel  
*Herrn Winfried Martin, Bauingenieur*

Blechwarenfabrik Limburg GmbH  
*Frau Franca Leonardo, Gewerbliche Mitarbeiterin*

Vaihinger GmbH, Bad Camberg  
*Herrn Stephan Peuser, Techn. Kundendienst + Mitarbeiter Endmontage*

### 30 JAHRE

Strieder Spedition GmbH, Merenberg  
*Herrn Hans-Ulrich Meyer, Disponent*

### 25 JAHRE

Blechwarenfabrik Limburg GmbH  
*Herrn Valerij Lichtner, Gewerblicher Mitarbeiter*

EhrlingKlinger AG, Runkel  
*Herrn Jürgen Juresic, Quality Administrator  
Herrn Christof Rompel, Produktion Employee*

Hedler Systemlicht GmbH, Runkel  
*Frau Barbara Laux, Bürokauffrau*

Neher GmbH & Co.KG, Weilmünster  
*Herrn Thomas Schmidt, Produktionshelfer*

Pinguin-System GmbH, Dornburg  
*Herrn Jürgen Hemming, Niederlassungsleiter*

Kelterei Heil OHG, Laubuseschbach  
*Frau Petra Lommel, Laborantin*

### 20 JAHRE

WM Treuhand & Steuerberatungsgesellschaft AG, Limburg  
*Frau Andrea Warken, Steuerberaterin*

CENTI Warenhandels GmbH, Runkel-Dehrn  
*Herrn Adis Adrovic, Zentraleinkäufer Einzelhandel*

ThermoTEC Weilburg GmbH & Co. KG, Weilburg  
*Herrn Ingo Stadler, Servicetechniker*

Vobl Abfallentsorgung, Merenberg  
*Herrn Peter Klein, Berufskraftfahrer  
Frau Sigrun Mähner, Buchhaltung*

### 10 JAHRE

CENTI Warenhandels GmbH, Runkel-Dehrn  
*Herrn Andreas Marin, Kaufm. Angestellter,  
IT-Beauftragter*

Pinguin-System GmbH, Dornburg  
*Frau Luisa Ahlback, Personalmanagement  
Frau Sara Jeismann, Disponentin  
Frau Bettina Scholz, Disponentin*

MNT Revision und Treuhand GmbH, Montabaur  
*Herrn Daniel Braun, Steuerfachangestellter*

StarCom-Bauer GmbH, Hünfelden  
*Herrn Sten Freund, stv. Leiter Technik*

## IHK-SERVICE

### Anerkennung für Jubilare

Überreichen Sie ihren langjährigen Mitarbeitern zu deren Arbeitsjubiläum als sichtbare Anerkennung eine Urkunde der IHK Limburg. Zusätzlich wird der Jubilar in der Zeitschrift der IHK veröffentlicht.

Informationen für Mitgliedsunternehmen zu den Bedingungen und Kosten der Urkunden für Mitarbeiterjubiläen gibt es online unter:

[www.ihk-limburg.de/  
mitarbeiterjubilaeum](http://www.ihk-limburg.de/mitarbeiterjubilaeum)



[www.schmitz-naturgestalten.de](http://www.schmitz-naturgestalten.de)

**Schmitz** GmbH  
Garten & Landschaftsbau  
Natursteine



Seit über 40 Jahren –  
Ihr kompetenter Partner  
in der Planung und Gestaltung  
von Außenanlagen.

Gewerbegebiet an der B 54, 65599 Dornburg-Langendernbach, Tel.: 06436-4536, [info@schmitz-naturgestalten.de](mailto:info@schmitz-naturgestalten.de)

# Brücke zwischen Schule und regionalen Ausbildungsbetrieben

Strahlemann-Talent-Company entsteht an der Friedrich-Dessauer-Schule. Die IHK Limburg und die Kreishandwerkerschaft sind Fürsprecher des Projekts.

Freuen sich über das Projekt zur Berufsorientierung (v.l.): Wolfgang Streb von der Kreisverwaltung, Oliver Koch, der stellvertretende Schulleiter Alexander Geiberger und Gerhard Edel von der Friedrich-Dessauer-Schule, Landrat Michael Köberle, Bianca Becker von Globus, Jens Badeck von der Friedrich-Dessauer-Schule, Projektverantwortlicher Matthias Rettig und Sina Walsch von Globus.



Für eine zeitgemäße und praxisorientierte Berufsorientierung, die regionale Ausbildungsbetriebe miteinbezieht, setzt sich die Strahlemann-Stiftung ein. Ihr bundesweites Talent-Company-Projekt strebt eine frühzeitige und synergetische Vernetzung zwischen Schule und Wirtschaft an. Ziel ist es, den individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen innerhalb der Berufsorientierung gerecht zu werden und ihnen dabei zu helfen, die eigenen Interessen und Talente zu entdecken. Räumlich verankert werden alle Maßnahmen in der Talent-Company, einem Fachraum für Berufsorientie-

rung. Hier erhalten Schüler über Workshops und Informationsveranstaltungen kooperierender regionaler Ausbildungsbetriebe Informationen über Berufe aus erster Hand. Über eine „Job Wall“ können Unternehmen zusätzlich ihre Ausbildungsmöglichkeiten dauerhaft präsentieren und ihre Fachkräfte von morgen abseits von Schulnoten entdecken und fördern. Deutschlandweit hat die Strahlemann-Stiftung bereits 40 dieser Räume eingerichtet. Auch an der Friedrich-Dessauer-Schule in Limburg soll im Mai 2020 unter der Schirmherrschaft von Landrat Michael Köberle ein solcher Fachraum entstehen. Finanziell gefördert wird er unter anderem von der Globus-Stiftung, die bereits mehrere Talent-Company-Standorte ermöglicht hat. Die Angebote der Strahlemann-Talent-Company an der Friedrich-Dessauer-Schule ergänzen die bereits vorhandenen Maßnahmen des „Limburger Modells“ zur vertieften Berufsorientierung und Berufsvorbereitung. „Gerade im ländlichen Raum, wie hier in unserem Landkreis Limburg-Weilburg, ist es wichtig, dass wir den Absolventinnen und Absolventen der Schulen aufzeigen, welche großartigen Möglichkeiten sie in ihrer Heimat, in unserer Region haben. Es wird eine Brücke zwischen Schulen und ausbildenden Betrieben gebaut. In Kombination mit dem Limburger Modell bieten wir den Schülerinnen und Schülern eine hervorragende Vorbereitung auf die Zeit nach ihrem Schulabschluss“, betont der Landrat. ■

**MAXIMALE BEWEGLICHKEIT**  
durch maßgeschneiderte Reparaturen

**HYDRAULIK REPARATUREN**  
und Prüfung aus einer Hand

**Rexroth**  
Bosch Group

Service Partner

**TP group**

TP group  
Limburger Straße 76 a  
65555 Limburg  
Tel.: 06431 - 9712860  
info@tp-group.info  
www.tp-group.info

**JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER,  
SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER.  
DAS BRINGT MICH WEITER!**

Der Arbeitgeber-Service: gut für Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen.  
[www.dasbringtmichweiter.de](http://www.dasbringtmichweiter.de)

**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit  
Limburg - Wetzlar

# Glasfaserausbau im Kreis Limburg-Weilburg

Landrat Köberle freut sich über nächsten Meilenstein.

Die Anbindung aller Schulen und Bildungseinrichtungen im Landkreis Limburg-Weilburg mit Glasfaseranschlüssen ist abgeschlossen. „Im sogenannten zweiten Bauabschnitt zum Breitbandausbau haben wir als Landkreis sowie die Städte und Gemeinden in einem Gemeinschaftsprojekt nicht nur alle 75 Schulen und Bildungseinrichtungen mit Glasfaser angebunden, sondern darüber hinaus erfolgten auch Nachverdichtungen in Siedlungsbereichen und Gewerbegebieten“, erläutert Landrat Michael Köberle. In den letzten zwölf Monaten wurden insgesamt 13,7 Kilometer Glasfaser durch die Telekom Deutschland verlegt. Bund, Land und Landkreis sowie die Kommunen investierten rund 2,4 Millionen Euro in diese Zukunftstechnologie. „Damit schaffen wir die technische Grundlage für neue Bildungsangebote“, so Köberle.

## Wie es weitergeht

Aktuell hat der Landkreis Limburg-Weilburg Fördermitelanträge in einer Größenordnung von 20 Millionen Euro bei Bund und Land gestellt. In diesem sogenannten dritten Bauabschnitt sollen alle Gewerbe- und Indus-

triegebiete im Landkreis Limburg-Weilburg mit moderner Glasfasertechnik ausgestattet werden. Kreiskoordinator Martin Rudersdorf, der den Förderantrag in enger Abstimmung mit den Städten und Gemeinden vorbereitet hatte, erläutert: „Insgesamt wurden 48 förderfähige Gewerbe beziehungsweise Industriegebiete mit rund 1.700 Adressen ermittelt. Für einen flächendeckenden Glasfaserausbau wurden hierzu rund 17,5 Millionen Euro ermittelt. Gegenstand des Antrages ist auch eine Glasfaserversorgung von sogenannten weißen Flecken. Das sind jene Anschlüsse unter 30 Mbit im Download. Dabei sollen in einem ersten Schritt rund 250 Adressen an Ortsrändern beziehungsweise in kleinen Weilern oder Siedlungsbereichen ausgebaut werden. Für die bauliche Umsetzung wurden rund 2,5 Millionen Euro kalkuliert. Dieses Projekt soll nach Vorlage des vorläufigen Förderbescheides im Frühjahr 2020 ausgeschrieben werden.“ ■



Bei der Baustellenkontrolle (v.l.): Lukas Meudt (Projektleiter der Telekom), Michael Rieke (ateneKOM, knieend), Jan Bonkewitz (ateneKOM) und Martin Rudersdorf am Glasfasernetzverteiler vor der Grundschule Beselich.

# Stiftung für Feuerwehrleute in Not

Im Kreis Limburg-Weilburg soll eine Stiftung entstehen, die in Not geratenen Feuerwehrleuten hilft. Unternehmen können die Stiftung finanziell unterstützen.

Der Feuerwehrverband im Landkreis Limburg-Weilburg will im Juni 2020 die Ernst-Joeres-Feuerwehr-Stiftung Limburg-Weilburg gründen. Sie soll in Not geratenen Feuerwehrangehörigen und deren Angehörigen helfen. Stiftungsaufgabe ist zudem, den ehrenamtlichen Brand- und Katastrophenschutz in den Feuerwehren innerhalb des Feuerwehrverbands im Kreis zu fördern. Mit der Stiftung soll ein Kapitalstock aufgebaut werden, aus dem die laufende Arbeit dauerhaft finanziert werden kann, wobei das Stiftungskapital erhalten bleiben soll.

## Unternehmen können unterstützen

Um das Ziel umsetzen zu können, hat die Stiftungsaufsicht eine Stiftungskapital in Höhe von 50.000 EUR festgesetzt. Dazu will der Feuerwehrverband des Krei-

ses 20 000 Euro einbringen. Für den Restbetrag von 30 000 Euro werden Gesellschaft und Politik sowie die Wirtschaft um Unterstützung gebeten. Unternehmen können als Gründungstifter mit einem Betrag von 300 Euro und mehr unterstützen, aber auch Beträge von weniger als 300 Euro können zugestiftet werden. Feuerwehrleute bringen für Unternehmen, in denen sie beschäftigt sind, Vorteile mit: Sie haben nicht nur ein ausgeprägtes Sicherheitsbewusstsein und großes technisches Verständnis, sie zeichnen sich zudem durch hohe Belastbarkeit, soziale Kompetenz sowie ausgeprägte Teamfähigkeit aus – Faktoren, die in modernen Unternehmen wichtig sind. Der Kreisfeuerwehrverband Limburg-Weilburg zeichnet jährlich Firmen aus, die ihre Mitarbeiter für Einsätze und Ausbildung in der Feuerwehr freistellen und damit das System der Freiwilligen Feuerwehr als „Partner der Feuerwehr“ unterstützen. ■

# Wirtschaftsjunioren wählen Vorstand für 2020

Neujahrsempfang der Wirtschaftsjunioren lockt viele Gäste in die L'Osteria

Jan Priestersbach ist neuer Präsident der Wirtschaftsjunioren Limburg-Weilburg-Diez e.V. Der 33-jährige wurde durch die Mitgliederversammlung gewählt und folgt auf Senta Masurat. Vor seiner Tätigkeit als Verkaufsleiter der Orth Automobile GmbH war Priestersbach im Finanzdienstleistungssektor in Deutschland und Großbritannien tätig. Das Studium (Master in Finance & Management) verbrachte er ebenfalls im In- und Ausland.

Den Vorstand vervollständigen Maximilian Acht, Hans-Jürgen Becker, Anna Gogel, Senta Masurat, Christian Schuster und Stefanie Seefeldt. Im erweiterten Vorstand sind Daniel Feder, Alexander Kranz, Tatjana Kühnal und Dennis Spuhn. Geschäftsführer bleibt Jan-Oke Schöndlinger von der IHK Limburg. Mit großem Dank wurden Nathalie Faßbender, Daniel Hegen, Jens Heimann und Pia Krohmann aus dem Vorstand verabschiedet.

Beim Neujahrsempfang, im Anschluss an die Mitgliederversammlung, dankte IHK-Präsident Ulrich Heep den Wirtschaftsjunioren, insbesondere der letztjährigen Sprecherin, Senta Masurat, für die enge Zusammenarbeit und Präsenz im Jahr 2019. Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich berichtete über die vielfältigen Aufgaben seiner Behörde. Sein Plädoyer für mehr und schnellere Kompromisse, gegen Populismus und die „einfachen Wahrheiten“ traf auf ungeteilte Aufmerksamkeit der 110 geladenen Gäste. „Wir sind LAUT“ überreichte einen Scheck von 11.000 EUR an den Sozialdienst katholischer Frauen Koblenz (SKF), der dadurch seine Arbeit fortsetzen kann. Für das aktuelle Jahr unterstützen die Wirtschaftsjunioren das Projekt „Schulen für Ruanda“, das Spenden für den Bau von Schulen einsammelt. Wie auch 2018, wurde das vergangene Jahr erneut mit einer steigenden Mitgliederzahl beendet. Damit 2020 weitere Neumitglieder hinzukommen, stellte Priestersbach ein abwechslungsreiches Programm vor. Für Interessierte ist die nächste Möglichkeit, die Wirtschaftsjunioren kennenzulernen, der Besuch der Blechwarenfabrik am 19. März 2020. ■



Das Vorstandsteam der Wirtschaftsjunioren freut sich auf neue Aufgaben (v.l.): Christian Schuster, Dennis Spuhn, Tatjana Kühnal, Alexander Kranz, Daniel Feder, Anna Gogel, Jan Priestersbach, Senta Masurat, Maximilian Acht, Stefanie Seefeldt, Hans-Jürgen Becker.

**M+H**  
MÜLLER+HÖHLER  
DAS GANZE BÜRO

DAS GANZE BÜRO

- Büro- und Objektausstattung
- Druck- und Kopiersysteme
- Bürobedarf
- Service und Support

Müller+Höhler GmbH & Co. KG · Konrad-Kurzbold-Str. 7a · 65549 Limburg  
06431/50030 · info@mueller-hoehler.de · www.mueller-hoehler.de

KÖNIG  
dasganzebuero.de

Land- und Gartentechnik

- Landmaschinen
- Gartengeräte
- Automobile

**SCHÄFER** GmbH

DEUTZ FAHR

Vertragshändler

Großmannswiese 2  
65549 Runkel-Ennerich  
Tel.: 06431/7096-0  
[www.schaefer-landtechnik.de](http://www.schaefer-landtechnik.de)

# Heimische Wirtschaft zum Jahresanfang stabil

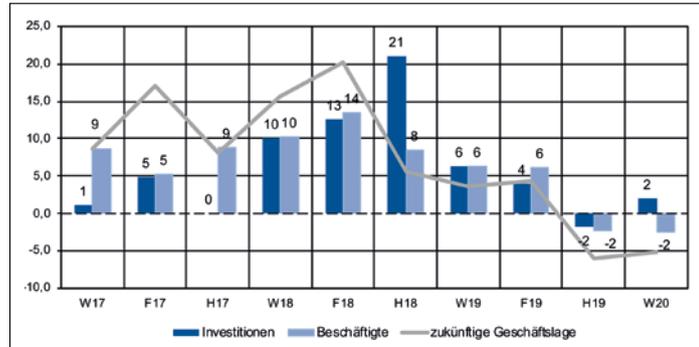
Die heimische Wirtschaft präsentiert sich laut der aktuellen IHK-Konjunkturumfrage zum Jahresbeginn 2020 verhalten aber stabil.



Alfred Jung

06431 210-140  
a.jung@limburg.ihk.de  
Vollständige Konjunktur-  
meldung unter [www.ihk-limburg.de/konjunktur-winter2019](http://www.ihk-limburg.de/konjunktur-winter2019)

Der Konjunkturklimaindex, der Lage und Erwartungen der befragten Unternehmen zusammenfasst, erreicht zum Jahresanfang 2020 111 Punkte, nach 112 Punkten im Herbst 2019. Damit ist der Index noch deutlich im positiven Bereich über 100 Punkten, aber so niedrig wie zuletzt Anfang 2013. Es fehlt an „Schub“ für die Konjunktur. Ihre momentane Geschäftslage bewerten die allermeisten Unternehmen im IHK-Bezirk Limburg aktuell eher positiv: 42 Prozent geht es gut, 46 Prozent befriedigend, 12 Prozent schlecht. Beim Blick in die Zukunft gibt es bei den heimischen Betrieben mehr pessimistische Stimmen: 13 Prozent rechnen für 2020 mit einer günstigen, 68 Prozent mit einer etwa gleichbleibenden, 19 Prozent mit einer ungünstigen Entwicklung. Dies hat auch Auswirkungen auf die Investitions- und Personalplanung, siehe Grafik. Bei den Investitionsplanungen sind die Unternehmen Anfang des Jahres 2020 per Saldo leicht expansiv ausgerichtet jedoch zurückhalten-



der als im vergangenen Jahr: 24 Prozent wollen mehr, 22 Prozent weniger, 54 Prozent etwa gleich viel investieren. Bei den Personalplänen sehen die heimischen Unternehmen für das Jahr 2020 per Saldo keine Aufstockung vor: 15 Prozent wollen Personal aufstocken, 17 Prozent abbauen, 68 Prozent wollen ihren Personalbestand in etwa gleich halten.

Die Auswertung zeigt den Saldo von positiven und negativen Erwartungen bzw. Planungen in Prozentpunkten.



**Partner für Geschäftskunden**

## LOKAL, SCHNELL, INDIVIDUELL.

Mit über 270 Märkten in ganz Deutschland sind wir immer in Ihrer Nähe. Als Geschäftskunde steht Ihnen ein persönlicher Berater zur Verfügung, der sich schnell und effektiv um all Ihre Belange kümmert. Für eine exklusive Beratung müssen Sie bei uns nicht warten – besuchen Sie einfach Ihren Markt vor Ort.

### WIR BIETEN MEHR:

- Gleich ums Eck – Ihr MediaMarkt in Ihrer Stadt
- Immer ein offenes Ohr – Ihr persönlicher Berater
- Riesiges Sortiment – Zugriff auf über 300.000 Produkte
- Maßgeschneidert – individuelle Lösungen aus Produkt, Preis und Service
- Profitabel – Unsere Leasing- und Zahlungskonditionen
- Total flexibel – Kauf auf Rechnung

HIHK  
IHK LIMBURG



**Michael Müller**

06431 210-110  
m.mueller@limburg.ihk.de



**Dr. Christian Gastl**

Vizepräsident des  
Hessischen Industrie- und  
Handelskammertages (HIHK)



**Michael Müller**

Stv. Hauptgeschäftsführer  
der IHK Limburg

# Rekordeinnahmen aus Gewerbesteuern belasten hessische Wirtschaft

Die hessischen Städte und Gemeinden haben 2019 ihre Einnahmen aus der Gewerbesteuer im Vergleich zum Vorjahr um 3,7 Prozent gesteigert.

„Die Rekordeinnahmen aus der Gewerbesteuer sind für die öffentlichen Haushalte positiv. Gleichzeitig dürfen wir nicht vergessen, dass sie die regionale Wirtschaft in Hessen so stark belasten wie nie zuvor. Gegenüber dem Vorjahr stemmen die hessischen Unternehmen 195 Millionen Euro Steuerlast zusätzlich. Insgesamt werden 5,5 Milliarden Euro an kommunalen Steuern direkt von den hessischen Betrieben getragen. Da die Gewerbesteuer-Hebesätze, wie auch die Grundsteuer-Hebesätze, von den Kommunen in der Regel nicht zurückgenommen werden, führen sie zu einer fortlaufend höheren Belastung der regionalen Wirtschaft. Das reduziert die Ertragskraft hessischer Firmen. Langfristig kann das den Wirtschaftsstandort Hessen schwächen“, warnt Dr. Christian Gastl, Vizepräsident des Hessischen Industrie- und Handelskammertages (HIHK).

Bereits im Dezember 2019 hatte der Hessische Industrie- und Handelskammertag den „Realsteuer-Monitor Hessen“ veröffentlicht. Ein Ergebnis: Seit 2015 haben 69 Prozent der hessischen Kommunen ihre Realsteuer-Hebesätze angehoben. Mit Blick auf das aktuelle Geschäftsklima solle laut HIHK von weiteren Realsteuer-Anhebungen Abstand genommen werden. Die hessische Konjunktur dürfe nicht durch zusätzliche konjunkturdämpfende Effekte geschwächt werden.



## Wie sieht es in der heimischen Region aus?

Auch in der Region Limburg-Weilburg haben die Kommunen in der Vergangenheit die Realsteuersätze angepasst. Dies führte wie auf Hessenebene dazu, dass die heimischen Unternehmen insgesamt mehr kommunale Steuern an die jeweiligen Städte und Gemeinden gezahlt und damit zur Finanzierung von deren Haushalten nachhaltig beigetragen haben. Mit Blick auf den Bezirk der IHK Limburg stellt sich die Veränderung der Realsteuersätze im Unterschied zu Hessen insgesamt etwas anders dar: In den Jahren 2015 bis einschließlich 2019 haben rund 47 Prozent der heimischen Kommunen den Hebesatz für die Gewerbesteuer und rund 68 Prozent der Kommunen den Hebesatz für die Grundsteuer A sowie Grundsteuer B angehoben. In diesem Zeitraum wurden auch von rund 5 Pro-

zent bzw. 10 Prozent der Kommunen der Hebesatz für die Grundsteuer A bzw. Grundsteuer B abgesenkt.

„Aktuell stellt sich die wirtschaftliche Lage im IHK-Bereich, nach dem konjunkturellen Rückgang zum Herbst letzten Jahres, stabilisiert auf einem guten Niveau dar. Um diese Entwicklung nicht zu schwächen, aber auch um die Rahmenbedingungen für den Ausbau der bestehenden Unternehmensstandorte oder für Neuanstellungen von Unternehmen in den heimischen Kommunen weiter zu verbessern, ist es wichtig, dass nicht die Abgabenlast für die Unternehmen erhöht wird, sondern, wenn möglich Senkungen der Realsteuersätze bereits für das laufende Jahr 2020 geprüft und realisiert werden“, so Michael Müller, stv. Hauptgeschäftsführer der IHK Limburg. ■

# HALLEN

INDUSTRIE | GEWERBE | STAHL

PLANUNG - PRODUKTION - MONTAGE

**WOLF SYSTEM GMBH**  
94486 Osterhofen  
Tel. 09932 37-0  
gbi@wolfsystem.de  
[WWW.WOLFSYSTEM.DE](http://WWW.WOLFSYSTEM.DE)

# IT-Sicherheit – der Brandschutz des 21. Jahrhunderts

## In drei Schritten zu einer (Nicht)Abschlussentscheidung



Seit einigen Jahren hat die Versicherungsbranche ein neues Lieblingsthema: „Cyber“. Mit der einfachen Story vom Cyber-Angriff, der ein Unternehmen vor schier unlösbare Aufgaben stellt, sollen neue Märkte erschlossen werden. Um wirksam Marktanteile zu erobern, muss das „Storyboard“ einfach sein, was wiederum bei vielen Unternehmenskunden zu Störgefühlen führt.

ProConsult befasste sich als Gewerbe- und Industriemakler bereits lange vor der Geburt der heutigen Cyber-Versicherung mit der Möglichkeit, Betriebsunterbrechungen durch Viren und Hackerangriffe sowie Vermögensschäden durch Veruntreuung u.ä. zu versichern. Auch spielt die Haftung von Funktionsträgern (Vorstand, Geschäftsführer, Prokuristen, Datenschutzbeauftragte, Compliance-Beauftragte, Beauftragte im Brand- und Arbeitsschutz, etc.) in Unternehmen seit Jahrzehnten eine bedeutende Rolle in unseren Beratungen.

### Schritt 1 - Welcher Versicherungsschutz besteht bereits?

Das zeigt, in der Regel existiert der ein oder andere „Cyber-Deckungsinhalt“ (meist beitragsneutral) in den bereits laufenden „traditionellen“ Versicherungsverträgen von Unternehmen. Mit dem Thema befasste Unternehmen sollten sich die individuelle Bestandssituation von ihrem Versicherungsdienstleister aufzeigen lassen.

### Schritt 2 - Wieviel Versicherungssumme benötigt ein Unternehmen wofür?

Anlässlich der Versicherungssummenermittlung wird das Risikopotential sehr deutlich sichtbar. So kann hier bereits die grundsätzliche Entscheidung für oder gegen einen Abschluss fallen. Gründe gegen den Abschluss können sein: Der bestehende Haftpflichtversicherungsschutz wird als ausreichend erachtet. Die ermittelten Versicherungssummen stellen keine Existenzbedrohung dar oder eine Existenzbedrohung kann durch neue Präventionsmaßnahmen und Anpassung der Notfallpläne nach menschlichem Ermessen ausgeschlossen werden.

Teilweise werden die Versicherungssummen für die nachfolgenden (nicht vollständigen) Positionen fest vom jeweiligen Versicherer vorgegeben, teilweise sind sie innerhalb vorbestimmter Korridore wählbar:

- Folgen aus Datenschutzvorfällen u. Daten von Kunden und Mitarbeitern
- Schadenursachenermittlung (Forensik)
- Wiederherstellung der IT-Systeme
- Betriebsunterbrechung und Lösegeld
- Zahlungsmittel
- Kosten für eigenen Sachverständiger

Unabhängig vom Ausgang der Entscheidung über den Abschluss einer Cyber-Versicherung, sollten sich Unternehmen intensiv mit Schritt 3, nämlich den darin enthaltenen Service- und Präventionsmaßnahmen, befassen.

### Schritt 3 - Was kann eigentlich alles passieren?

Die „elementaren Gefährdungen“ gemäß IT-Grundschutzkonzept des BSI haben wir auf unserer Ratgeberseite (siehe QR-Code / Beitragsende) verlinkt.

### ...und was kann dagegen getan werden?

Befasst man sich detaillierter mit den obigen Punkten, stellt man schnell fest, die Gefahrenabwehr lässt sich in drei Abschnitte aufteilen:

- Technische Maßnahmen
- Organisatorische und strukturelle Maßnahmen
- Psychologische Maßnahmen

Die detaillierte Beschreibung der Positionen haben wir ebenfalls auf unserer Ratgeberseite verlinkt.

### Abschließend lässt sich resümieren, modernes Thema - traditionelle Aufgaben.

Für eine fundierte Entscheidung bedarf es dem kritischen Blick eines erfahrenen Versicherungsmaklers, der auch selbst den Wandel in die digitalisierte Unternehmenswelt vollzogen hat, die Risiken von Unternehmen seit Jahrzehnten analysiert und (wenn nötig) versichert und dessen Mitarbeiter nach Fach- und Beratungskompetenz statt nach Verkaufstalent vergütet werden.

Unsere [Ratgeberseite](http://www.pro-consult.de/cyber) zum Thema finden Sie unter [www.pro-consult.de/cyber](http://www.pro-consult.de/cyber).

Frank Tengler-Marx  
ProConsult GmbH  
Versicherungsbetriebswirt (DVA)  
Datenschutzbeauftragter (IHK)



QR-Code Ratgeberseite

## Und wer berät Sie in Versicherungsfragen?

ProConsult GmbH  
Finanz- und  
Versicherungsmakler  
Grabenstraße 9  
65549 Limburg  
Tel. 06431 25993  
Fax 06431 25996  
E-Mail: [post@pro-consult.de](mailto:post@pro-consult.de)

Seit 1996

**Jutta Golinski**

06431 210-150

j.golinski@limburg.ihk.de

# Geprüfte Bilanzbuchhalter verabschiedet

22 Frauen und Männer haben am 18. Dezember 2019 in der IHK ihre Zeugnisse als geprüfte Bilanzbuchhalter erhalten.

Unter den 17 Damen und fünf Herren, die als Fachkräfte aus dem betrieblichen Finanz- und Rechnungswesen bereits mehrjährige Berufserfahrung mitbringen, liegen zweieinhalb Jahre intensiver berufsbegleitender Weiter-

bildung mit knapp 700 Unterrichtsstunden. Als Bilanzbuchhalter sind sie nun befähigt, spezielle Probleme der Buchführung, des Abschlusses, des Steuerrechts, der Kosten- und Leistungsrechnung und der Finanzwirtschaft selbstständig zu organisieren und durchzuführen, Mitarbeiter in diesem Zusammenhang zu führen sowie unternehmerische Entscheidungen vorzubereiten.

Alfred Ullner, Mitglied des Berufsbildungsausschusses der IHK Limburg, lobte in seiner Rede die in den Prüfungen unter Beweis gestellte Sachkompetenz sowie die hohe Leistungsbereitschaft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sich zusätzlich zu Berufstätigkeit und privaten Verpflichtungen über mehr als zwei Jahre weiterzuqualifizieren. „Mit Ihrem Entschluss, an dem Lehrgang und der Prüfung teilzunehmen, haben Sie hohe Motivation, Ehrgeiz und Leistungsbereitschaft bewiesen sowie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.“ Gemeinsam mit Hauptgeschäftsführerin Monika Sommer dankte er den Lehrgangsdokzenten und ehrenamtlichen Prüfern der IHK Limburg für deren Engagement, das zum Erfolg der Bilanzbuchhalterprüfung einen wesentlichen Beitrag geleistet habe. ■



Die frischgebackenen neuen Bilanzbuchhalter mit ihren Dozenten und Prüfern.

## # Gemeinsam Weiterbilden

### Berufliche Fortbildung lohnt sich

Ullner bekräftigte in seiner Rede auch, dass eine Weiterbildung sich lohne. Er betonte, dass die Gleichstellung von beruflicher Fortbildung und akademischer Bildung nun durch das zum 1. Januar 2020 modernisierte Berufsbildungsgesetz deutlich zum Ausdruck komme. Mit seinen neuen Abschlussbezeichnungen unterstreiche das Gesetz die Praxisnähe und besonderen Fähigkeiten von Industriemeistern, Fachwirten oder Bilanzbuchhaltern. Damit werde für Schulabgänger und deren Eltern und Lehrern die berufliche Bildung noch klarer als gute Alternative zum Studium herausgestellt.

„Im Grunde haben Sie den Akademikern sogar noch etwas voraus“, sagte Ullner zu den Weiterbildungsab-

solventen. „Denn Sie können die Theorie bereits mit fundierten Praxiserfahrungen verbinden. Für unsere regionale Wirtschaft sind Sie daher gesuchte und geschätzte Fachkräfte.“ ■



### INFORMATION

Die IHK-Fortbildungsprüfung zum Bilanzbuchhalter weist eines der anspruchsvollsten Anforderungsprofile auf. Die Absolventen der von der IHK Limburg seit über 60 Jahren angebotenen Bilanzbuchhalterlehrgänge haben aufgrund ihrer hohen Spezialisierung gute Berufsaussichten und Möglichkeiten zu einem beruflichen Aufstieg.



Alfred Ullner war 18 Jahre Mitglied im Berufsbildungsausschuss der IHK Limburg und Vertreter der Arbeitgeber im IHK-Schlichtungsausschuss.

# Ein Jahr Hessische Landesregierung

Hessische Wirtschaft sieht gute Vorsätze, erwartet aber mehr Umsetzungsstärke

Das erste Jahr der amtierenden hessischen Landesregierung war aus Sicht der hessischen Wirtschaft ambivalent. Die Regierung habe zwar zahlreiche Themen angestoßen, könnte aber deutlich mehr Wirtschaft wagen.

„In Hessen hängt viel von einer leistungsstarken Wirtschaft ab. Die Landesregierung lobt sich für die angestoßenen Projekte. Davon sind einige zu begrüßen; sie sind ohne eine starke Wirtschaft und deren Steuerleistung aber schlicht nicht denkbar“, sagte Eberhard Flammer, Präsident des Hessischen Industrie- und Handelskammertages. Um diese Leistung dauerhaft erbringen zu können, würden die hessischen Betriebe gute Rahmenbedingungen benötigen. Dafür trage auch die Landesregierung Verantwortung.

## Kritik und Lob der hessischen Wirtschaft

Weiterhin großen Handlungsbedarf gebe es beim Flächenbedarf der Wirtschaft, bei der Bewältigung des Berufsschullehrermangels sowie beim Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in Hessen. Positive Impulse seien

die Aufstockung des Digitalpakts Schule, die Zustimmung zum neuen Berufsbildungsgesetz im Bundesrat, die Machbarkeitsstudie zum Fernbahntunnel in Frankfurt und die Initiativen zum Ausbau von Mobilfunk- und Breitbandnetzen in Hessen.

## Ausblick 2020

Mit Blick auf das laufende Jahr benennt die hessische Wirtschaft mehrere wesentliche Themen: Sie fordert von der Landesregierung weitere Anstrengungen zur Auflösung des Fachkräftemangels sowie eine Neuregelung der Grundsteuer auf Landesebene. Beim Ausgleich zwischen Stadt und Land dürfe es nicht bei Absichtserklärungen bleiben.

„Hessens Wirtschaft muss sich 2020 nicht nur auf eine konjunkturelle Abkühlung einstellen, sondern steht vor vielfachen strukturellen Herausforderungen. Neben den bewährten Instrumenten braucht Hessen daher mehr Umsetzungsstärke, insbesondere bei Infrastrukturprojekten, und auch neue Impulse, um den Wirtschaftsstandort zukunftsfähig zu halten“, so Flammer. ■



**Eberhard Flammer**  
Präsident des Hessischen  
Industrie- und Handels-  
kammertages (HIHK)

## Ihr Partner für Werbetechnik im Raum Limburg-Weilburg

### Alles aus einer zuverlässigen Hand

- ✓ Fahrzeug-Beschriftung
- ✓ Schaufenster-Beschriftung
- ✓ Textildruck & Textilstick
- ✓ Firmenschilder & Wegweiser
- ✓ Werbemittel & Messematerial
- ✓ Visitenkarten
- ✓ Briefpapier
- ✓ Individuelle Aufkleber
- ✓ Flyer und Broschüren
- ✓ Speisekarten uvm.



**WerbeXPress**  
Werbetechnik von A-Z

Werbe X Press GmbH & Co. KG • Kummerwiese 4a • 35799 Merenberg • 06471 - 51 69 226 • [www.wxp24.com](http://www.wxp24.com)

# Bürgermeister diskutieren über Nutzungskonflikte

Nutzungskonflikte zwischen Wohnen und Gewerbe, Steuerungselemente der Flächenplanung sowie Lösungsansätze für mehr Akzeptanz in den Kommunen vor Ort waren Thema des Bürgermeistergesprächs der IHK Limburg am 4. Februar 2020 mit dem Stadtplaner Mathias Wolf und den Rathauschefs der Region.



Über Flächennutzungskonflikte zwischen Wohnen und Gewerbe diskutierte der Stadtplaner Mathias Wolf in der IHK Limburg mit den Bürgermeistern der Region sowie Vertretern der IHK.

**N**utzungskonflikte zwischen ruhigem Wohnen einerseits sowie gewerblicher Tätigkeit und Arbeitsplätzen andererseits sind für Städte und Gemeinden ein fast unausweichliches Thema. Die Bürger schätzen wohnortnahe Arbeitsplätze. Je mehr Verständnis dabei auch für die Zusammenhänge von Wirtschaft und Wohlstand und für erforderliche Betriebsabläufe von Unternehmen vorhanden ist, umso eher kommt es zu einer Verständigung. „Aus Sicht der gewerblichen Wirtschaft ist es notwendig, den Bedarf nach bezahlbarem Bauland für Gewerbe und Industrie sowie Wohnen gleichermaßen zu berücksichtigen. Ziel sollte sein, dass Unternehmen mit ihren Arbeitsplätzen und Steuerabgaben in ihrem Bestand gesichert und auch bei Erweiterungsabsichten in ihrer Kommune gehalten werden können. Als IHK sind auch wir daran interessiert, dass es erst gar nicht zu Konflikten zwischen Gewerbestandorten und Anwohnern kommt. Die Kommunen sollten besonnen und auch wirtschaftsfreundlich agieren, damit Unternehmen an ihren Standorten und bei ihren Planungen nicht verunsichert werden“, betont IHK-Präsident Ulrich Heep.

## Transparenz schaffen

Dass es nicht einfach für Kommunen ist, angesichts immer komplexerer Planungsverfahren Nutzungskonflikte ganz zu vermeiden, bestätigte der Stadtplaner Mathias Wolf. Nach seiner Erfahrung sei daher mehr denn je das Schaffen von Transparenz für alle Betroffenen notwendig. So könne man auch am ehesten auf eventuelle Vorbehalte von Anwohnern reagieren oder auf Teilinformationen beruhenden emotionalen Meinungen sachlich entgegenreten. Diese Herausforderung sei dabei umso größer, je mehr der Bedarf an Flächen für Wohnraum und Gewerbe vor Ort das Angebot übersteige. Besonders betroffen seien nicht mehr nur Ballungsräume, sondern auch deren Umland und sonstige Gebiete mit guten Entwicklungsperspektiven, z. B. entlang von Hauptverkehrsachsen.

## Flächennutzungsplan als Steuerungselement

Als Steuerungselement der Flächenplanung, mit dem sich langfristig und strategisch Nutzungskonflikte vermeiden lassen, empfahl der Experte den Bürgermeistern besonders den Flächennutzungsplan. Er sollte, so Wolf, immer möglichst aktuell sein, um ihn bei Nutzungskonflikten, aber auch für künftige Planungen in der Zusammenarbeit mit den Fachbehörden, bei der Fortschreibung des Regionalplans oder etwa bei Zielabweichungsverfahren vom Regionalplan einsetzen zu können. Zugleich empfahl er den Bürgermeistern eine ausreichende Bodenbevorratung vor Ort sowie eine stärkere interkommunale Zusammenarbeit bei der Flächenplanung.

## Akzeptanz vor Ort

Ein Schwerpunkt der Diskussion mit den Bürgermeistern war, wie die Akzeptanz für Flächenplanungen vor Ort und der Umgang mit unterschiedlichen Interessen verbessert werden können. Einig war man sich, dass es hierfür möglichst viel Transparenz bei

den Planungsprozessen brauche. Auch durch mehr frühzeitige Beteiligung in Form von etwa Bürgerinformationsveranstaltungen, Bürgerbefragungen oder Diskussionen im Ortsbeirat könne ein Mehr an Miteinander erreicht werden. Wichtig hierfür sei jedoch eine ausreichende Informationsgrundlage, um gegebenenfalls widerstreitende Interessen einander sachlich annähern zu können und einer Dominanz von einzelnen besonders aktiven Interessengruppen vorzubeugen. So könnten aus Konflikten auch Chancen werden. ■



## JUBILÄUM



Das 25-jährige Betriebsjubiläum von **Alfred Jung** würdigte IHK-Hauptgeschäftsführerin **Monika Sommer** mit einer entsprechenden Urkunde. Alfred Jung begann am 1. Januar 1995 seine Tätigkeit für die IHK Limburg als Nachfolger von Heinrich Sichler unter Hauptgeschäftsführer Dr. Helmut Stein und Präsident Paul-Friedhelm Scheu. Zuvor arbeitete der Diplom-Ökonom für die IHK Koblenz in deren Geschäftsstelle im Landkreis Altenkirchen. Geboren in Weilburg und aufgewachsen in Laubueschbach studierte der Vater von vier Kindern in Gießen Wirtschaftswissenschaften und Theologie. Als Geschäftsbereichsleiter ist Jung in der IHK Limburg zuständig für die Bereiche Standortpolitik und Internationales. „Ich habe mich von Anfang an über die Aufgabenstellung hier in der IHK und in meiner Heimat gefreut. Da ich aus einem Unternehmerhaushalt komme, liegen mir die Standortbedingungen im Landkreis Limburg-Weilburg besonders am Herzen“, so Jung. Dazu zählt er insbesondere eine gute Verkehrsanbindung. Für die Zukunft setzt er unter anderem auf Glasfaser für jedes Unternehmen und weitere Straßenumgehungen zur Entlastung der Innenstädte. Entlastungen der Unternehmen seien auch bezüglich einer gewucherten Bürokratie dringend nötig, wofür sich die IHK-Organisation immer wieder einsetzt. Für den Bereich International hofft er angesichts der aktuellen Entwicklungen, dass sich die Exportbedingungen für die heimischen Unternehmen nicht dauerhaft verkomplizieren. Die IHK unterstützt hier u. a. mit aktuellen Informationen wie etwa zum Brexit.



## ABSCHIED



**Ursula Günther** ist zum 31. Januar 2020 nach etwas über zwanzigjähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Nach ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre war sie zuvor in Berlin, Hamburg und Frankfurt am Main tätig. Als Ausbildungsberaterin der IHK Limburg war Frau Günther für Unternehmen, Auszubildende und Lehrstellensuchende sowie deren Eltern als auch für Berufsschulen erste Ansprechpartnerin bei Ausbildungsfragen aller Art. Sie besuchte Betriebe, informierte über Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten und warb für neue Ausbildungsplätze bzw. Ausbildungsbetriebe. Gleichzeitig unterstützte sie Unternehmen und Jugendliche auf verschiedenen Wegen dabei, zueinanderzufinden. Verabschiedet wurde Frau Günther in einer kleinen Feierstunde mit einem Erinnerungsfoto, einem Blumenstrauß, weiteren Geschenken sowie den Glückwünschen von Präsident, Geschäftsführung und Kollegen. „Wir bedanken uns für die höchst vertrauensvolle und außerordentlich gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen eine bereichernde und erfüllende Zeit für den neuen Lebensabschnitt des Ruhestandes. Sie waren eine sehr wertvolle Mitarbeiterin, die vom gesamten Team und insbesondere von den Ausbildungsunternehmen sehr geschätzt wurde. Als ein Aushängeschild der IHK Limburg haben Sie über Jahre hinweg wertvolle, stets praxistaugliche Ergebnisse und umsetzbare Lösungen erwirken können“, verabschiedete sie Hauptgeschäftsführerin **Monika Sommer**. „Ich freue mich auf den Ruhestand, aber meine lieben Kollegen werde ich schon vermissen“, sagte Ursula Günther. „Als ich damals hier anfang, konnte ich mir nicht so richtig vorstellen, was ich in all den Jahren für vielseitige Aufgaben bekommen würde. Besonders die Arbeit mit den Auszubildenden hat mir stets große Freude bereitet. Nun freue ich mich jedoch darauf, mit meinem Mann viel zu reisen und den Garten neu zu gestalten.“



**Monika Sommer**  
Hauptgeschäftsführerin  
der IHK Limburg

# Mit Bürgschaften die Zukunft des Unternehmens sichern

Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg, wurde zur Vorsitzenden des Bürgschaftsausschusses der Bürgschaftsbank Hessen berufen.

Von den hessischen Industrie- und Handelskammern wurde Monika Sommer als Nachfolgerin von Stefan Schunk benannt, der als Hauptgeschäftsführer der IHK Fulda in den Ruhestand gegangen ist. Im Bürgschaftsausschuss unterstützen Personen aus der hessischen Wirtschaft und deren Vertretungen die Arbeit der Bürgschaftsbank Hessen.

## Bürgschaft für Unternehmen

Selbstständige bzw. kleine und mittlere Unternehmen und Existenzgründer/innen verfügen auf dem Kapital- oder Kreditmarkt oftmals nur über eingeschränkte Finanzierungsmöglichkeiten. Sie sind deshalb gegenüber Großunternehmen benachteiligt. Die Bürgschaftsbanken ersetzen fehlende Sicherheiten und un-

terstützen, damit kein betriebswirtschaftlich sinnvolles Vorhaben an fehlenden Kreditsicherheiten scheitert. Bürgschaftsbanken sind Teil der Wirtschaftsförderung in den Bundesländern.

Gesellschafter der Bürgschaftsbank Hessen sind die Hessische Kreditwirtschaft, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, zahlreiche Berufsverbände und eine Versicherung. Die Bundesrepublik Deutschland und das Land Hessen übernehmen per staatlicher Rückbürgschaft einen Teil des Risikos.



IHK-Magazin online

[www.ihk-limburg.de/ihk-magazin](http://www.ihk-limburg.de/ihk-magazin)



## ICH ENGAGIERE MICH IN DER IHK, WEIL...

### Gert Vieweg

Geschäftsführer der  
Energieversorgung  
Limburg GmbH

Mitglied der  
Vollversammlung

Mitglied des  
Industrieausschusses



... sie sowohl kleinen als auch großen Unternehmen die Möglichkeit bietet, ihre Interessen zu vertreten. Im Rahmen der Vollversammlung können wir uns branchenübergreifend austauschen und Ideen entwickeln. Wir können gemeinsame, wirtschaftliche Entscheidungen treffen und somit einen Beitrag für die Zukunft leisten. Durch die ehrenamtliche Arbeit in der IHK-Vollversammlung sorgen wir dafür, dass ein wirtschaftsfreundliches Umfeld geschaffen wird und Fachkräfte ausgebildet werden können. Mir ist es ein großes Anliegen, die Region zu stärken und die gemeinsamen Ziele zu erreichen.

## Leasing- u. Geschäftsfahrzeuge, Transporter

Created by Snowing - Freepik.com



Foto: photoschmidt - stock.adobe.com



Kurze Lieferzeiten, optimale und kostengünstige Lieferwege weltweit, Mobilität und hoher Kunden-Service spielen eine immer größere Rolle im Wirtschaftsleben.

In unserem Advertorial präsentieren Unternehmen der Region Ihre Angebote rund um das Thema „Transport & Logistik“. Das Leistungsspektrum reicht vom passenden Transporter für Ihre Ansprüche und branchenspezifischen Innenausbau-Lösungen, über modernste Spedition- und Logistikdienstleistungen aller Art bis zu Finanzierung und Beratung.



**BEGINNEN SIE  
IHRE EIGENE LEGENDE.**

Starten Sie jetzt Ihre eigene Legende und entdecken Sie Freiheit und Abenteuer – egal ob in der Natur oder auf den Straßen der Stadt. Zum Beispiel mit dem Jeep® Cherokee, dem Jeep® Renegade oder dem Jeep® Wrangler und modernsten Technologien wie der neuesten Generation der Uconnect™ Infotainmentsysteme mit Apple CarPlay- und Android Auto™-Integration.<sup>1</sup>

**Besuchen Sie uns und entdecken Sie unsere attraktiven Angebote. Dabei können Sie selbst erleben, wie sich eine Legende anfühlt – am besten auf einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.**

<sup>1</sup> Aufpreispflichtige Option bei Jeep® Renegade und Jeep® Compass; Serienausstattung bei Jeep® Cherokee, Jeep® Grand Cherokee und Jeep® Wrangler, Android Auto, Google Play und weitere Marken sind geschützte Marken von Google LLC, CarPlay ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc.  
<sup>2</sup> 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre gleichwertige Jeep® Neuwagen-Anschlussgarantie Maximum Care der FCA Germany AG ohne Kilometerbegrenzung gemäß ihren Bedingungen.

Jeep® ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.



**ENTDECKEN SIE DIE JEEP® MODELLE.**



Ihr Jeep® Partner:

**AUTOHAUS GRESSER GmbH & Co.KG**  
Autorisierter Jeep®-Partner in Limburg an der Lahn!

Offheimer Weg 17  
65549 Limburg  
Tel. 06431 9118-0

info@autohaus-gresser.de  
www.autohaus-gresser.de



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

# FIT FOR FUTURE

Mirai – das Brennstoffzellenauto.

100% elektrisch, kein Plug-in, 0% Emissionen.



500 KM\*



EMISSION  
=WASSER



3 MIN.

## BUSINESS-LEASING ANGEBOT:

Mirai – Limousine, Brennstoffzelle1RG (4X2)

- > 7 Airbags, VSC mit TRC, 17" Alufelgen, Bi-LED-Scheinwerfer
- > Regensensor, Fernlichtassistent, Geschwindigkeitsregelanlage
- > Spurhalteassistent, Toter-Winkel-Warner, Pre-Crash-System
- > Navigationssystem „Toyota Touch&Go Plus“
- > Elektrisch einstellbare Sitze für Fahrer und Beifahrer inkl. Sitzheizung
- > Multimedia-Audiosystem Toyota Touch mit Rückfahrkamera

MONATL. LEASING-RATE

**439€**

0€ ANZAHLUNG

**Kraftstoffverbrauch (Wasserstoff) kombiniert:**

**0,76 kg/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert:**

**0 g/km. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse A+**

Sonderzahlung: 0,00 €, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km p.a.

Preise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Der Schutz bei Totalschaden bzw. Totaldiebstahl „Leasing Plus“ ist automatisch und kostenfrei enthalten. Ein freibleibendes Angebot der Toyota Leasing GmbH, Toyota Allee 5, 50858 Köln. \*In Anlehnung an NEFZ; bei ökonomischer Fahrweise. Messung durch Toyota beim Auftanken an einer Wasserstofftankstelle mit 700 bar Abgabedruck nach Tankstandard SAE J2601. Auch äußere Umstände und Fahrstil beeinflussen die Reichweite.

MIRAI

57223 Kreuztal

Heesstr. 127  
Tel. 02732-58630

57462 Olpe

Ziegeleistr. 5  
Tel. 02761-94540

57076 Siegen

Weidenauer Str. 243  
Tel. 0271-313 750

Autohaus Keller GmbH & Co.KG • [www.toyota-keller.de](http://www.toyota-keller.de)

AUTOHAUS  
**KELLER**

KREUZTAL | OLPE | SIEGEN | LIMBURG | HAGEN

# SUPERB COMBI

„SIMPLY CLEVER“-TECHNOLOGIE Erstklassige Lichtsysteme sorgen für optimales Sehen und Gesehenwerden. Auf Wunsch bringen brillante Matrix-LED-Scheinwerfer Licht ins Dunkel. Ihr kristallines Design unterstreicht die charakterstarke Front des SUPERB. Als Adaptive Frontscheinwerfer passen sie die Lichtintensität immer optimal an die Lichtverhältnisse an. Für noch bessere Sicht und mehr Komfort in allen Fahrsituationen sorgen der dynamische Fernlichtassistent, die automatische Leuchtweitenregulierung sowie die Scheinwerferreinigungsanlage. Perfekt ergänzt werden sie durch die mit Chromleisten umrahmten LED-Nebelscheinwerfer. **ALWAYS ON? SELBSTVERSTÄNDLICH!** Ihr SUPERB bietet Ihnen durch seine Konnektivität nicht nur Zugang zu Unterhaltung und Informationen, sondern auch die Möglichkeit, im Bedarfsfall unterwegs Hilfe anfordern zu können. ŠKODA CONNECT ist Ihr Tor zu einer Welt vielfältiger Kommunikationsmöglichkeiten. Über ŠKODA CONNECT haben Sie Zugang zu zwei Arten von Onlinediensten: Infotainment Online1 bietet unter anderem Informationsdienste in Echtzeit. Bei Care Connect2 dreht sich alles um Service- und Sicherheitsfeatures. Es ermöglicht den Fernzugriff auf das Fahrzeug und bietet Assistenzdienste für Situationen, in denen Sie Unterstützung benötigen. Mit SmartLink+3 (ŠKODA Konnektivitätspaket mit Unterstützung für MirrorLink™, Apple CarPlay und Android Auto) können Sie Ihr Smartphone unterwegs sicher über das Infotainmentsystem nutzen. Das gilt auch für alle auf Ihrem Smartphone installierten Apps, die für die Nutzung in Fahrzeugen zertifiziert und mit MirrorLink™, Apple CarPlay und Android Auto kompatibel sind. Mit SmartLink+ können Sie außerdem Fahrzeugdaten an Ihr Smartphone übermitteln, um Zugriff auf nützliche Daten wie etwa Kraftstoffverbrauch und Fahrdynamik sowie Servicehinweise zu erhalten. **MIT SICHERHEIT VORAUSSCHAUEND FAHREN.** Im SUPERB steht Ihnen eine Vielzahl von Assistenzsystemen zur Verfügung, die einen noch nie dagewesenen Komfort und noch mehr Sicherheit in unvorhergesehenen Situationen bieten. Die Geschwindigkeitsregelanlage mit automatischer Distanzregelung misst die Entfernung und die Relativgeschwindigkeit zu vorausfahrenden Fahrzeugen (Funktionsbereich: 25–210 km/h bzw. 0–210 km/h bei DSG) und sorgt dafür, dass Sie den eingestellten Abstand sowie die eingestellte Geschwindigkeit wahren. Ist im Fahrzeug ein Navigationssystem und eine Multifunktionskamera verbaut, nutzt ACC zudem die Geschwindigkeitsin-



## Mtl. Leasingrate ab 345,50 €<sup>1</sup>

Neues Design, innovative Technologien und viel Raum für das, was zählt: Der Neue ŠKODA SUPERB ist der perfekte Geschäftspartner. Sein Auftritt macht Eindruck und sein Komfort lässt Sie stets entspannt ankommen. Egal, wie eng Ihr Terminplan aussieht. Freuen Sie sich auf Highlights wie Matrix-LED-Scheinwerfer, elektrische Heckklappenbedienung, Climatronic, Lederlenkrad mit Multifunktionstasten, Komfortsitze vorne, Frontradarassistent, 17" Leichtmetallfelgen, Fahrprofilwahl, Business-System Amundsen und vieles mehr. Inkl. Wartung und Verschleißreparaturen. Jetzt bereits **ab 345,50 € monatlich<sup>1</sup>**. ŠKODA. Simply Clever.

### UNSER LEASINGANGEBOT<sup>1</sup>:

#### ŠKODA SUPERB COMBI 2,0i TDI SCR DSG<sup>2</sup> 110 kW (150 PS)

Vertragslaufzeit	36 Monate	Sonderzahlung (netto)	0,00 €
jährliche Fahrleistung	20.000 km	<b>Monatliche Leasingrate</b>	<b>345,50 €</b>

**Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 4,3; außerorts: 3,6; kombiniert: 3,9; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 102 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse A+<sup>3</sup>**

<sup>1</sup> Ein Angebot der ŠKODA Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Alle Preisangaben zzgl. Mehrwertsteuer. Gültig nur für gewerbliche Einzelabnehmer, bei Bestellung bis zum 31.03.2020

<sup>2</sup> Das Fahrzeug ist mit einem SCR-Katalysatorsystem (Selective Catalytic Reduction) ausgestattet. Das System reduziert durch Hinzugabe von Harnstofflösung (AdBlue® gemäß ISO 22241-1 / AUS 32) maßgeblich die Stickoxide (NOx) zur Erzielung der Abgasgrenzwerte der Norm EU6. Die im Zusatztank befindliche Harnstofflösung muss in regelmäßigen Abständen nachgefüllt werden.

<sup>3</sup> Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter [skoda.de/wltp](http://skoda.de/wltp)

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

#### AUTO PABST GMBH

Nikolaus-Otto-Straße 9, 65582 Diez, Tel.: 06432 9141-0, Fax: 06432 9141-44  
 Beuerbacher Landstraße 4, 65520 Bad Camberg, Tel. 06434 2095-0, Fax: 06434 2095-28  
[info@skoda-pabst.de](mailto:info@skoda-pabst.de), [www.autobach.de](http://www.autobach.de)

formationen des Navigationssystems sowie die Verkehrszeichenerkennung mithilfe der Kamera hinter der Windschutzscheibe und wertet diese Informationen aus. Je nach Situation wird das Fahrzeug entsprechend abgebremst oder beschleunigt. Die adaptiven Matrix-LED-Scheinwerfer verfügen über eine Dauerfernlicht-Funk-

tion. So können Sie das Fernlicht eingeschaltet lassen, ohne andere Autofahrer zu blenden. Über die Kamera an der Windschutzscheibe erkennt das System die Verkehrssituation und schaltet bei Bedarf einige Bereiche des Scheinwerfers aus. Andere Segmente bleiben eingeschaltet und beleuchten die Straße.

## Kunden haben jetzt Klarheit beim höheren Umweltbonus

„Für Hersteller, Handel und Kunden besteht nun Klarheit über die Förderung beim Kauf von Elektroautos. Damit können die Beschlüsse der Konzertierte Aktion Mobilität, die am 04.11.2019 im Bundeskanzleramt getroffen wurden, zügig umgesetzt werden. Dies ist ein wichtiger Meilenstein für den gewünschten Hochlauf der Elektromobilität“, betonte Hildegard Müller, Präsidentin des Verbandes der Automobilindustrie (VDA). Die neuen Förderrichtlinien wurden am 18.02.2020 im Bundesanzeiger veröffentlicht, die Richtlinie tritt am 19.02.2020 in Kraft und gilt rückwirkend zum 04.11.2019.

Zusammen mit der Bundesregierung hatte sich die deutsche Automobilindustrie im November darauf verständigt, dass der Umweltbonus bis Ende 2025 verlängert und zudem erhöht wird.

Der Umweltbonus wird für E-Fahrzeuge (BEV und PHEV) bis 40.000 Euro Nettolistenpreis um 50 Prozent erhöht. Er steigt damit für BEV auf 6.000 Euro, bei PHEV auf 4.500 Euro. Für E-Fahrzeuge mit einem Nettolistenpreis von über 40.000 bis 65.000 Euro steigt der Umweltbonus um 25 Prozent (BEV: 5.000 Euro; PHEV: 3.750 Euro).

Die PHEV-Kriterien umfassen zudem einen maximalen CO<sub>2</sub>-Wert von 50 g/km oder eine elektrische Reichweite von mindestens 40 Kilometer. Diese Reichweitenvorgabe gilt bis 31.12.2021, danach wird sie auf 60 Kilometer erhöht. Ab 01.01.2025 steigt sie erneut auf 80 Kilometer. Die Automobilindustrie beteiligt sich am Umweltbonus - wie bisher - paritätisch. „Wir begrüßen es, dass zudem junge E-Gebrauchtwagen, die weder beim Ersterwerb noch als Firmenwagen des Ersterwerbers eine staatliche Förderung erhalten haben, jetzt bei der Zweitveräußerung eine Umweltprämie erhalten können“, sagte Hildegard Müller. Die jungen E-Gebrauchtwagen dürfen nicht älter als 12 Monate sein, die bisherige Laufleistung darf maximal 15.000 Kilometer betragen. Gebrauchte BEV erhalten einen Umweltbonus von 5.000 Euro, gebrauchte PHEV erhalten 3.750 Euro. „Wir sehen in der Erreichung der Klimaziele, der Bewältigung des Strukturwandels der Branche und der Sicherung der Beschäftigung in Deutschland eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die enger Abstimmung bedarf und nur erfolgreich gelöst werden kann, wenn alle Akteure systemisch, zielorientiert und geschlossen vorgehen. Dafür ist es wichtig, langfristig Planungssicherheit zu haben“, unterstrich die VDA-Präsidentin.

## Ing.- u. Sachverständigenbüro Lucchesi

### Kfz-Sachverständige – unsere Erfahrung – Ihr Vorteil

Als freie Kfz-Sachverständige erstellen wir u. a. unabhängige Gutachten für Ihr Kfz nach einem Unfall und betreuen Sie während des gesamten Regulierungsprozesses mit der Versicherung.

Wir erstellen neben Unfallgutachten auch Wertgutachten, Beweissicherungs-Gutachten und Prüfberichte für Ihr unfallbeschädigtes oder mangelaufweisendes Kfz in und um Limburg.

Mehr Informationen zu unserem Leistungsspektrum als Kfz-Gutachter erhalten Sie unter [www.lucchesi.de](http://www.lucchesi.de) unter der Rubrik: Leistungen.

Seit über 20 Jahren sind wir als Kfz-Sachverständige tätig, wobei der Schwerpunkt unserer Tätigkeit in der Beurteilung von Kfz-Haftpflichtschäden liegt. Vor allem die Begutachtung von Kfz-Schäden nach einem Verkehrsunfall – zur Schadenregulierung mit zahlungspflichtigen Versicherungen – ist unser Metier.

Als unabhängige Kfz-Sachverständige garantieren wir absolute Unbefangenheit von Versicherungen und erstellen ausschließlich neutrale und unparteiische Kfz-Unfall-Gutachten.

In enger Zusammenarbeit mit Verkehrs-Rechtsanwälten und Fachwerkstätten im Raum Limburg sind wir als Kfz-Sachverständige stets über die neuesten technischen Entwicklungen sowie die aktuellen Rechtsprechung im Kfz-Schadenbereich informiert.

Gerne helfen wir Ihnen aber auch telefonisch bei allen Fragen weiter.



#### Prüfstelle 65549 Limburg

Im Dachsstück 4, Tel. 06431/6587

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Nur für Gewerbetreibende

professional.peugeot.de

PEUGEOT 01.02. – 31.03.2020  
**GEWERBEWOCHE**  
 STARK FÜR IHR BUSINESS



JETZT FÜR 0,0% FINANZIEREN<sup>1</sup>  
 ODER  
 500 €<sup>2</sup> TANGGUTSCHEIN SICHERN

MOTION & e-MOTION



PEUGEOT  
 PROFESSIONAL

Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

**€ 169,- mtl.<sup>1</sup>** Finanzierungsrate für den

**PEUGEOT PARTNER Kastenwagen Pro L1 PureTech 110 S&S**

- Fahrersitz verstellbar
- Multiflex-Sitze
- Tagfahrlicht
- PEUGEOT i-Cockpit®
- 6 Verzurrösen im Laderaum
- Active Safety Brake

**AUTO-KAISER GMBH & CO. KG**

Elz · Limburger Str. 51-53 · Tel. 06431 / 95 30 0

[www.peugeot-kaiser.de](http://www.peugeot-kaiser.de)

<sup>1</sup>Ein Finanzierungsangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für Gewerbetreibende. Für den PEUGEOT PARTNER Kastenwagen Pro L1 PureTech 110 S UVP brutto: 16.543,- € zzgl. Zulassung und Überführung; Anzahlung: 2.640,- €; monatl. Rate: 169,- €; effektiver Jahreszins: 0,00 %; Laufzeit: 48 Monate; Laufleistung: 10.000 km p.a.; Schlussrate: 5.951,- €. Angebot gültig bis 31.03.2020. <sup>2</sup> Optional: Tankgutschein im Wert von 500 € (brutto) beim Kauf eines neuen PEUGEOT Nutzfahrzeugs. Gültig während der PEUGEOT Gewerbewochen vom 01.02.2020 bis zum 31.03.2020. Einlösbar bei allen TOTAL-Tankstellen in Deutschland. Ein Angebot nur für Gewerbetreibende mit einem Fuhrpark <50. Solange der Vorrat reicht.

# Professional Class – das 5-Punkte-Vorteilsprogramm von Volkswagen und Auto Bach für Selbstständige

Ein repräsentativer Geschäftswagen und gleichzeitig finanzieller Freiraum für Ihre geschäftlichen Pläne?

GeschäftsfahrzeugLeasing ermöglicht Ihnen beides. Und mit dem modular aufgebauten Leistungsspektrum der Professional Class sichern Sie sich nebenbei noch Preisvorteile.

Mit unserem Aktionsangebot für alle neuen Volkswagen Pkw profitieren Sie von attraktiven Service-Modulen rund ums GeschäftsfahrzeugLeasing – mit erheblichen Preisvorteilen!

## Die Bestandteile auf einen Blick:

**GeschäftsfahrzeugLeasing:** Bietet Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten, optionale und flexible Sonderzahlung, niedrige monatliche Leasingrate, Rückgabe des Fahrzeugs an uns, das Volkswagen Zentrum Limburg. Das schont Ihr Kapital und Ihre Liquidität, bietet eine klare Kalkulationsgrundlage, steuerliche Absetzbarkeit möglich, Ausschluss des Gebrauchtwagenrisikos (durch Vertragsform „ohne Gebrauchtwagenabrechnung“) und attraktive Sonderkonditionen. **Wartung & Verschleiß-Aktion:** Inkludiert alle Wartungsarbeiten laut Herstellervorschriften/Serviceplan, einschließlich Ölwechsel, Schmierstoffe und Dichtungen. Außerdem Kostenübernahme für dokumentierte Fahrzeugprüfung gemäß UW DGUV Vorschrift + Arbeitssicherheit, alle Verschleißreparaturen, Übernahme der Kosten für die Hauptuntersuchung (inkl. Abgasuntersuchung), alle Reparaturen bei vertragsgemäßem Gebrauch des Fahrzeugs, Übernahme der Abschleppkosten im Falle einer Panne, bietet Ersatzmobilität für planmäßige Werkstattaufenthalte uvm.

Der Kasko und Haftpflichtschutz bietet neben den regulären Versicherungsleistungen attraktive Stückbeiträge, unabhängig vom Schadenfreiheitsrabatt, Planungssicherheit durch Beitragskonstanz während der gesamten Vertragslaufzeit – auch im Schadenfall. Umsatzsteuer statt Versicherungssteuer: Vorsteuerabzugsberechtigung und eine professionelle Soforthilfe im Schadenfall und weniger Verwaltungsaufwand, da Notfall- und Schadenservice bereits eingeschlossen sind.

**ReifenClever-Paket:** Dieses Paket bietet spezielle Angebote für ausgewählte Marken, verschleißbedingter Sommer- und/oder Winterreifenersatz bei Erreichen der Mindestprofiltiefe, inklusive ein Satz Volkswagen Original Winterkomplettäder, Montage und Wuchten (bei Erstmontage) und saisonale Umrüstung. Dadurch erhalten Sie keine Nachbelastung für abgefahrene Reifen und be-



schädigte Felgen bei Fahrzeugrückgabe und Preiskonstanz für die gesamte Vertragslaufzeit.

**Europa Tank & Service Karte Bonus:** Über 20.000 Tankstellen europaweit im Shell Multinetz (inklusive Total, Esso und Avia) und Routex-Verbund (Agip, BP, OMV uvm.), monatliche Abrechnung der Tankkartenumsätze. Vorteil für Sie: Volle Kostenkontrolle, Verringerung des administrativen Aufwands, 500 Punkte Startguthaben bei Shell Clubsmart, 1 Cent Nachlass pro Liter Diesel (brutto) und zwei kostenlose Tankkarten (euroShell Card und Aral Card). Damit können Sie nur gewinnen: Sie haben eine klare Kalkulationsbasis, sichern sich Kostentransparenz und eine bargeldlose Abwicklung praktischer Dienstleistungen, verringern Ihren Verwaltungsaufwand und genießen jederzeit professionelle Servicequalität in unserer Markenwerkstatt – damit Sie und Ihr Geschäft immer zuverlässig in Bewegung bleiben.

Kein Kauf ohne Angebot von uns! Kommen Sie zu uns ins Autohaus, lassen Sie sich von unseren Professional Class Beratern informieren und erleben Sie Ihr Wunschfahrzeug live bei einer Probefahrt. Wir von Auto Bach im Volkswagen Zentrum Limburg freuen uns sehr auf Ihren Besuch und heißen Sie herzlich Willkommen.



## Handels- und Genossenschaftsregister-Eintragungen in der Zeit vom 01.12.2019 bis 31.01.2020

Nachfolgend werden die Eintragungen in das Handelsregister nur auszugsweise wiedergegeben. Nähere Einzelheiten über den vollen Wortlaut der Eintragung können im Geschäftsbereich Finanzen und Organisation erfragt werden. Es handelt sich hier nicht um eine amtliche Bekanntmachung. Für die Richtigkeit der Angaben wird daher keine Gewähr übernommen. Bei Änderungen, Ergänzungen oder Löschungen wird nur die geänderte Tatsache abgedruckt. Unverändert gebliebene Eintragungen werden nicht aufgeführt.

### NEUEINTRAGUNGEN

#### HR A 3341 02.12.2019

**Stefan Geisel e.K., Elbtal.** Inhaber: Stefan Geisel, Elbtal.

#### HR A 3342 02.12.2019

**M & M energy invest GmbH & Co. KG, Limburg.** Persönlich haftende Gesellschafterin: Immobilien Bedburg Geschäftsführungs GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6119).

#### HR A 3343 11.12.2019

**Oblimas GmbH & Co. KG, Limburg.** Persönlich haftende Gesellschafterin: Oblim Assets GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6213).

#### HR A 3344 17.12.2019

**Bauwert Projektmanagement GmbH & Co. KG, Limburg.** Persönlich haftende Gesellschafterin: Bauwert Verwaltungs GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6215).

#### HR A 3345 19.12.2019

**Sutherland Travels KG, Brechen.** Persönlich haftende Gesellschafter: Cornelia Heinzmann, Kelkheim; Anika Desch, Bad Marienberg.

#### HR A 3346 02.01.2020

**Einhaus Gastro GmbH & Co. KG, Weilmünster.** Persönlich haftende Gesellschafterin: SSZ Verwaltungs GmbH, Weilmünster (Amtsgericht Limburg, HR B 6203).

#### HR A 3347 08.01.2020

**YEA! Sport e.K., Bad Camberg.** Inhaberin: Andrea Elisabeth Euler, Bad Camberg.

#### HR A 3348 15.01.2020

**Eichhorn Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Weilmünster.** Persönlich haftende Gesellschafterin: Eichhorn Beteiligungs-GmbH, Weilmünster (Amtsgericht Limburg, HR B 6234).

#### HR A 3349 17.01.2020

**enen Dachprojekte zur Nutzung von photovoltaischer Energie UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG Finance, Limburg.** Persönlich haftende Gesellschafterin: enen Dachprojekte zur Nutzung von photovoltaischer Energie UG (haftungsbeschränkt), Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6132).

#### HR A 3350 29.01.2020

**Sascha Kurz e.K., Brechen.** Inhaber: Sascha Kurz, Brechen.

#### HR A 3351 29.01.2020

**enen Dachprojekte zur Nutzung von photovoltaischer Energie UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG Bündel 5, Limburg.** Persönlich haftende Gesellschafterin: enen Dachprojekte zur Nutzung von photovoltaischer Energie UG (haftungsbeschränkt), Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 6132).

#### HR A 3352 29.01.2020

**FTF Consult Mittelhessen e. K. Inhaber Jochen Karl Heinz Rahn, Limburg.** Inhaber: Jochen Karl Heinz Rahn, Limburg.

#### HR B 6211 06.12.2019

**Arslan Pflasterbau GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist die Ausführung von Tiefbauarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Bordsteinarbeiten, Natursteinarbeiten, Rinnearbeiten, Außenanlagearbeiten sowie Abbrucharbeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Emin Arslan, Runkel.

#### HR B 6212 09.12.2019

**Nolten Photovoltaik GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Photovoltaikanlagen und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Birgit Nolten, Limburg.

#### HR B 6213 11.12.2019

**Oblim Assets GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung und Vertretung bei diesen, insbesondere der Oblimas GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Hugo Sebastian Trappmann, Köln.

#### HR B 6214 13.12.2019

**Camping Resort Limburg GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben eines Campingplatzes mit Vermietung von Stellplätzen, Zelten und Ferienhäusern, Vermietung von Freizeitfahrzeugen, Betreiben von Gastronomie auf dem Campingplatzgelände. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Michaela Ursula Weiß-Dorsch, Gückingen; Kevin Weiß, Hundsangen.

#### HR B 6215 13.12.2019

**Bauwert Verwaltungs GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und die Verwaltung der Komplementärbeteiligung an der zu gründenden Bauwert Projektmanagement GmbH & Co. KG und an anderen Unternehmen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Thomas Kühn, Wiesbaden; Canan Kühn, Wiesbaden; Thomas Förster, Wetzlar.

#### HR B 6216 17.12.2019

**Thorsten Sprenger Consulting UG (haftungsbeschränkt), Weinbach.** Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Beratungs- und Consultingdienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Akquise, Marketing und Gewinnoptimierung. Stammkapital: 300 Euro. Geschäftsführer: Thorsten Dierk Harald Sprenger, Weinbach.

#### HR B 6217 17.12.2019

**TMT Real Estate Rhein-Main GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist die Gründung, der Erwerb, die Veräußerung, das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen, insbesondere von Tochtergesellschaften. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Tomislav Matic, Wiesbaden; Sebastian Thoben, Heusenstamm.

#### HR B 6218 17.12.2019

**GW Verwaltung GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Georg Weimer, Villmar.

#### HR B 6219 17.12.2019

**Albert Weil Projektgesellschaft Tausenstein Dresdener Straße mbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist die Ausführung von Bauvorhaben aller Art, insbesondere als Bauträger des Wohnbauprojektes Tausenstein Dresdener Straße. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Klaus Rohletter, Waldbrunn; Stefan Jung-Diefenbach, Limburg. Einzelprokura: Heinz Wilhelm Lang, Waldbrunn; Nina Hildebrandt, Mengerskirchen. Gesamtprokura: Jens Heimann, Elz.

#### HR B 6220 17.12.2019

**Sportpark Elz GmbH, Elz.** Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung und der Betrieb von Fitness- und Sportstudios sowie Sportstätten jeder Art nebst den dazugehörigen Dienstleistungsangeboten wie Gesundheitstherapie, Bewegungstherapie, Schmerztherapie, Rücken- und Gelenktherapie, Firmenfitness, betriebliches Gesundheitsmanagement, Physiotherapie, Gesundheitsdiagnostik, Massage, Yogaschule, Personal Training, Sauna und Wellness, Vermietung und Verpachtung von Trainingsräumen, Gastronomie, Handel mit genehmigungspflichtigen Waren aller Art, soweit sie im Zusammenhang mit dem übrigen Geschäftszweck stehen, Schulungen und Vorträge. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. Alexander Arendt, Elz.

#### HR B 6221 18.12.2019

**MediVital Limburg GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung und der Betrieb von Fitness- und Sportstudios sowie Sportstätten jeder Art nebst den dazugehörigen Dienstleistungsangeboten wie Gesundheitstherapie, Bewegungstherapie, Schmerztherapie, Rücken- und Gelenktherapie, Firmenfitness, betriebliches Gesundheitsmanagement, Physiotherapie, Gesundheitsdiagnostik, Massage, Yogaschule, Personal Training, Sauna und Wellness, Vermietung und Verpachtung von Trainingsräumen, Gastronomie, Handel mit genehmigungspflichtigen Waren aller Art, soweit sie im Zusammenhang mit

dem übrigen Geschäftszweck stehen, Schulungen und Vorträge. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dr. Alexander Arendt, Elz.

#### HR B 6222 20.12.2019

**Eko-Bau GmbH, Dornburg.** Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung von Rohbauten und alle im Zusammenhang stehenden Arbeiten sowie die Vermittlung von Bauaufträgen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Edin Hadzic, Dornburg.

#### HR B 6223 23.12.2019

**SE Bau GmbH, Elz.** Gegenstand des Unternehmens ist Hochbau, Abbrucharbeiten und Trockenbauarbeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Salih Etemovic, Limburg.

#### HR B 6224 30.12.2019

**Reter UG (haftungsbeschränkt), Weilburg.** Gegenstand des Unternehmens ist der Handel von Haushaltswaren über Online-Plattformen. Stammkapital: 1 Euro. Geschäftsführer: Eduard Leirich, Weilburg.

#### HR B 6225 30.12.2019

**Planet Move UG (haftungsbeschränkt), Brechen.** Gegenstand des Unternehmens ist Umzug und Transport. Stammkapital: 1 Euro. Geschäftsführer: Houman Gorji, Brechen.

#### HR B 6226 02.01.2020

**RC Massivbau GmbH, Hadamar.** Gegenstand des Unternehmens sind die Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten und insbesondere die Errichtung von Neubauten sowie die Sanierung/ Renovierung von Bestandsgebäuden. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Redzep Catovic, Hadamar.

#### HR B 6227 02.01.2020

**go innovative GmbH, Elz.** Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung von Software und der Betrieb von verschiedenen Web- und App-Projekten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Lukas Reusch, Elz.

#### HR B 6228 10.01.2020

**Heizungslöwen GmbH, Bad Camberg.** Gegenstand des Unternehmens ist die Installation, Wartung und Pflege von Heizungs- und Sanitäranlagen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Kris Kircher, Hünstetten. Einzelprokura: Sara Kircher, Hünstetten.

#### HR B 6229 12.01.2020

**Dozzet GmbH, Weilburg.** Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen, die keine besondere Erlaubnis erfordern, Isolierungstätigkeit, Durchführung von Kleintransporten bis 3,5 t (Chauffeurservice), Gebäudereinigung, soweit keine gesonderte Genehmigung erforderlich ist, Einbau von genormten Bauteilen, Vermittlung von Bauaufträgen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Petar Dozet, Solms.

#### HR B 6230 13.01.2020

**CH Fitness Weilburg GmbH, Weilburg.** Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Fitnessstudios sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Christian Hormel, Aßlar.

#### HR B 6231 14.01.2020

**HGFT Handelsvertretung Frank Täffner UG (haftungsbeschränkt), Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist die Tätigkeit als Handelsvertreter einschließlich der als Beauftragter des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft e.V., der Vertrieb von Informationstechnologie (Hard- und Software) sowie von Energieleistungen Elektro. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Kurt Frank Täffner, Limburg.

**NASSAUISCHE INKASSO.de**  
Telefon: 06431 77986.0

## HR B 6232 14.01.2020

**GK Beteiligungs GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen aller Art sowie der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Immobilien und Unternehmensbeteiligungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Guido Küther, Limburg.

## HR B 6233 15.01.2020

**drei.eins Elektrotechnik GmbH, Dornburg.** Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Elektroinstallationsbetriebs, insbesondere Schaltanlagenbau und Handel mit Installationsmaterial und ähnlichen Produkten. Stammkapital: 100.000 Euro. Geschäftsführer: Friedrich Wilhelm Röcker, Hundsangen.

## HR B 6234 15.01.2020

**Eichhorn Beteiligungs-GmbH, Weilmünster.** Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personenhandelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) an der Eichhorn Bauunternehmung GmbH & Co. KG, die Leistungen im Rahmen des Bauhauptgewerbes, insbesondere Hoch- und Tiefbau zum Gegenstand hat. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Julian Hendrik Eichhorn, Weilmünster.

## HR B 6235 16.01.2020

**BUNDLER Textil GmbH, Selters.** Gegenstand des Unternehmens sind Ankauf von Textilien; Aufarbeitung von Textilien; Verkauf von Textilien, insb. von aufgearbeiteten Textilien; Erbringung von Leistungen im Rahmen der Wäscheversorgung beispielsweise von Krankenhäusern, Pflege- und Seniorenheimen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Mirzet Muhic, Selters; Ümit Sahin Konur, Mannheim.

## HR B 6236 16.01.2020

**Lothar Schäfer Immobilien GmbH, Villmar.** Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Bewaubung, Vermietung und Verkauf von Grundbesitz. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Lothar Schäfer, Villmar. Einzelprokura: Susanne Schäfer, Villmar.

## HR B 6237 17.01.2020

**BC Verwaltungs GmbH, Elz.** Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung und Vertretung anderer Gesellschaften, insbesondere als Komplementärin für Projekt-Gesellschaften in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Björn Cramer, Elz.

## HR B 6238 17.01.2020

**Thomas Kühn Verwaltungs GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von eigenem Vermögen sowie die Erbringung von Dienstleistungen aller Art inklusive der Verpachtung des Betriebes, insbesondere im Bereich der Projektentwicklung und Projektsteuerung im Bauwesen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Thomas Reinhard Kühn, Wiesbaden.

## HR B 6239 24.01.2020

**PIA Immobilien Limburg GmbH, Runkel.** Die Geschäftsanschrift ist in Königswinter. Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung und Vermietung von Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Martin Alexander Piltz, Königswinter.

## HR B 6240 28.01.2020

**SG Straßenbau GmbH, Beselich.** Gegenstand des Unternehmens sind Straßenbauarbeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Gökhan Sancaç, Limburg.

## HR B 6241 28.01.2020

**Cicero Holding GmbH, Brechen.** Gegenstand des Unternehmens ist die Funktion einer Management Holding sowie die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Eugenio Cicero, Brechen.

## HR B 6242 28.01.2020

**EA Fliesenwelt UG (haftungsbeschränkt), Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist das Verlegen von Fliesen, Platten, Mosaik, Estrich und Parkett sowie Betonstein- und Terrazzo-Herstellung. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Emre Altun, Limburg.

## HR B 6243 29.01.2020

**Plan Bau 1 UG (haftungsbeschränkt), Hadamar.** Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Planung, die Erstellung und der Vertrieb von schlüsselfertigen Wohnkonzepten und Wohn- und

Geschäftsimmobilen einschließlich der Vornahme aller dazu notwendigen Hilfgeschäfte und das Erbringen aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen sowie die Erstellung von Rohbauten. Stammkapital: 500 EUR. Geschäftsführer: Stefan Heiner, Berlin.

## HR B 6244 29.01.2020

**TM Property Hattersheim S10, GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf sowie die Verwaltung von Immobilien in der Bundesrepublik Deutschland einschließlich der im Zusammenhang mit diesen Immobilien stehenden Beratung, Planung und Projektierung sowie die Beteiligung an Unternehmen, die im vorstehenden Geschäftsbereich tätig sind. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Tomislav Matic, Frankfurt; Sebastian Thoben, Heusenstamm.

## HR B 6245 29.01.2020

**M & M Beteiligungs GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere der Beteiligung an anderen Unternehmen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Christoph Müller, Limburg; Stephan Müller, Limburg.

## HR B 6246 30.01.2020

**Ley - Brandursachenanalyse GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist das Analysieren von Brandursachen an Fahrzeugen, Gebäuden und Industrieanlagen etc. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dirk Ley, Rennerod.

## HR B 6247 30.01.2020

**MKV GmbH Kunststoffgranulate, Beselich.** Gegenstand des Unternehmens ist: a) die Produktion und Herstellung von thermoplastischen Kunststoffgranulaten auf Basis von sortenreinen Rezyklaten und Rohpolymeren; die werkstoffliche Verwertung von sortenreinen Produktionsabfällen und Nebenprodukten, Sonder- und Restposten aus der kunststoffverarbeitenden Industrie und die Herstellung von Compounds auf der Basis von Rezyklaten und Rohpolymeren, b) die Prüfung der Formmassen nach Formmassennorm und Erstellung von Materialkennwerten c) die Sammlung und Sortierung von sortenreinen Produktionsabfällen und Nebenprodukten, Vermahlung, Entstaubung und Entmetallisierung. d) das Angebot zur Dienstleistung bezüglich aller Produktionsschritte, e) ferner die Beteiligung an Unternehmen mit artverwandtem Geschäftsgegenstand. Stammkapital: 100.000 Euro. Geschäftsführer: Rainer Zies, Eschborn; Renate Zies, Eschborn. Einzelprokura: Markus Lutz, Kellheim.

## HR B 6248 31.01.2020

**MS Beteiligungs GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Markus Stillger, Limburg.

## ÄNDERUNGEN

### HR A 616 27.01.2020

**Walter Steuerungstechnik GmbH & Co., Limburg.** Prokura erloschen: Florian Walter, Limburg. Einzelprokura: Jennifer Walter, Limburg.

### HR A 994 06.12.2019

**Kreissparkasse Limburg, Limburg.** Bestellt als stellvertretendes Vorstandsmitglied: Christian Lahnstein, Dornburg.

### HR A 2145 16.01.2020

**REWE - Markt Waren-Handels- u. Beteiligungs-GmbH & Co KG, Mengerskirchen.** Liquidatorin: REWE Partner GmbH, Köln (Amtsgericht Köln HR B 7216). Die Gesellschaft ist aufgelöst.

### HR A 2161 09.01.2020

**Fliesenfachgeschäft Kurt Rach, Inhaber: Werner Rach, Weilmünster.** Nicht mehr Inhaber: Werner Rach. Eingetreten als Inhaber: Manuel Rach. Die Firma ist geändert in: **Fliesenfachgeschäft Kurt Rach, Inhaber: Manuel Rach.**

### HR A 2519 06.01.2020

**Bördner Immobilien GmbH & Co. KG, Weilmünster.** Eingetreten als Liquidatorin: Bördner Immobilien Verwaltungs GmbH, Weilmünster (Amtsgericht Limburg, HR B 3532). Die Gesellschaft ist aufgelöst.

### HR A 2614 10.01.2020

**Brunnen-Apotheke, InhaberIn Sabine Wengenroth e.K., Villmar.** Nicht mehr InhaberIn: Sabine Wengenroth, Runkel. Als Inhaber eingetreten: Thomas Alexander Breunig, Marburg. Die Firma ist geändert in: **Brunnen-Apotheke, Inhaber Thomas Alexander Breunig e.K.**

## HR A 2698 06.01.2020

**TT Packing Service GmbH & Co. KG, Merenberg.** Die Firma ist geändert in: **Stock & Pack Fulfillment Service GmbH & Co KG.**

## HR A 2907 10.12.2019

**Autohaus Freitag & Loos OHG, Weilburg.** Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Jürgen Freitag, Limburg. Eingetreten als persönlich haftende Gesellschafterin: Sabrina Loos, Limburg.

## HR A 2930 06.01.2020

**Albert Weil Anteilsverwaltungs GmbH & Co. KG, Limburg.** Eingetreten als Liquidatorin: Haas Verwaltungs GmbH, Limburg (Amtsgericht Limburg, HR B 4631). Die Gesellschaft ist aufgelöst.

## HR A 2949 16.01.2020

**Maxerio Handel GmbH & Co. KG, Selters.** Eingetreten als Liquidator: Sebastian Dörn, Selters. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

## HR A 2987 07.01.2020

**Blister5 GmbH & Co. KG, Bad Camberg.** Eingetreten als Liquidator: Holger Lück, Bernsdorf. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

## HR A 3216 29.01.2020

**projekt factories GmbH & Co. KG, Hünfelden.** Die Firma ist geändert in **pf spezialtransporte GmbH & Co. KG.**

## HR B 314 27.01.2020

**Walter Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Udo Walter, Taunusstein. Prokura erloschen: Florian Walter, Limburg. Geschäftsführer: Florian Walter, Limburg. Einzelprokura: Jennifer Walter, Limburg.

## HR B 315 14.01.2020

**Kinder- und Jugendhaus Funk GmbH, Runkel.** Geschäftsführer: Philip Schoppik, Koblenz.

## HR B 354 29.11.2019

**MNT Revision und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Limburg.** Prokura erloschen: Christoph Keiling, Mittelfischbach.

## HR B 775 17.01.2020

**Harmonic Drive AG, Limburg.** Die Gesellschaft ist in die Rechtsform einer Europäischen Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Firma ist geändert in **Harmonic Drive SE.**

## HR B 1053 29.01.2020

**Wolfram Uhe GmbH, Limburg.** Geschäftsführer: Mario Herzinger, Dornburg.

## HR B 1091 19.12.2019

**GROFA Action Sports GmbH, Bad Camberg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Thomas Heinrich, Aindling. Geschäftsführerin: Nicole Lucie Elsbeth Pasquay, Karlsruhe.

## HR B 1158 19.12.2019

**Thies GmbH, Bad Camberg.** Gegenstand des Unternehmens ist Handel, Vertrieb, Montage von Heizung, Sanitär, Klima, Wasserschadenbeseitigung, Raumgestaltung einschließlich Elektroinstallation.

## HR B 1616 29.01.2020

**Midrange Systems Computer Vertrieb GmbH, Limburg.** Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 59/09) vom 29.11.2019 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

## HR B 1733 23.12.2019

**PM Gesellschaft für Projekt- und Unternehmensberatung mbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführerin: Marietta Arnold, Limburg. Liquidatorin: Marietta Arnold, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

## HR B 1792 15.01.2020

**Much Leichtbauhallenverwaltungs GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Oliver Burggraf, Runkel.

## HR B 1885 06.12.2019

**Krankenhausgesellschaft St. Vincenz mbH, Limburg.** Geschäftsführerin: Anett Suckau, Frankfurt.

## HR B 1993 18.12.2019

**ABID Verwaltungs GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Georg Weimer, Villmar. Geschäftsführer: Robert Fischer, Idstein. Einzelprokura: Viktor Seel, Hadamar.

**HR B 2634 14.01.2020**

**BBE Bauelemente GmbH, Dornburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Andreas Bock, Dornburg. Liquidator: Andreas Bock, Dornburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 2661 13.01.2020**

**Beese & Bausch Massivhaus GmbH, Waldbrunn.** Geschäftsführer: Niclas Beese, Waldbrunn.

**HR B 2694 06.01.2020**

**Horst Schenk Projektentwicklung GmbH, Elz.** Nicht mehr Geschäftsführer: Horst Schenk, Elz. Prokura erloschen: Michael Schenk, Elz; Eva Schenk, Elz. Geschäftsführer: Michael Schenk, Elz; Eva Schenk, Elz.

**HR B 2752 17.12.2019**

**Pinguin - System GmbH, Dornburg.** Prokura erloschen: Christian Arora, Kürten. Geschäftsführer: Christian Arora, Kürten.

**HR B 2758 19.12.2019**

**Dentsply IH GmbH, Elz.** Prokura erloschen: Stefan Reimund, Karben; Florian Böllert, Speyer.

**HR B 3179 19.12.2019**

**FEIG ELECTRONIC GmbH, Weilburg.** Prokura erloschen: Franz-Josef Kaiser, Runkel.

**HR B 3210 15.01.2020**

**PPI Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Weinbach.** Stammkapital: 27.000 Euro.

**HR B 3227 13.01.2020**

**Klein Transporte GmbH, Weilmünster.** Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 41/14) vom 14.11.2019 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

**HR B 3344 08.01.2020**

**Raue GmbH Metallbau und Brandschutz, Limburg.** Einzelprokura: Jan Rohleder, Limburg.

**HR B 3380 29.11.2019**

**ABID Senioren Immobilien GmbH, Limburg.** Einzelprokura: Viktor Seel, Hadamar.

**HR B 3532 15.01.2020**

**Bördner Immobilien Verwaltungen GmbH, Weilmünster.** Nicht mehr Geschäftsführer: Horst Bördner, Weilmünster. Liquidator: Horst Bördner, Weilmünster. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 3590 06.01.2020**

**I.N.A.S. Datentechnik GmbH, Bad Camberg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Helmut Wick, Bad Camberg. Liquidator: Helmut Wick, Bad Camberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 3682 08.01.2020**

**C. Karavar GmbH, Weilburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Camal Karavar, Weilburg. Liquidator: Camal Karavar, Weilburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 3699 14.01.2020**

**ProConsult GmbH Finanz- und Versicherungsmakler, Limburg.** Prokura erloschen: Katharina Wöhl, Gückingen. Einzelprokura: Dominik Reitz, Hadamar.

**HR B 3731 08.01.2020**

**Wolf Verwaltungen GmbH, Selters.** Geschäftsführer: Bernhard Hans Wolf, Selters (Tausus).

**HR B 3747 29.11.2019**

**BBB - Projekt GmbH, Elz.** Einzelprokura: Jonathan Kushal Müller, Elz.

**HR B 3786 06.01.2020**

**INOX GmbH, Weilburg.** Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Verwaltung von Freizeiteinrichtungen nebst Dienstleistungen aller Art, Handel mit Waren aller Art, Im- und Export sowie die Vermittlung des Abschlusses und der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Wohnräume und gewerbliche Räume, die Vermittlung des Abschlusses und der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Darlehensverträgen (ausgenommen partielle Darlehen, Nachrangdarlehen und Darlehen im Sinne des § 34i GewO), die Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr im eigenen Namen für eigene oder fremde Rechnung unter Verwendung von Vermögenswerten von Erwerbern, Mietern,

Pächtern, sonstigen Nutzungsberechtigten oder von Bewerbern um Erwerbs- und Nutzungsrechte und die wirtschaftliche Vorbereitung oder Durchführung von Bauvorhaben als Baubetreuer im fremden Namen für fremde Rechnung.

**HR B 3943 06.12.2019**

**adquas advanced quality solutions GmbH, Weilburg.** Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 98/19) vom 01.12.2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 3988 31.01.2020**

**BauTrans GmbH, Weilmünster.** Nicht mehr Geschäftsführer: Herbert Löber, Weilmünster. Geschäftsführerin: Gabriele Löber, Weilmünster.

**HR B 4075 02.01.2020**

**Birchwoods Awning Products GmbH, Weilburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Tao Jing, Löhnberg; Jianguo Liu, Weilburg. Liquidator: Tao Jing, Löhnberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 4075 29.01.2020**

**Birchwoods Awning Products GmbH, Weilburg.** Personenbezogene Daten geändert, nun: Liquidator: Tao Jing, Weilburg.

**HR B 4127 06.01.2020**

**Reha - Zentrum Meuser GmbH, Limburg.** Personenbezogene Daten geändert, nun: Geschäftsführerin: Sabine Meuser, Villmar.

**HR B 4169 09.12.2019**

**Fremach GmbH, Weilmünster.** Nicht mehr Geschäftsführerin: Ellen Joncheere, Oostduinkerke/Belgien. Geschäftsführer: Roland Duchatelet, Antwerpen/Belgien. Prokura erloschen: Christophe Beauve, Theux.

**HR B 4180 06.01.2020**

**freter business & management GmbH, Löhnberg.** Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 117/2015) vom 29.10.2019 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

**HR B 4315 02.01.2020**

**M. K. Vermögensverwaltung GmbH, Runkel.** Stammkapital: 25.500 Euro.

**HR B 4432 19.12.2019**

**Mühl Christ Partner Management Consulting GmbH, Limburg.** Die Firma ist geändert in: ETL MCP Mühl Management Consulting GmbH.

**HR B 4463 09.12.2019**

**ms-haustec GmbH, Hadamar.** Einzelprokura: Meike Steube, Hadamar.

**HR B 4483 06.01.2020**

**durcrete GmbH, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist a) die Entwicklung, die Herstellung, der Vertrieb, der Import und der Export von Spezialbetonen sowie dazugehörige Ausgangsstoffe und artverwandten Produkten; b) die Übernahme von Beratungen, Berechnungen und Gutachten, in dem Bereich Spezialbetone; c) das Entwickeln- und Anbieten von WEB-Services.

**HR B 4511 29.11.2019**

**IT Process & Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Limburg.** Prokura erloschen: Dorothee Mechthild Gambier, Hofheim am Taunus.

**HR B 4576 08.01.2020**

**Eisenhardt Engineering UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Martin Daniel Eisenhardt, Bad Camberg. Liquidator: Martin Daniel Eisenhardt, Bad Camberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 4577 10.12.2019**

**Noll Baugesellschaft mbH, Limburg.** Die Firma ist geändert in Immobilien-Projektentwicklung Albert Weil GmbH.

**HR B 4584 18.12.2019**

**Tasty & Nice UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Thorsten Hartung, Bad Camberg. Liquidator: Thorsten Hartung, Bad Camberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 4620 06.01.2020**

**UTT Software UG (haftungsbeschränkt), Villmar.** Nicht mehr Geschäftsführer: André Karl Pauli, Braunfels. Liquidator: André Karl Pauli, Berlin. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 4631 08.01.2020**

**Haas Verwaltungen GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Christof Haas, Limburg. Liquidator: Christof Haas, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 4706 16.01.2020**

**Maxerio Verwaltungen GmbH, Selters.** Nicht mehr Geschäftsführer: Sebastian Dörn, Selters; Daniel Sliwa, Selters; Thomas Wagner, Bad Camberg. Liquidator: Sebastian Dörn, Selters. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 4746 30.01.2020**

**MWDW UG (haftungsbeschränkt), Weinbach.** Nicht mehr Geschäftsführerin: Dagmar Weingärtner, Weinbach. Liquidatorin: Dagmar Weingärtner, Weinbach. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 4811 08.01.2020**

**Hessen-Blister Verwaltungen-GmbH, Bad Camberg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Holger Lück, Bernsdorf. Prokura erloschen: Bertram Gondermann, Bad Camberg. Liquidator: Holger Lück, Bernsdorf. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 4894 27.12.2019**

**RME Rhein-Mosel-Entertainment UG (haftungsbeschränkt), Elz.** Nicht mehr Geschäftsführer: Taskin Takis, Rüsselsheim. Geschäftsführerin: Irina Frankenberger, Nauheim.

**HR B 4984 16.01.2020**

**Elektro A. Müller GmbH, Weilburg.** Geschäftsführer: Gevorg Melumyan, Löhnberg. Einzelprokura: Sandra Heinrich, Löhnberg.

**HR B 5272 27.12.2019**

**WESAG Wohnen GmbH, Hadamar.** Mit der Thermcon Elementbau GmbH, Hadamar (Amtsgericht Limburg, HR B 4916) als herrschendem Unternehmen ist am 02.12.2019 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 10.12.2019 zugestimmt.

**HR B 5286 19.12.2019**

**FS office management UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg.** Der Sitz ist nach Limburg verlegt.

**HR B 5288 08.01.2020**

**Filuxx Systems GmbH, Bad Camberg.** Geschäftsführerin: Mona Häußermann, Aalen.

**HR B 5288 08.01.2020**

**Filuxx Systems GmbH, Bad Camberg.** Die Firma ist geändert in Filuxx GmbH. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Produktion und der weitweite Vertrieb von Installationssystemen zur elektrischen und mechanischen Montage von Decken- und Wandleuchten. Stammkapital: 27.000 Euro.

**HR B 5298 29.01.2020**

**Volksbank Rhein-Lahn-Limburg Grundbesitz GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Alfred Ullner, Waldems. Geschäftsführer: Matthias Berkessel, Limburg.

**HR B 5305 23.12.2019**

**MONDIANO GmbH, Limburg.** Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 93/19) vom 13.12.2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 5320 10.01.2020**

**Neitzert Immobilien GmbH, Limburg.** Geschäftsführer: Carina Neitzert, Hadamar; Adam Mikolaj Koziol, Elz.

**HR B 5365 06.01.2020**

**Yilmaz Elektrotechnik GmbH, Weilburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Ahmet Yilmaz, Weilburg. Liquidator: Ahmet Yilmaz, Weilburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 5381 06.01.2020**

**Grosser Plan GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Karl-Heinz Frank Paschke, Rüsselsheim. Liquidator: Karl-Heinz Frank Paschke, Limburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 5391 02.01.2020**

**Die Finanzprofis-Capital Solutions GmbH, Bad Camberg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Kai Christian Werner Lay, Bad Camberg. Geschäftsführer: Uwe Peter Lay, Trier.

**HR B 5409 14.01.2020**

**MAS Projekt Hoch- und Tiefbau UG (haftungsbeschränkt), Limburg.** Die Firma ist geändert in MAS Projekt Hoch- und Tiefbau GmbH. Stammkapital: 25.000 Euro.

**HR B 5494 23.12.2019**

**wunderbit Verwaltungs-GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Christian Forgács, Weilburg. Geschäftsführer: Thorsten Ziegler, Burkardtroth-Premich.

**HR B 5569 06.12.2019**

**WIESE Dienstleistungen GmbH, Limburg.** Durch Beschluss des Amtsgericht Limburg (Az. 9 IN 75/2019) vom 21.11.2019 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 5583 29.01.2020**

**MEGA Spielgeräte GmbH, Limburg.** Prokura erloschen: Dr. Helmut Sterl, Geilnau.

**HR B 5587 06.01.2020**

**ta-consult GmbH, Hadamar.** Nicht mehr Geschäftsführer: Axel Schmidt, Hadamar.

**HR B 5619 16.12.2019**

**Door-Systems Vertriebs GmbH, Limburg.** Die Geschäftsanschrift ist jetzt in **Waldbrunn**. Geschäftsführerin: Svetlana Ramich, Waldbrunn.

**HR B 5660 19.12.2019**

**Zelte Huth Verwaltungs GmbH, Weilburg.** Nicht mehr Geschäftsführerin: Manuela Huth, Weilburg. Geschäftsführer: Oliver Schneider, Weilmünster.

**HR B 5666 06.12.2019**

**TRIUM Mitte GmbH Insurance Broker, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Florian Oppel, Brechen; Jochen Königstein, Brechen.

**HR B 5666 06.01.2020**

**TRIUM Mitte GmbH Insurance Broker, Limburg.** Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen auf allen Gebieten der Beratung, Vermittlung und Betreuung von Versicherungen und die Erstellung von Risikoanalysen. Darüber hinaus kann sie Finanzdienstleistungen erbringen, soweit sie nicht erlaubnispflichtig sind. Soweit für diese Geschäfte Genehmigungen erforderlich sind, kann die Gesellschaft diese Dienstleistungen durch für diese Zwecke errichtete Tochtergesellschaft erbringen.

**HR B 5832 29.01.2020**

**MAKE GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Matthias Kleiter, Limburg.

**HR B 5872 10.12.2019**

**Steube Vermögens- und Verwaltungs GmbH, Hadamar.** Personenbezogene Daten geändert, nun: Geschäftsführerin: Meike Steube, Hadamar.

**HR B 5876 29.01.2020**

**M.K.S. Bau- und Projektgesellschaft mbH, Beselich.** Nicht mehr Geschäftsführer: Mehmet Ali Kaya, Beselich. Liquidator: Mehmet Ali Kaya, Beselich. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 5880 16.01.2020**

**OKARE GmbH, Villmar.** Nicht mehr Geschäftsführer: Björn Falk, Villmar. Liquidator: Björn Falk, Villmar. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 5881 06.01.2020**

**Audio Zenit Vertriebs GmbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Thomas Leichter, Florstadt. Liquidator: Thomas Leichter, Florstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 5923 16.01.2020**

**Jutta Heep Immobilien GmbH, Dornburg.** Der Sitz ist nach **Limburg** verlegt. Personenbezogene Daten geändert, nun: Geschäftsführerin: Jutta Heep, Limburg.

**HR B 5929 20.01.2020**

**EMS Straßenbau GmbH, Limburg.** Durch Beschluss des Amtsgerichts Limburg (Az. 9 IN 121/19) vom 16.01.2020 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

**HR B 5936 29.01.2020**

**Gräf Pensions GmbH, Hadamar.** Nicht mehr Geschäftsführer: Ferdinand Gräf, Hadamar. Liquidator: Ferdinand Gräf, Hadamar. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

**HR B 5946 29.01.2020**

**g2k verwaltungsgesellschaft mbH, Limburg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Holger Hild, Limburg. Geschäftsführerin: Ina Hild, Limburg.

**HR B 5972 19.12.2019**

**S & K Automaten UG (haftungsbeschränkt), Bad Camberg.** Gegenstand des Unternehmens ist das Aufstellen von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit; Betrieb einer Spielhalle sowie das Betreiben einer Sportwetten-Annahmestelle, der Betrieb von Gaststätten, Ausschank und Bewirtung.

**HR B 6035 17.12.2019**

**JPL Bau GmbH, Hadamar.** Nicht mehr Geschäftsführer: Admir Mujovic, Hadamar. Geschäftsführer: Dejan Kovacevic, Hadamar.

**HR B 6080 20.12.2019**

**enen endless energy GmbH, Limburg.** Stammkapital: 50.000 Euro.

**HR B 6139 20.12.2019**

**TA Holding GmbH, Hadamar.** Stammkapital: 25.200 Euro.

**HR B 6180 02.12.2019**

**Günther Kessler Verwaltungs GmbH, Mengerskirchen.** Stammkapital: 25.001 Euro.

**HR B 6189 16.12.2019**

**Phoneunity GmbH, Bad Camberg.** Nicht mehr Geschäftsführer: Ninos Isho, Idstein. Geschäftsführer: Tobias Peter Mau, Becherbach.

**HR B 6209 09.12.2019**

**HSE-Ingenieure GmbH, Bad Camberg.** Nicht mehr Geschäftsführerin: Monika Möhler-Pabst, Bad Camberg. Geschäftsführer: Julian Paul Pabst, Köln; Andreas Leonhardt, Köln.

## LÖSCHUNGEN

**HR A 2 07.01.2020**

**Reformhaus Krings, Inhaber Volker Krings, Bad Camberg.** Die Firma ist erloschen.

**HR A 17 18.12.2019**

**Martin Schmitt, Inhaber Christoph Schmitt, Bad Camberg.** Die Firma ist erloschen.

**HR A 2167 27.01.2020**

**Johannes Steller Unternehmensberater, Weilmünster.** Die Firma ist erloschen.

**HR A 3010 11.12.2019**

**Weiss-Einkauf GmbH & Co. KG, Limburg.** Der Sitz ist nach Elsterheide (jetzt Amtsgericht Dresden, HR A 10853) verlegt.

**HR A 3060 09.12.2019**

**BanaLana Beate Bettenhausen e. K., Weilburg.** Die Niederlassung ist nach Emden (jetzt Amtsgericht Aurich, HR A 202925) verlegt.

**HR B 572 11.12.2019**

**Glas Rosbach GmbH, Limburg.** Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HR B 1079 13.12.2019**

**PRO LINE EDV-Verwaltung Verlag & Handelsgesellschaft mbH, Limburg.** Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HR B 1543 13.01.2020**

**Brandschutz Heimlich GmbH, Weilburg.** Der Sitz ist nach Altendiez (jetzt Amtsgericht Montabaur, HR B 26739) verlegt.

**HR B 1773 14.01.2020**

**Autogalerie in Limburg GmbH, Limburg.** Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HR B 3167 15.01.2020**

**W W G Wohnungs- und Gewerbebau GmbH, Weilburg.** Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

**HR B 4957 30.01.2020**

**Tango Fashion Deutschland GmbH, Limburg.** Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HR B 5420 27.01.2020**

**Initialis Vertriebs UG (haftungsbeschränkt), Brechen.** Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HR B 5462 23.01.2020**

**VIATORIA GmbH, Limburg.** Der Sitz ist nach Gieleroth-Amteroth (jetzt Amtsgericht Montabaur, HR B 26796) verlegt.

**HR B 5495 27.12.2019**

**MID Medical-Instruments-Distribution GmbH, Elz.** Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

**HR B 5811 08.01.2020**

**Schimmelfuchs Vertriebs Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt), Limburg.** Der Sitz ist nach Gückingen (jetzt Amtsgericht Montabaur, HR B 26891) verlegt.

**HR B 5818 27.01.2020**

**Magistratus Investment GmbH, Weilburg.** Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

**HR B 5866 09.12.2019**

**MO TRADING UG (Haftungsbeschränkt), Limburg.** Der Sitz ist nach Niederneisen (jetzt Amtsgericht Montabaur, HR B 26858) verlegt.

**HR B 6059 02.01.2020**

**Star Bau Design GmbH, Dornburg.** Der Sitz ist nach Bönen (jetzt Amtsgericht Hamm, HR B 9907) verlegt.

## Ankündigung

Die Vollversammlung der IHK Limburg tritt am  
10. März 2020, 16:00 Uhr, zur nächsten Sitzung zusammen.

Die Sitzung ist für IHK-Mitglieder öffentlich.  
Aus organisatorischen Gründen ist eine vorherige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Bitte melden Sie sich bis 5. März 2020 bei Angelika Zimmermann,  
Tel.: 06431 210-101, Fax: 06431 210-5101, Mail: a.zimmermann@limburg.ihk.de, an.

Ulrich Heep  
Präsident

Monika Sommer  
Hauptgeschäftsführerin



## BÜCHER

**Personalmanagement im Mittelstand  
erfolgreich handeln und gestalten**

Der Mittelstand ist das Rückgrat unserer Wirtschaft. Mehr als die Hälfte der Deutschen arbeiten dort – vom Azubi, über Facharbeiter bis hin zum Akademiker. Doch welche Wege können Mittelständler gehen, um im Wettbewerb um Mitarbeiter attraktiv zu sein?

Günther Schanz und Silvia Strack gehen dieser Frage in ihrem Buch auf den Grund. Dabei berücksichtigen sie die gesamte

Bandbreite des personalwirtschaftlichen Handelns und Gestaltens – von der Mitarbeiterplanung bis zur Mitarbeiterführung. Sie berücksichtigen auch explizit die Rahmenbedingungen des mittelständischen Personalmanagements. Ferner werden die Besonderheiten des Arbeitsmarkts, des gesellschaftlichen Wertewandels und arbeitsrechtliche Aspekte berücksichtigt. Das Buch richtet sich in erster Linie an Personalverantwortliche, GeschäftsführerInnen und UnternehmerInnen im Mittelstand.

(ISBN 978-3-7398-3012-4, 29,99 Euro) Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG, Dischingerweg 5, 72070 Tübingen

**Kommunikationswissenschaft**

Klaus Beck führt in diesem seit Jahren bewährten Lehrbuch kompakt und verständlich in die Grundbegriffe und Theorien der Kommunikationswissenschaft ein. Ausgehend von der Face-to-Face-Kommunikation erklärt er den Unterschied zur technisch vermittelten Kommunikation und geht dann auf die verschiedenen Formen öffentlicher Kommunikation (Journalismus, Public Relations und Werbung) ein. In einem

zweiten Teil stellt er die Forschungsfelder im Fach (Kommunikatoren, Medieninhalte, Nutzung und Wirkung) und ausgewählte Teildisziplinen der Kommunikationswissenschaft (Medienpolitik, Medienökonomie, Medienethik und Mediengeschichte) vor.

Das Lehrbuch wird im Internet um zusätzliche Primärtexte sowie um Informationen zur Mediennutzung in Österreich und der Schweiz ergänzt.

Inhalt:

*Teil I: Grundbegriffe der Kommunikationswissenschaft*

- 1 Kommunikation, Information, Zeichen
- 2 Interpersonale Kommunikation
- 3 Medien
- 4 Öffentlichkeit, öffentliche Meinung und öffentliche Kommunikation
- 5 Formen öffentlicher Kommunikation (Publizistik)

*Teil II: Forschungsfelder und Teildisziplinen der Kommunikationswissenschaft*

- 1 Kommunikationswissenschaft als Wissenschaft von der Kommunikation
- 2 Forschungsfelder der Kommunikationswissenschaft
- 3 Teildisziplinen der Kommunikationswissenschaft

(ISBN 978-3-8252-5315-8, 24,99 Euro) Narr Francke Attempto Verlag GmbH + Co. KG, Dischingerweg 5, 72070 Tübingen



## UNTERNEHMENSBÖRSEN

**AUSSENWIRTSCHAFT**

Weltweit Geschäftskontakte knüpfen: mit der „Export Community“ auf iXPOS, dem Außenwirtschaftsportale der deutschen Außenwirtschaftsförderung.



Almuth Hohlwein, 06431 210-141, a.hohlwein@limburg.ihk.de  
[www.ixpos.de](http://www.ixpos.de)

**LEHRSTELLEN UND PRAKTIKA**

Die IHK-Lehrstellenbörse ermöglicht Unternehmen und Jugendlichen, Ausbildungsplätze und Praktika regional und überregional anzubieten und zu suchen.



Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de  
[www.ihk-lehrstellenboerse.de](http://www.ihk-lehrstellenboerse.de)

**NACHFOLGE**

Ob Sie einen Nachfolger oder einen Betrieb zur Übernahme suchen: „next-change“ ist Deutschlands größte Existenzgründungsbörse.



Almuth Hohlwein, 06431 210-141, a.hohlwein@limburg.ihk.de  
[www.next-change.org](http://www.next-change.org)

**RECYCLING**

Sie wollen Ihre Entsorgungskosten senken? Dann hilft Ihnen die IHK-Recyclingbörse weiter.



Michael Hahn, 06431 210-130, m.hahn@limburg.ihk.de  
[www.ihk-recyclingboerse.de](http://www.ihk-recyclingboerse.de)

**SACHVERSTÄNDIGE**

Das bundesweite Sachverständigenverzeichnis beinhaltet mehr als 8.500 Sachverständige, die die IHKs für rund 280 Sachgebiete öffentlich bestellt und vereidigt haben.



Sebastian Dorn, 06431 210-120, s.dorn@limburg.ihk.de  
[www.svv.ihk.de](http://www.svv.ihk.de)

**UMWELTFIRMENINFORMATIONSSYSTEM**

Der IHK ecoFinder ist Deutschlands größtes Portal für Organisationen und Unternehmen aus der Umwelt- und Energiebranche.



Thomas Kläßen, 06441 9448-151, klassen@lahndill.ihk.de  
[www.ihk-ecofinder.de](http://www.ihk-ecofinder.de)

**WEITERBILDUNG**

Informationen rund um die Weiterbildungsprüfungen der IHKs finden Sie im „WIS“.



Jutta Golinski, 06431 210-150, j.golinski@limburg.ihk.de  
[www.wis.ihk.de](http://www.wis.ihk.de)



Unternehmensbörsen online unter  
[www.ihk-limburg.de/boersen](http://www.ihk-limburg.de/boersen)

**IHK-NEWSLETTER**

Die Newsletter der IHK Limburg und des DIHK informieren zu verschiedensten Themen online unter  
[www.ihk-limburg.de/newsletter](http://www.ihk-limburg.de/newsletter)

## NACHGEFRAGT

### ■ Ihr Unternehmen beschrieben in einem Tweet?

mister-bk.de verbindet seit über zwölf Jahren strategisches Design- und Webentwicklung. Seit 2017 entwickeln und vertreiben wir mit unserem Start-Up intratool.de eine erfolgreiche Kommunikations-Software. Zusätzlich bieten wir im coworking-limburg.de OpenSpace-Arbeitsplätze an.

### ■ Was schätzen Sie am Standort Ihres Unternehmens und was könnte besser sein?

Die Lage unseres Gebäudes im ICE-Gewerbegebiet Limburg wird von unseren Kunden als zentral und vorteilhaft wahrgenommen. Nachteilig für Digital-Unternehmen ist die für ein modernes Industriegebiet unzureichende Internetanbindung mit nur 100 Mbit.

### ■ Welchen Tipp würden Sie einem Azubi an seinem ersten Arbeitstag geben?

Sei vom ersten Tag an interessiert. Beschäftige Dich mit allen Facetten Deines Ausbildungs-Unternehmens und sei anderen gegenüber aufgeschlossen. Gib auch als Azubi Deinem Vorgesetzten ein regelmäßiges Feedback und bringe Dich aktiv mit Ideen in Deinen Betrieb ein.

### ■ Wen möchten Sie gerne kennenlernen und warum?

Elon Musk - Halte ich aktuell für einen der wenigen Menschen mit echten Zukunfts-Visionen, der auch bereit ist, jenseits von Analysten-Meinungen, Dinge umzusetzen. Ein Gespräch über seinen täglichen Antrieb und Motivation wäre sicherlich spannend.

### ■ Die IHK ist wichtig weil?

Die IHK vernetzt Unternehmer und Politik und unterstützt als gemeinsamer Kommunikationskanal. Hier werden Interessen und Meinungen zusammengebracht und zielführend ausgetauscht. Durch die Vielzahl an Beteiligten können so wichtige Themen gebündelt und kompetent vertreten werden.



**Björn Burggraf**

Geschäftsführer  
mister bk! GmbH

## WIR SIND FÜR SIE DA



Sie wollen Informationen zu einem bestimmten Thema? Die zuständigen Ansprechpartner der Industrie- und Handelskammer Limburg erreichen Sie unter [www.ihk-limburg.de/kontakt](http://www.ihk-limburg.de/kontakt).

## VOLLVERSAMMLUNG

Die nächsten Vollversammlungssitzungen der IHK Limburg finden an folgenden Terminen statt: 10. März, 23. Juni, 29. September und 24. November 2020. Die Sitzungen sind für IHK-Mitglieder öffentlich. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen beim Sekretariat der Hauptgeschäftsführerin erforderlich: 06431 210-101, [a.zimmermann@limburg.ihk.de](mailto:a.zimmermann@limburg.ihk.de).

## IMPRESSUM

„Wirtschaft Region Limburg-Weilburg“ ist das offizielle Veröffentlichungsorgan gemäß § 12 der Satzung der Industrie- und Handelskammer Limburg. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Im freien Bezug jährlich 25,50 Euro.

### Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Limburg  
Walderdorffstraße 7, 65549 Limburg  
Tel.: 06431 210-0, Fax: 06431 210-205  
E-Mail: [info@limburg.ihk.de](mailto:info@limburg.ihk.de)  
[www.ihk-limburg.de](http://www.ihk-limburg.de)

### Verantwortlich für den Inhalt

Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin

### Redaktion

Matthias Werner  
Tel.: 06431 210-102  
E-Mail: [m.werner@limburg.ihk.de](mailto:m.werner@limburg.ihk.de)

### Anzeigenleitung und Verlag

Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG  
Frankfurter Straße 8, 36043 Fulda  
Postfach 1454, 36004 Fulda  
Rainer Klitsch  
Tel.: 0661 280-361, Fax: 0661 280-285  
E-Mail: [verlag@parzeller.de](mailto:verlag@parzeller.de)

### Satz und Layout

Peter Link  
Parzellers Buchverlag GmbH & Co. KG, Fulda

### Druck und Verarbeitung

parzeller print & media GmbH & Co. KG, Fulda

### Erscheinungsweise

Sechsmal jährlich immer jeweils zum ersten Werktag aller ungeraden Monate und davon immer abweichend am letzten Werktag des jeweiligen Jahres die Dezember-/Januar-Ausgabe. Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: 2. März 2020.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Ansicht der Kammer wieder. Für den Inhalt von Beilagen und Anzeigen zeichnet sich der Auftraggeber, nicht die Redaktion verantwortlich.

### Anzeigenkontakt

Mediaservice Markus Stephan  
Tel.: 02732 891400, Fax 02732 891401  
Mobil: 0177 8341847  
E-Mail: [mediaservice@onlinehome.de](mailto:mediaservice@onlinehome.de)

## VORSCHAU

04-05 2020

### Titelthema:

**Unternehmensnachfolge**  
Redaktionsschluss: 31. März 2020

### Verlags-Sonderveröffentlichung:

**Transport und Logistik**

Die Themen können sich aus aktuellen Anlässen ändern.

# Träume verwirklicht man am besten sofort.

## Der Panamera 4 E-Hybrid Edition 10 Jahre.

Erleben Sie das faszinierende Jubiläumsmodell jetzt bei uns im Porsche Zentrum Limburg.

Panamera 4 E-Hybrid  
Edition 10 Jahre  
Leasing

**EUR 1.463,01**  
monatlich/36 Monate<sup>1</sup>

Sonderzahlung: EUR 11.900,-  
Laufleistung: 15.000 km

**Porsche Zentrum Limburg**  
Bach Sportwagen Vertriebs GmbH  
Limburger Str. 152  
65582 Diez  
Tel. +49 6432 952-911  
Fax +49 6432 952-920  
[www.porsche-limburg.de](http://www.porsche-limburg.de)

Panamera 4 E-Hybrid Edition 10 Jahre · Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): kombiniert 2,7–2,6; CO<sub>2</sub>-Emissionen (in g/km): kombiniert 62–60; Stromverbrauch (in kWh/100 km): kombiniert 16,1–16,0; Energieeffizienzklasse: A+; Stand: 02/2020

1) Ein beispielhaftes, unverbindliches Angebot der Porsche Financial Services GmbH & Co. KG, Porschestraße 1, 74321 Bietigheim-Bissingen nur für gewerbliche Kunden, berechnet auf Grundlage der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. Das Angebot ist begrenzt und gültig bei einem Vertragsabschluss bis 31.03.2020 und Fahrzeugübernahme bis 30.04.2020. Zusätzlich anfallende Zulassungskosten i. H. v. EUR 155,- und Überführungskosten i. H. v. EUR 1.295,- sind an das Porsche Zentrum Limburg zu zahlen. Alle Preisangaben inkl. MwSt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildung zeigt abweichende Sonderausstattung.



**PORSCHE**



Jessica Schneider,  
Yoga-Trainerin

Egal, was Sie machen ...  
**... wir machen Selbstständigen  
gute Angebote:**

**Golf Variant Highline 1.5 TSI ACT OPF BlueMotion**  
**96 kW (130 PS) 6-Gang**

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,7/außerorts 4,3/  
kombiniert 5,2/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 119.

**Ausstattung:** LM-Räder, LED-Scheinwerfer, Multifunktionslenkrad in Leder, Sportsitze, Climatronic u. v. m.

<b>GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich</b>	<b>119,00 €</b>
Sonderzahlung:	0,00 €
Laufzeit:	24 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

**Tiguan Highline 1.5 TSI ACT OPF**  
**110 kW (150 PS) 7-Gang-DSG**

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,9/außerorts 4,9/  
kombiniert 5,6/CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 129.

**Ausstattung:** LM-Räder, LED-Scheinwerfer, ACC, Light Assist, Climatronic, Sitzheizung u. v. m.

<b>GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich</b>	<b>189,00 €</b>
Sonderzahlung:	990,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden.<sup>1</sup>

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 02/2020. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. <sup>1</sup>Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig bis 26.03.2020.

## Professional Class

### Volkswagen für Selbstständige

